

Marathon

Das Laufmagazin für jede Jahreszeit

2. Jahrgang
Nr. 8/Aug. 1985
Preis: öS 30,-
DM 5,-
sfr 5,-
Offizielle Zeitschrift des
Österr. Leichtathletik Verbands

Zola Budd im Formtief?

Österreichische LA-Meisterschaften

Alles über den Skiroller

Klein „Hawaii“ in Kärnten



Immer beliebter werden die Ultra-Läufe. Ende Juni traf man einander in Hirtenberg zu einem 100-km-Europa-Cup-Lauf (S. 12) Foto: Halletz

Marathon

Das Laufmagazin für jede Jahreszeit

Offizielle Zeitschrift des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes

Gegründet

von Dr. Heiner Boberski und Dr. Hans Peter Schmidtbauer

Chefredakteur:

Dr. Heiner Boberski

Redaktion:

Otto Baumgarten (Ressort Leichtathletik), Peter Gaspari, Peter Schwarzenpoller

Redaktion Wien:

Girzenberggasse 5, A-1130 Wien, Tel. (0222) 821309

Ständige Mitarbeiter:

Roland Arbter, Hans Blutsch, Hannes Bürger, Mag. Karl Graf, Dipl.-Ing. Paul Grün, Leo Halletz, Josef Hones, Wolfgang Konrad, Michael Malcher, Dietmar Millonig, Hannes Pacher, Jutta Popp, Franz Puckl, Franz Stockklausner.

Expertenkomitee:

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Ernst Bonek (Orientierungslauf), Roland Gusenbauer (Leichtathletik), Hans Holdhaus (Leistungsdiagnostik), Mag. Rudolf Klaban (Trainingslehre), Walter Mayer (Skilanglauf), Hubert Millonig (Lauftraining), Mag. Dr. Sepp Redl (Schulsport), Prim. Dr. Helmut Richter (Sportmedizin), Josef Steiner (Marathontraining), Erika Strasser (Frauen und internationale Leichtathletik), Dir. Leo Zuliani (Sportförderung)

Anzeigenverwaltung:

NÖ Landeswerbung, 3100 St. Pölten, Gutenbergstraße 12, Tel. (02742) 61561/DW 312

Anzeigenkontakt:

Georg Freund, Tel. (0222) 612668, 568958

Gestaltung/Layout:

Ernst Brandstetter

Vertrieb:

Josef Höblinger, Tel. (02742) 61561/DW 210

Abonnement:

Jahresabonnement, Inland öS 330,-
Jahresabonnement, Ausland öS 415,-

Projektleitung:

Ingfried Huber

Verlagsleitung:

Dr. Hans Peter Schmidtbauer

Medieninhaber und Hersteller:

Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, A-3100 St. Pölten, Telefon (02742) 61561.

© für sämtliche Beiträge bei „Marathon“
B/G 1985-08-12 85/90



Maria Schramseis verbesserte bei den WLV-Meisterschaften den österr. Diskusrekord auf 56,02 m. (S. 13) Foto: Grünsteidl



Start zur Donau-OL-Staffel (S. 24) Foto: Pacher

Inhalt

Leserservice

Aus vollem Lauf	4
Leserpost	4-5

Laufsport

Einen Schritt voraus	6
Nach dem Knurren biß er zu	7
Laufend notiert	10
Läufer wie du und ich	11
Die Super Hunderter	12

Leichtathletik

Budapest war eine Reise wert	13
Schramseis wieder	
Diskus-Rekordlerin	13
Vier Titel an Gerda Haas	14-15
Drei „goldene“ Österreicher	16
Nachwuchs im Rampenlicht	17
LA-Notizen	18
Im Ausland gestartet	18
Banks an der Traumgrenze	19
Neue Punktetabelle im Mehrkampf – Auswirkungen auf	
österr. Ergebnisse	19
Halbjahres-Weltrangliste	20

MARATHON-

Terminkalender	22-23
----------------	-------

Orientierungslauf

Dritter Donau-OL	24
Ullinde Jaksch gewinnt	
Panthersprung-OL	24
Tio-mila Austria	25
OL-Stenogramm	25
Länderkampf-Sieg in Bozen	27
OL-Zentrum ist Pinkafeld	27

Skilanglauf

Neuer Skiroller zum Skaten	28
Hones benachteiligt?	29

Dokumentation

Österr. ewige Bestenliste	30-31
Chronik	
der laufenden Ereignisse	31-39

Triathlon

Klein-Hawaii in Kärnten	40
-------------------------	----

Information

Vorläufiges	41
Letzte Meldungen	41

Portrait

Der Aufsteiger des Jahres	42
---------------------------	----

Zum Titelbild: Olympiasiegerin Maricica Puica (R, 2) gab am 4. Juli in Helsinki Zola Budd (GB, I), die Weltrekord laufen wollte, am Ende klar das Nachsehen. Auch die Olympia-Revanche ging klar an Mary Decker (USA). Foto: AP

Aus vollem Lauf

Ein immer wieder angeschnittenes Problem ist das der Altersklasseneinteilung und der oft recht unterschiedlichen Ergebnislistengestaltung bei diversen Volksläufen. Das zeigen auch die Leserbriefe des Ehepaares Lang auf dieser Seite. Es wäre sicher wünschenswert, hier mehr Einheitlichkeit zu erreichen.

Mir erscheinen Einteilungen in „AK 1, AK 2, AK 3“ usw. vor allem dann fragwürdig, wenn jeder etwas anderes unter diesen Begriffen versteht. Der eine will schon die Schüler als AK 1 betrachtet sehen, für den anderen beginnt die AK 1 bei 30, für den nächsten bei 32, 35 oder gar erst bei 40 Jahren.

Schon einsichtiger sind da Bezeichnungen wie „M 30, W 40“ und dergleichen, weil man dabei auf den ersten Blick sieht, um welches Geschlecht und welche Altersgruppe es geht, während der Laie mit „M1, M2“ etc., wie eine jüngst propagierte Klasseneinteilung lautet, nichts anfangen kann und erst das ganze Schema erklärt bekommen muß.

Ich glaube, daß die Läufer in dieser Beziehung vom Orientierungslauf, von der Seniorenleichtathletik oder von den Stadtmarathons lernen könnten, wo die Klassenbezeichnung immer aus einem das Geschlecht kennzeichnenden Buchstaben (M oder H bzw. W oder D) und dem Mindestalter besteht (z. B. kommt man 1986 als Jg. 1946 in die Klasse H40 oder D40). Ein anderes Problem ist das der Ergebnislisten, auf denen Gesamtsieger, die nicht aus der „Allgemeinen Klasse“ kommen, mitunter gehen, während andererseits manchmal eine Aufsplitterung in Kategorien mit weniger als drei Teilnehmern erfolgt. Auch hier wäre eine einheitliche Lösung wünschenswert.

Bei Läufen, bei denen die einzelnen Altersgruppen über verschiedene Distanzen starten, muß man natürlich getrennt auswerten (wobei drei Teilnehmer pro Klasse das absolute Minimum sein sollten). Bei Läufen, die für alle Klassen über die gleiche Distanz gehen, sollte hingegen eine Gesamtwertung erfolgen und darüber hinaus eine Wertung nach Altersklassen. Manche Ergebnislisten tragen diesem Anspruch bereits Rechnung. Da aber viele Ergebnislisten noch nur nach Altersklassen und ohne Gesamtübersicht erstellt werden, hat auch MARATHON derzeit im allgemeinen dieses System, weil eine Umarbeitung solcher Listen unsere Kräfte übersteigen würde.

Konkreter Vorschlag also: Vorrang für eine Gesamtwertung und zusätzlich eine Reihung innerhalb der Altersklassen, die zumindest die drei Erstplatzierten dieser Klassen enthält.

HEINER BOBERSKI

Leserpost

Ein Veranstalter antwortet

Zum Leserbrief von Walter Neumann, Salzburg (MARATHON 6/85): Ich freue mich aufrichtig über die Kritik am St. Pöltner Stadtlauf und gratuliere Herrn Neumann zu seinem Durchhaltevermögen, da er schon bei so vielen „schlechten“ Läufen dabei war. Als ich vor zwei Jahren zu laufen angefangen habe, übte auch ich, teils berechtigt, teils mangels Überblick, Kritik. Kritik allein genügt mir aber nicht, ich wollte es besser machen. Dies gelang mir größtenteils bei meinen Veranstaltungen auch.

Nun zum Stadtlauf St. Pölten. Als Läufer bin ich froh, daß Herr Neumann mit dem Lauf zufrieden war, daß es bei der Siegerehrung nicht ganz so klappte, lag vielleicht daran, daß ich die Siegerehrung für 16 Uhr angesetzt hatte. Dies lag im Interesse der Teilnehmer, damit auch die Weitangereisten noch früh zu ihrer Familie heimkommen sollten. Daß einem Mann, der seit drei Uhr morgens bei +1 Grad und strömendem Regen auf der Strecke war (Absperrungen, Transparente montieren), nach 14 Stunden ein Fehler unterlaufen ist, daß nämlich bei der Auswertung Allg. Klasse und AK 1 zwei Teilnehmer falsch klassiert wurden, sollte trotzdem nicht passieren. Die Siegerehrung wurde abgebrochen. Um 18 Uhr wurden die bereits berichtigten Ergebnislisten kopiert und teils verteilt und an die Presse weitergegeben. Warum Herr Neumann seine Liste erst einen Monat später erhalten hat, ist schnell erklärt. Bei einem Startgeld von S 50,- müssen die Kosten so gering wie möglich gehalten werden (allein fürs Umkleiden müssen S 2500,- aufgewendet werden, fürs Duschen weitere S 1000,-, Polizei und Feuerwehr verschlangenen S 4500,-).

Den größten Teil der Ergebnislisten verteilte ich persönlich beim Wien-Marathon und eine Woche später beim Stadtlauf in Melk. Hierbei versuchte ich auch, in einem persönlichen Gespräch mit den Teilnehmern die „Siegerehrung“ zu erklären. Der kleine Rest von Ergebnislisten wurde dann zur Post gebracht.

Zur Streckenlänge – 10 km. Die Ausschreibung erfolgte bereits im Herbst, und St. Pölten ist sicher eine der wenigen Veranstaltungen, die ein Vermessungsprotokoll erstellt haben. Wenn Herr Neumann die Ausschreibung mit der tatsächlichen Streckenführung verglichen hätte, wäre ihm aufgefallen, daß das Stück zum Herrenplatz gefehlt hat. Beim polizeilichen Bescheid vier Tage vor der Veranstaltung wurde dieses Teilstück wegen bevorstehender Bauarbeiten abgeändert.

Einzig die Fotogeschichte ist mißglückt. Ich wollte nach dem Erfolg von Ober-Grafendorf diesmal die Fotos vom Videoband kopieren. Die Fotos wurden zwar gemacht, aber die Qualität war unzumutbar. Den Vereinen usw., die mich darauf angesprochen haben, habe ich umsonst eine Kopie vom Videofilm angeboten. Für den Rest ist sicher fürs nächste Jahr eine Wiedergutmachung geplant.

Trotzdem freue ich mich schon auf den ersten „richtigen“ Lauf von Herrn Neumann und werde auch die Fahrtkosten nach Salzburg nicht scheuen, um dort teilzunehmen und als Veranstalter etwas dazulernen.

Mit freudlichem Gruß

Walter Zugriegel
3107 St. Pölten

Was heißt „Allgemeine Klasse“?

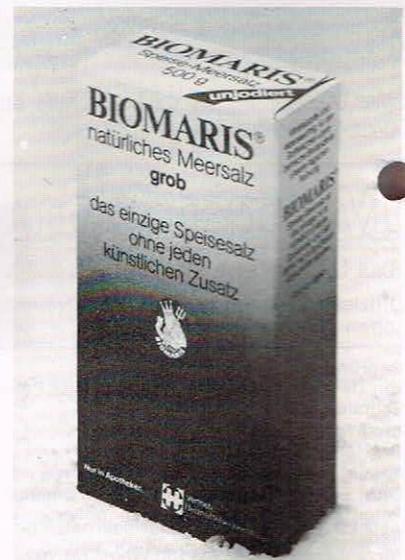
Die eigenartige Berichterstattung eines Ihrer Mitarbeiter veranlaßt mich zu einigen Gedanken über Volksläufe. Herr S. P. erwähnt sehr gerne sich selbst, in Berichten über verschiedene Straßenläufe, als 3. oder 4. der allgemeinen Klasse, wobei er weit schnellere Läufer aus anderen Klassen völlig ignoriert, was sicher zu falschen Eindrücken beim Publikum führt. Da Berichte und Siegerehrungen dieser Art nicht selten vorkommen, muß man sich nach der Ursache fragen, und die liegt sicher in der unglücklich gewählten Klasseneinteilung fast aller Laufveranstaltungen.

Was hat denn eine allgemeine Klasse mit der Einschränkung Jg. 1956-1966 mit „allgemein“

zu tun? Peinlich auch für den Veranstalter, wenn eine Altersklasse-Läufer(in) die „Hauptklasse“ ad absurdum führt, indem er (sie) Tagesieger wird. Mein Vorschlag (wie ich es bei einigen Straßenläufen in NÖ bereits erlebt habe) an Veranstalter und Berichtersteller: allgemeine Klasse bzw. Hauptklasse ist gleichzusetzen mit allgemeinem Zieleinlauf, männlich und weiblich getrennt, daneben soll es die diversen Altersklassen geben. Diejenigen, die dadurch vielleicht zweimal zur Siegerehrung kommen, haben es dann auch verdient.

Ursula Lang
2340 Mödling

BIOMARIS Meersalz – endlich auch für heimische Küchen



Nun können auch Österreichs Hausfrauen gesund biologisch mit echtem Meersalz ihre Speisen würzen.

BIOMARIS ist das natürliche Meeresspeisesalz mit seinen im Meerwasser gelösten Mineralien und Spurenelementen wie: Magnesium, Kalzium, Eisen, Fluor, Kupfer, natürlichem Jod etc., welche für unsere Gesundheit ungeheuer wichtig sind. BIOMARIS Meeresspeisesalz mit seinem natürlichen Jodgehalt ist als einziges Meersalz in Österreich nicht künstlich mit Jod angereichert, so dass alle wertvollen Spurenelemente zur Gänze erhalten bleiben.

Die geringere Kochsalzkonzentration von BIOMARIS Speisesalz kommt auch dem Wunsch unserer Ernährungswissenschaftler entgegen (Bluthochdruck, Gewichtsprobleme, Ödembildung). Hervorzuheben ist der Anteil an natürlichem Magnesium, zumal Magnesium-Mangelerscheinungen (genannt werden Herzerkrankungen, Durchblutungsstörungen, vegetative Störungen, Nervosität etc.) nach neuesten Erkenntnissen immer häufiger auftreten.

BIOMARIS Meersalz für Speisezwecke stellt aus genannten Gründen sicherlich eine Bereicherung des täglichen Speisezettels dar. BIOMARIS Produkte nur in Ihrer Apotheke.

Jetzt abonnieren!
MARATHON muß man einfach haben

Senioren-Spiele

Im Besitze des Juliheftes von MARATHON möchte ich bemerken, daß bei der Veröffentlichung der Ergebnisse bei den Senioren-Spielen am 8./9. 6. 1985 beim 1500-m-Lauf der Herren die Altersklasse M60 vergessen wurde. Ergebnis: 1. Franz Schauer, Jg. 1915, 7:10,75, 2. K. Frydecky, 1907, 8:09,97.
OAR Franz Schauer
1160 Wien

Senioren-Spiele

Es ist sehr zu begrüßen, daß der jahrelangen Forderung für die Durchführung von Leichtathletikbewerben für ältere Altersklassen stattgegeben wurde. Die Bezeichnung „Seniorenspiele“ ist sicherlich nicht ganz glücklich gewählt, da ja die jüngsten Teilnehmer bei den Männern 35 Jahre sind und bei den Frauen gar erst 30.

Es ergibt sich überhaupt ein Problem mit den Bezeichnungen und AK-Einteilungen, das aber kein Problem sein müßte. Die Bezeichnungen AK I, AK II usw. sind auch oft verwirrend und ungenau, denn die Klasse AK I müßten die allerjüngsten Teilnehmer (z. B. Schüler) sein. Das Wort Altersklasse kann ja jedes Alter betreffen.

Die Klasse II oder AK II würde dann die Jugendlichen dieser Altersgruppe erfassen.

AK III oder K III – Junioren

AK IV – allgem. Klasse

AK V – z. B. bei den Männern 35–40 Jahre

AK VI – analog zur AK V usw.

Es müßte dann nicht mehr Seniorenspiele heißen, sondern Meisterschaften ab der Altersklasse V.

Viele Leser werden sicherlich meiner Meinung sein, daß dieser Vorschlag nicht schlecht ist, viele werden sagen, daß dies ein Blödsinn ist – ändern wird sich wahrscheinlich nichts, denn es ist ja bis jetzt auch so gegangen, und die Einteilung war schon „immer“ so.

Deprimierend war bisher die Teilnehmerzahl in den meisten Bewerben bei den Seniorenspielen. Ein Grund könnte auch sein, daß ein Nenngeld von S 100,- bzw. Nachnennung S 150,- pro Bewerb von den meisten Athleten als Frechheit bezeichnet wird. Bei Volksläufen wird bei einem Nenngeld dieser Größenordnung meist wirklich etwas dafür geboten, angefangen von Verpflegung bis zu zahlreichen Preisen. Ich kann mir nicht vorstellen, daß sich irgendein Landesverband durch Seniorenspiele bereichern will. Der Aufwand scheint ja wirklich nicht groß zu sein (materiell gesehen), im Vergleich zu Volksläufen, noch dazu wo die heuer vergebenen Medaillen nicht sehr aufregend waren; man hatte den Eindruck, die waren irgend einer Großveranstaltung einmal übriggeblieben.

Diese Zeilen sind nicht nur meine alleinige Meinung, sondern auch die zahlreicher anderer Sportler, wie ich in vielen Gesprächen und Diskussionen festgestellt habe. Als Sportwissenschaftler bin ich immer daran interessiert, daß es gelingen möge, allen Beteiligten die Freude am Sport zu erhalten.
Mag. Dr. Walter Lang
2340 Mödling

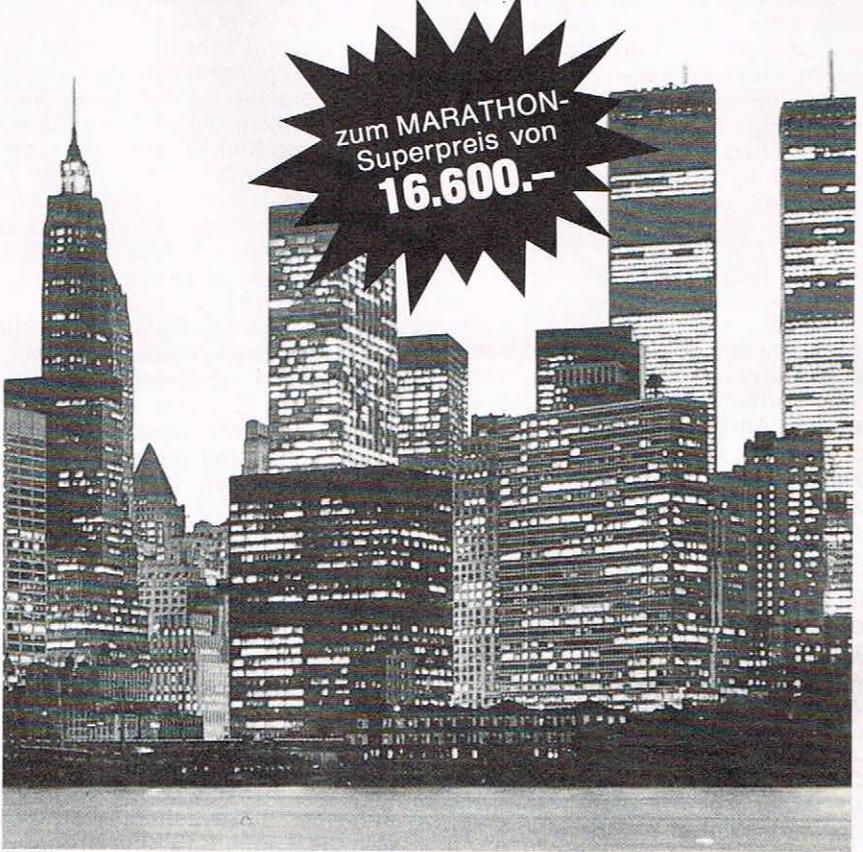
Mitterndorfer Sonnwendmarathon

Wieder ein Ort mit einer Marathon-Premiere, wohl schon ein Risiko für den Veranstalter, kaum jemand läuft mehr als drei Marathons im Jahr. Und mancher Läufer scheut sich an einer ersten Veranstaltung teilzunehmen, er will erst wissen, „wie es war“. Nun, es war eine von Läufern her gelungene Premiere, der Veranstalter hätte sich wahrscheinlich mehr Starter erhofft. Allerdings hat das Wetter sicher manchen abgehalten. Von der Landschaft her überhaupt wunderschön, ist auch die Strecke sehr gut gewählt, kein „fades“ Stück darin. Freilich kein „schneller Lauf“, es sind drei Runden mit je 70 Höhenmetern zu laufen. Mit Ausnahme von 2500 m Schotterstraße alles Asphalt, meist schmale Verbindungsstraßen, ganz wenig Autos, und die waren meist von emsig die Strecke abfahrenden Helfern. Auffallend die trotz Regen ausharrenden Leute der Umgebung, besonders bei schlechtem Wetter eine angenehme Ermunterung der Läufer. Gleichzeitig gibt es einen Lauf über eine Runde, ein weiterer Punkt für manche Läufer, auch vom Termin her nicht schlecht: etwa Wien – Mitterndorf – Graz.
Joschi Pfeffer
1100 Wien

In Zusammenarbeit mit österreichischen Reisebüros,

Marathon und **PAN AM**

Sonderreise zum New York City-Marathon vom 25. Okt. bis 1. Nov. 1985



zum MARATHON-
Superpreis von
16.600.-

Dieser Preis beinhaltet folgende Leistungen:

Linienflug mit PANAM Wien – New York – Wien in der Economyklasse, **garantierte Startkarte** zum New York City-Marathon, Einschreibgebühren, 1 Woche Aufenthalt im Hotel Century Paramount in New York City pro Person auf Doppelbettzimmerbasis, eine halbtägige Stadtrundfahrt in New York, alle Steuern und Abgaben. Auf Wunsch kann auch ein Abflug mit PANAM ab München arrangiert werden.

Der Anmeldekupon muß direkt an PANAM Wien zwecks Registrierung beim New York-Marathon gesandt werden!

Reiseverlauf:

- 25. Oktober: Abflug mit PANAM von Wien nach New York
- 26. Oktober: Zur freien Verfügung
- 27. Oktober: New York City-Marathonlauf
- 28. Oktober: Vormittags Stadtrundfahrt
- 29.–31. Oktober: Zur freien Verfügung
- 1. November: Abends Rückflug mit PANAM nach Wien, Ankunft 2. November mitags in Wien.

ANMELDEKUPON

Ich melde mich verbindlich mit _____ Personen für die Reise zum New York-Marathon vom 25. Oktober bis 1. November 1985 an und ersuche um fixe Reservierung von _____ Startkarten.

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Einsenden an PANAM Wien, Kärntner Ring 5, 1010 Wien, Telefon 0222/526646

Laufend notiert

In der ersten Juliwoche fand bei herrlichem Wetter der langsam zur Tradition werdende **Läuferzehnkampf** des KSV der Wiener Berufsschulen statt. Schauplatz war diesmal der Sportplatz der Pädagogischen Akademie in Wien-Favoriten.

Ausgezeichnete Stimmung und eine angenehme Atmosphäre kennzeichneten den Wettkampf alle vier Tage lang. Über eines waren sich ein paar befragte Läufer einig: Die intime Anlage auf dem Wienerberg war für diesen Bewerb wesentlich besser geeignet als das unpersönlich wirkende Praterstadion. Dies unterstrichen nicht zuletzt die hervorragenden Leistungen des heurigen Jahres.

Schon nach dem ersten Tag setzte sich ein Athlet, Herwig Grünsteidl (Union St. Pölten) deutlich von den übrigen 62 Konkurrenten ab. Eine vorbildliche Einstellung und ideale äußere Bedingungen brachten ihn mit jedem Bewerb einer neuen Bestleistung (6406 P. gegenüber 6371 P. 1983) näher. Erfreulich ist auch, daß heuer erstmals drei Athleten die 6000-Punkte-Grenze übertrafen.



Herwig Grünsteidl (U. St. Pölten, Nr. 9) gewann bereits zum zweiten Mal den Läuferzehnkampf. Foto: Grünsteidl

Bei den Damen beendeten nur sechs Athletinnen den Zehnkampf. Sieger wurde hier Helga Schmid vom KSV der Wr. BS. Die besten Einzelleistungen erbrachten Peter Svaricek (400 m in 49,64) und Isabelle Hozang (1000 m in 2.57,01); beide nützten die Gelegenheit, auch an einzelnen Bewerben teilnehmen zu können, zur Formüberprüfung. KNUT OKRESEK

Was in New York beispielsweise bereits Tradition hat, erprobte man in

Attnang-Puchheim am 5. Juli. Erstmals in Österreich wurde nämlich die klassische Meile (1609 m) als Straßenlauf ausgetragen. Mit großem Erfolg, da die gesamte OÖ-Mittelstreckenelite am Start war. Es siegte schließlich der Natternbacher Ludwig Ratzenböck in 4:07,12 vor Alfred Feigl und Hannes Müller. Erst Vierter der 1500-m-Landesmeister Dietmar Köck.

Drei öö. Laufveranstaltungen zum selben Termin waren für den „**10-Meilen-Lauf in Ottenschlag**“ an Konkurrenz sichtlich zuviel. Nur 123 Läufer fanden am **7. Juli** den Weg zu der zum dritten Mal von der Union Reichenau organisierten Veranstaltung. Danach war man sich einig, den Lauf in dieser Form auch in den nächsten Jahren aufrechtzuerhalten, jedoch wird man sicherlich bemüht sein, in Hinkunft auf Terminüberschneidungen zu achten.

Zehn Kilometer dominierte Skilangläufer Gattermann das Rennen, ehe er sich verletzte und aufgeben mußte. Danach war der Weg für Willi Wagner frei, der dann auch mit einigem Abstand vor Alois Schoissengeier gewann. An dritter Stelle landete Eugen Sorg. Die Damenwertung gewann Gundi König. -PS-

Ein „Amateure-Steyr-Tag“ am **7. Juli in Garsten**. Alle Klassensiege gingen an Läufer dieses Vereins. Schnellster auf der 5-km-Strecke war Hans Käferböck mit 15.57,1 Minuten, der diesmal knapp vor Helmut Schmuck (ATSV Salzburg, 15.59,4 min) gewann. Dritter wurde Franz Flankl in 16.29,0 min. -PS-

Starke internationale Beteiligung beim **1. Lendkanal-10-Meilenlauf** des KLC am **7. Juli** in Klagenfurt. Auf der bewährten Strecke entlang der Tarviser Straße fühlten sich zwei Italiener am wohlsten. So passierte Sergio Lena in 51.36,8 Minuten nur um zwei Zehntel vor seinen Landsmann Galdino Pilot als Erster die Ziellinie. Bester Österreicher in diesem starken Feld war einmal mehr Peter Miklautz (ASKÖ Villach), der mit nur zwei Minuten Rückstand seine Klasse überlegen gewann und in der Gesamtwertung hervorragender Fünfter wurde. Die Damenklasse konnte die in Kärnten bestens bekannte Greta Rozman (YU) überlegen für sich entscheiden. -bü-

Kaiserwetter bei der dritten Auflage des **Attergauer Straßenlaufes** am

13. Juli. Den Siegespreis, eine Woche Aufenthalt in St. Georgen, verbunden mit einem Segelkurs auf dem Attersee, holte sich der Weißbacher Josef Hohenwarter vor den beiden Deutschen Wolfgang Langenbach und Reinhold Zillner. Auch der Sieg in der Damenklasse ging an den USV Weißbach, nämlich an Anni Auer, die bereits im Vorjahr erfolgreich war. -PS-

Eine hervorragende Veranstaltung erlebten die rund 100 Teilnehmer beim **Internationalen Berglauf in Fieberbrunn am 14. Juli**. Das Rennen selbst sah vier starke Belgier vom AC Leuven am Ablauf, die hervorragend mitmischten. Die besten Österreicher, Helmut Stuhlpfarrer als überlegener Tagessieger, Florian Stern als Dritter und Siegfried Kaml, der Vierte wurde.

Auch die Leistungen in den verschiedenen Jahrgangsklassen waren sehr ansprechend! Eine große Überraschung gab es bei den Damen, wo die erst 11jährige Hildegard Bauer (SC Leogang) der regierenden österreichischen Meisterin Monika Frisch keine Chance ließ und mit 2,42 Minuten Vorsprung klar gewann. Dritte wurde Heidi Neuner. FRANZ PUCKL

Bei der Anmeldung zum **Ybbs-Halbmarathon am 20. Juli** war noch jeder besorgt, wie er zu möglichst viel Flüssigkeit während des Rennens kommen könnte. Ein Gewitter unmittelbar vor dem Start brachte aber für die 220 Teilnehmer die ersehnte Abkühlung. Nur dem einsamen Dominator dieses Rennens, Peter Schatz, waren der Wind auf den ersten zehn Kilometern und der ständige leichte Regen eher unangenehme Begleiter. Er war von Anfang an auf einen neuen Streckenrekord aus (er hält ihn selbst mit 1.06,35), passierte die 5-km-Marke in 15,20 und die 10-km-Marke in 31,17! Dahinter bildeten ungefähr zehn Mann die Verfolgergruppe, in der Rudi Peer, Johannes Schwarz und Gustav Undeutsch als Kandidaten für den 2. Platz zählten. Sie trieben sich gegenseitig zu großartigen Leistungen an, durchliefen die 10-km-Marke in 32,35, was bei einigen sogar Bestzeit bedeutete. In der Folge liefen sie vom Wendepunkt bis ins Ziel gleich schnell wie der Sieger Schatz (Endzeit 1.08,20). Peer, der mit 1.09,11 doch deutlich Zweiter wurde, war auf diesem Abschnitt sogar um 40 Sekunden schneller. Mit Gustav Undeutsch (1.09,32), Johannes Schwarz (1.09,44) und dem Steyrer Franz Flankl (1.09,53) blieben fünf Läufer unter 1:10 Stunden. H. B.

Europa-Cup-Premiere 1985

Die Super-Hunderter

Die Entwicklung des Langstreckenlaufes geht weiter. Immer mehr Laufbegeisterte wechseln nach dem Marathon-Boom auf 100-Kilometer-Distanzen. Mit der Gründung des 100-Kilometer-Europa-Cup soll diese Disziplin weitere Impulse erhalten.

Von JUTTA POPP

„Es ist eine ganz natürliche Sache, daß auch die Superlangläufer nach einer offiziellen Anerkennung ihrer Leistungen streben“, meint der Initiator des Europa-Cups Harry A. Arndt. Dem bekannten Rodenbacher Ultralangstreckler und Lauforganisator geht es aber bei der Gründung dieser neuen internationalen Veranstalter-Gemeinschaft vor allem um mehr Attraktivität des „Hunderter“, bessere Terminkoordination und darum, den Europa-Cup in den folgenden Jahren auf möglichst viele europäische Länder auszuweiten. Mit Deutschland, den Niederlanden, Frankreich, Belgien, Finnland, der Schweiz und Österreich sind 1985 sieben europäische Länder mit qualifizierten 100-Kilometer-Läufers bei der Premiere dabei. Die bisherigen Ergebnisse können sich sehen lassen.

Die schnellste 100-Kilometer-Zeit beim Europa-Cup bisher erreichte – wie zu erwarten – der 28jährige Grieche Yiannis Kouros. Bei der 100-Kilometer-Nacht von Vlaanderen in Torhout (Belgien) am 21. 6. 1985 verfehlte der mehrfache Weltrekordhalter (100 Meilen, 24 Stunden, 48 Stunden und 6 Tage) mit 6:25,06 Stunden nur knapp eine weitere Weltbestzeit (6:17,56 Std. von Wazlav Kamenik,

CSSR). Zweiter in Torhout wird der auch im Gesamtergebnis Zweitplatzierte Deutsche Peter Mann (392 Punkte) mit 6:57,59 Stunden, der den Mexikaner Alfonso Anzaldo auf den letzten Kilometern schlagen kann. Anzaldo, der mit 396 Punkten im Europa-Cup die Führung übernommen hat, wird in Torhout mit 7:03,08 Stunden Dritter. Lokalmatador Gilbert Gevaert erreicht mit 7:09,35 Stunden vor dem Tschechen Thomas Ruseg (7:17,37) und Hans Martin Erdmann, BRD (7:17,56) den vierten Rang.

Rekordzeiten auch in Hirtenberg! Beim traditionellen Internationalen Langstreckenriterium (27.–29. 6. 1985), das in Europa zu den ältesten Laufveranstaltungen zählt, stellt der jugoslawische Weltklasseläufer Dusan Mravlje mit 6:49,58 Stunden über 100 Kilometer einen sensationellen neuen Streckenrekord auf. Der Steirer Johann Schellnast aus Hartberg wird mit 7:27,00 Stunden in Hirtenberg Zweiter und schafft sich mit derzeit 198 Punkten als bester Österreicher eine gute Ausgangsposition für den Europa-Cup. Hans Reich, Nürnberg, mit 7:35,54 Stunden in Hirtenberg Dritter, platziert sich mit 388 Cup-Punkten auch im Europa-Cup an die dritte Stelle. Hinter dem prominenten ungarischen Marathon-Spezialisten Ernő Kis-Kiraly, der mit 7:35,54 Stunden auf der 100er-Distanz Vierter wird, liegen Thomas Ruseg, CSSR (8:04,26 Std.) und Horst Comes, BRD (8:06,09 Std.) an fünfter und sechster Stelle.

Der erste zum Europa-Cup zählende Bewerb fand am 20. April auf Deutschlands schnellster 100-Kilometer-Strecke im Staatsforst Wolfgang

statt. Beim 2. Internationalen 100-Kilometer-Laufest in Rodenbach/Hannau holte sich der Mexikaner Alfonso Anzaldo mit neuer mexikanischer Rekordzeit von 6:54,27 Stunden 200 Europa-Cup-Punkte. Harry A. Arndt erreichte als Zweiter und Weltbestser seiner Altersklasse (M 45) 198 Punkte. Dritter in Rodenbach wurde Hans Martin Erdmann, BRD, der nach vier Bewerben mit 385 Europa-Cup-Punkten an dritter Stelle liegt. Persönliche Bestzeit lief der 60jährige Österreicher Franz Weissenböck aus Leobersdorf und wurde mit 9:19,21 Stunden Sieger seiner Altersklasse.

Strömender Regen und nur 45 Starter, das war die Situation beim 13. Suomi Juoksu am 28. 6. 1985 in Hartola in Finnland. Der Favorit und einziger „Unter-sieben-Stunden-Läufer“ hatte wenig Konkurrenz. Mit 6:51,53 Stunden war er „ganz zufrieden“, aber ohne Regen und Kälte hätte sich der 32jährige Finne doch eine um zehn Minuten bessere Zeit erwartet. Der Schwede Rune Larsson wurde mit 7:07,38 Stunden in Hartola Zweiter.

„Es war nicht viel mehr als ein Marathon, ein nettes Erlebnis“, meinte die Siegerin des Suomi Juoksu, Marja Hakalax aus Äänekoski. Bei diesem für die ersten Hunderter gewann die Finne mit 10:55,17 Stunden und erreichte 200 Punkte. Zweite Dame in Finnland war Irja Manner, Helsinki, mit 11:18,42 Stunden.

Favoritin im Europa-Cup der Damen ist zweifellos die Belgierin Angela Mertens. Sie führt mit derzeit 380 Punkten, die sie sich als Zweite in Rodenbach mit der neuen belgischen Rekordzeit von 8:19,04 Stunden und als Siegerin in Torhout (8:23,00 Std.) erkämpfte. Wie die Weltrekordlerin im 100-Kilometer-Bahnlauf, Monika Kuno, Höchst (BRD), die sich mit 8:18,13 den Sieg in Rodenbach holte, und Marja Hakalax liegt auch Marja Hermann mit ihrer Hirtenberger Siegerzeit von 13:34,00 Stunden (200 Punkte) gut im Rennen. Es war dies übrigens ihr 50. Hunderter.

Gewertet wird der Europa-Cup nach einem kombinierten Platz- und Zeitpunktesystem. In die Wertung kommen die ersten hundert Läufer einer jeden Cup-Veranstaltung, wobei die drei besten Resultate herangezogen werden und die ersten hundert der Gesamtergebnisliste aller sieben Cup-Rennen. Die optimale Punktezahl ist tausend.

Für Europa-Cup-Interessenten gibt es heuer noch drei Startmöglichkeiten: Am 7. September beim Internationalen 100-Kilometer-Lauf von Vogelgrun/Frankreich, am 14. September beim 100-Kilometer-Stichting Ihun in Winschoten/Niederlande und am 2. November beim 100-Kilometer-Lauf in Genf/Schweiz, wo am 3. November 1985 auch die Siegerehrung der Gesamtwertung stattfinden wird.



Ende Juli trafen sich die Ultra-Läufer zum „Europa-Cup-Hunderter“ in Hirtenberg

Foto: Perner

Rekord und 8 Jahresbestleistungen

Budapest war eine Reise wert

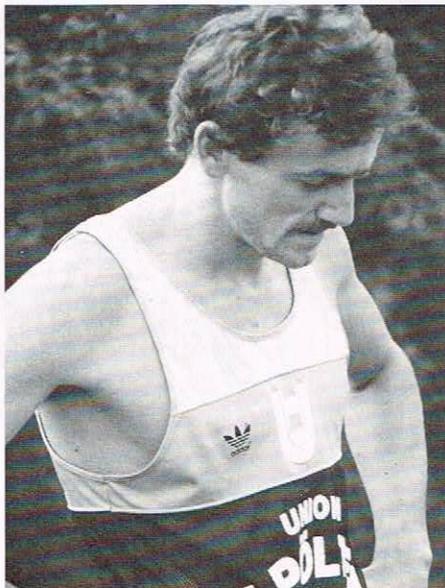
Budapest. Nepstadion. Erinnerungen an die Europameisterschaften 1966 wurden im Berichterstattungswach, als er beim Zaun stand und sehnsüchtig zu den Journalisten hinüberblickte. Einmal dort auch arbeiten zu dürfen, war sein großer Wunsch. Am 13./14. Juli 1985 durfte er und durfte sogar Erfreuliches berichten, vom Länderkampf Ungarn - Griechenland - England (Frauen) - Österreich. Unsere Männer belegten wohl hinter Ungarn,

Von OTTO BAUMGARTEN

aber vor Griechenland (mit 8,5 Punkten Vorsprung) Platz zwei, unsere Frauen belegten hinter Ungarn und dem starken englischen Team (im Finish bis auf sieben Punkte dem Gastgeber nahegerückt) Platz drei, mit 31 Punkten Vorsprung auf Griechenland. Erfreulich ist vor allem der Männererfolg, ist doch Griechenland ein Gruppe-2-Gegner und wurde dieser Erfolg in einem Zwei-Mann-Länderkampf, der für uns schon immer problematisch war, erzielt. Wir sind drauf und dran, ein schlagkräftiges Nationalteam aufzubauen. Wir haben nicht nur starke Mittelstreckler, die von jungen Talenten, wie Karl Blaha, schon heftig bedrängt werden, sondern auch immer stärker werdende Sprinter, verbesserte Hürdenläufer (auf beiden Strecken, mit Thomas Futterknecht als Aushängeschild), einen Stabhochspringer, einen Kugelstoßer und einen Hammerwerfer im internationalen Spitzenfeld sowie in diesen und noch anderen Disziplinen (Hoch, Weit, Drei) heranreifende Athleten, die sicher ihren Weg machen werden. Für Österreich gab es in Budapest in den Einzelbewerben einen Rekord und acht weitere österreichische Jahresbestleistungen.

Die für uns erfreulichste Leistung war wohl der österreichische Rekord von Thomas Futterknecht über 400 m Hürden in 49,44 (beim Olympiameeting in Schwechat 49,69). Dabei hatten wir lange um den Sieg bangen müssen, lag Futterknecht bei der letzten Hürde noch an dritter Stelle (hinter dem Griechen Vamvakas und dem Ungarn Simon-Balla) und sicherte sich erst durch ein „Superfinish“ den Sieg (Vamvakas 49,47, Simon-Balla 49,75). Andreas Rapek wurde in 51,90 Fünfter.

Schon wie der Sieger sah Roland Joki über 200 m aus (20,94), als er unmittelbar vor dem Ziel noch von Gusztav Menczer (20,93) abgefangen wurde. Andreas Berger steigerte sich auf



Thomas Futterknecht

Foto: Ettliger

21,24! Ein starkes Finish hatte auch Herwig Tavernaro, als er über 800 m in 1:48,50 (ÖHB/VLV-Rekord) hinter den beiden Ungarn Paroczai (1:48,10) und Szabo (1:48,50) Dritter wurde. Peter Svaricek wurde in 1:49,39 Fünfter, nur sechs „Hundertstel“ von seiner persönlichen Bestzeit (1:49,33 in Zug) entfernt. Noch besser ging es über 1500 m: Dietmar Millonig siegte in 3:39,94 (ÖHB/KLV-Rekord), Karl Blaha steigerte sich von 3:44,42 (in Schwechat) auf 3:41,56 (StLV-Rekord) und wurde Fünfter.

Im Hochsprung gab es durch Markus Einberger (2,18 m/ÖHB) einen österreichischen Sieg, im Weitsprung bestätigte Teddy Steinmayr mit 7,55 m seine 7,68 m von Ebensee (1. Paloczi 8,17 m, 2. Szalan 8,17 m). Im Stabhochsprung mischte Gerhard Kager mit der Sieghöhe von 5,20 m (im 2. Versuch übersprungen) mit. Erwin Weitzl (Kugel 19,35 m) erzielte mit dem Diskus mit 58,22 m ÖJB. Johann Lindner wurde mit dem Hammer mit 74,38 m Zweiter (1. Vida 74,80 m). Sehr gut liefen die Staffeln: 4×100 m 40,46 (Rekord 39,9/1972), 4×400 m 3:10,28 (Rekord 3:09,52/1984).

So schnell wie noch nie lief Gerda Haas die 100 m (11,79) und wurde Vierte (1. Andrews/GB 11,42), über 400 m Hürden kam sie in 59,04 auf Platz 2 (1. Taylor/GB 57,89). Sehr tapfer lief Anni Müller. Sie wurde über 1500 m in 4:17,30 (KLV-Rekord) Zweite (1. Morley/GB 4:16,05), über 3000 m in 9:11,19 (Rekord 9:10,92/1984) Dritte (1. Vereb/U 9:01,38). Auch unsere Frauenstaffeln liefen stark, über 4×100 m 45,74 (Rekord

45,42/1973), über 4×400 m 3:42,94 (Rekord 3:34,42/1976).

Schramseis wieder Diskus-Rekordlerin

Über die von Christian Mark (10,45), Andreas Berger (10,48) und Mario Gründl (10,62) erzielten 100-m-Zeiten wurde bereits kurz berichtet. Hier weitere bemerkenswerte Leistungen von den Landesmeisterschaften (28. bis 30. Juni):

In Wien brachte Maria Schramseis mit 56,02 m den österreichischen Rekord im Diskuswurf wieder an sich und gewann außerdem mit Kugel (14,20 m) und Speer (42,36 m).

In Ebensee lief Nikolaus Kranzl die 400 m Hürden in 52,93 (OÖLV-Jun.-Rek.) und kam Georg Werthner im Dreisprung auf 15,69 m (RW 3,5) – vor Franz Sterrer 15,51 m (regulär). Sigrid Kirchmann lief die 100 m Hürden in 13,87 (OÖLV-Rekord, vor Angelika Binder 14,14/OÖLV-Juniorenrekord), sprang 5,95 m weit, warf den Speer (1. Edeltraud Kaiser 52,65 m) 50,20 m, verlor aber den Hochsprung (1,81 m) gegen Sabine Skvara (1,84 m).

Kärntner Rekorde erzielten in Klagenfurt Hubert Petz über 110 m Hürden in 14,79 (vor Herwig Röttl 14,84/KLV-Jun.-Rek.) und Lisbeth Kucher im Speerwurf mit 54,48 m! Karoline Käfer lief die 800 m in 2:04,72! Klaus Pfundner (Jg. 67), der neue Sprintstar der Steiermark, gewann in Graz die 100 m in 11,01 und die 200 m in 22,21. Otto Petrovic warf den Speer 74,36 m, Gottfried Wittgruber sprang 7,04 m weit. Klaus Winter bezwang mit dem Hammer (55,08 m) Hans Pötsch (54,96 m).

In der Südstadt liefen Roland Joki über 200 m 20,92 (GW 1,8), Thomas Futterknecht über 400 m 47,26 (NÖLV-Rekord) und Gerda Haas über 100 m 11,86 bzw. 23,98 über 200 m, sprang Wolfgang Tschirk 2,08 m hoch und stieß Erwin Weitzl die Kugel 18,97 m!

In Innsbruck lief Monika Steinlechner die 200 m in 24,97 (TLV-Rekord).

O. B.

Kein Rekord, aber viele Überraschungen

Vier Titel für Gerda Haas

Es waren nicht Meisterschaften der Rekorde, diese waren auch kaum erwartet worden, sondern Meisterschaften der Überraschungen, die vom 2. bis 4. 8. in Innsbruck in Szene gingen. Trotz der so erfolgreichen Saison mit dem Aufsteigen von Dietmar Milloinig, Thomas Futterknecht, Hermann Fehringer, Erwin Weitzl, Johann Lind-

Von OTTO BAUMGARTEN

ner und Sigrid Kirchmann in vorderen Positionen der Weltranglisten und der Vielzahl von Rekorden, waren die Rekorde Erwartungen für Innsbruck gebremst, gibt es doch im Tivolistadion am Nachmittag immer mehr oder weniger störenden Wind – Gegenwind für die Sprinter, kräfteverbrauchenden Wind für alle Läufer. Fast andauernd standen die aufgezeichneten Flaggen flach, und so manche Gegenstände flogen durch das Stadion. Nicht reibungslos klappte die Kampfrichterarbeit, viele Pannen konnten aber behoben werden. Das Manko an der Ausrichtung von Großveranstaltungen waren merkbar.

Osterreichische Jahresbestleistungen wurden bei den Männern über 4x100 m (LCAV doubrava 41,41) und bei den Frauen über 400 m (Gerda Haas 52,79), im Kugelstoß (Maria Schramseis 14,49 m) und über 4x100 m (LG Montfort 46,99) aufgestellt, österreichischen Juniorenrekord erzielte Klaus Ehrle über 400 m Hürden mit 51,57. Der zu starke Rückenwind verhinderte einen neuen Dreisprungrekord (Stummer 16,08 m): Alfred Stummer 16,16 m/RW 3,69, Georg Werthner 16,13 m/RW 3,16. Trotzdem, zwei Österreicher im Dreisprung über 16 m, ein Ergebnis der Superlativ!

Was waren die Überraschungen dieser Titelkämpfe? Roland Jokl gewann keinen Sprintbewerb. Teddy Steinmayr nicht den Weitsprung, Hermann Fehringer verlor den Stabhochsprung, Otto Petrovic unterlag im Speerwurf, Sabine Seitzl im Weitsprung, Veronika Längle bezog eine überraschende Niederlage im Speerwurf. Überraschend war auch der Rennverlauf bei den Männern über 800 m und 1500 m.

Andreas Berger gewann so wie im Vorjahr die 100 m, die 200 m und mit der 4x100-m-Staffel das LCAV doubrava. Über 100 m (GW 0,81) siegte er (1985 10,48) in 10,56 vor Roland Jokl (1985 10,49), dem die Lockerheit von Ebensee fehlte, 10,61, und Christian Mark (1985 10,45), 10,66. Über



Im 200-m-Lauf schied Roland Jokl mit Beinkrämpfen aus. Somit war der Weg zum Sieg für Andreas Berger frei

Foto: Grünsteidl

200 m (GW 0,99) passierte die Sensation ausgangs der Kurve, als Roland Jokl (1985 20,78) auf der Außenbahn mit Beinkrämpfen ausschied. Andreas Berger (in Ebensee 21,10) siegte mit dem ÖLV-Rekord von 21,05 vor Christian Mark (im Zwischenlauf 21,36 – TLV-Rekord) 21,37. Über 4x100 m siegte die Staffel des LCAV doubrava in 41,41 zum vierten Male en suite und zum sechsten Male überhaupt seit 1977. Gerhard Oberreiter, der alle sechs Male dabei war, nahm damit Abschied von seiner aktiven Laufbahn. Nur der starke Wind verhinderte, daß Thomas Futterknecht zu keinen besseren Siegerzeiten kam, die 400 m gewann er (1985 47,26) in 47,58 vor Andreas Rapek, 48,43, und dem überraschend starken Klaus Mayramhof, 48,49, die 400 m Hürden (1985 49,44) in 50,03 vor Klaus Ehrle, 51,57, und Andreas Rapek, 51,97. Über 800 m war Herwig Tavernaro (1985 1:48,50) auf einen Tempolaut aus und wurde 750 m lang von Peter Svaricek (1985 1:49,33) erbarmungslos angetrieben. Die Entscheidung fiel, als Svaricek 50 m vor dem Ziel seinen Angriff startete und ohne Gegenwehr in 1:50,21 siegte. Das war für

Tavernaro das Aus, zermürbt fiel er sogar auf Platz vier zurück. Ebenso spannend verliefen die 1500 m mit dem Kampf zwischen Robert Nemeth (1985 3:41,99) und Karl Blaha (1985 3:41,56). Hat Nemeth, der nach 900 m die Spitze übernommen hatte, gefolgt von Blaha, seinen Meister gefunden? Schon schien es so, als Blaha nach 1250 m seine Attacke startete und seinen Vorsprung auf Nemeth immer größer wurde. Im mehrmaligen Zurückschauen merkte Nemeth aber den Kräfte nachlaß bei Blaha, raffte sich noch einmal auf, spurtete wie in seinen besten Zeiten, und konnte tatsächlich noch gewinnen, mit dem Minimalvorsprung von drei Hundertstel Sekunden. Von unseren großen Drei der Mittelstrecke fehlte Dietmar Milloinig über 5000 m wegen Grippeerkrankung – Gerhard Hartmann (1985 13:42,03) siegte in 14:20,81. Wolfgang Konrad gewann trotz verminderten Trainings die 3000 m Hindernis sicher in 9:01,89. Nach den vielen Verletzungen ein Comeback, auf dem aufgebaut wird?

Spannend verliefen die Sprungbewerbe. Markus („Haxi“) Einberger (1985 2,20 m) gewann den Hoch-

sprung mit 2,17 m (scheiterte erst an der Rekordhöhe von 2,23 m) vor Wolfgang Tschirk, 2,14 m. Den Stabhochsprung gewann Gerald Kager mit der Verbesserung seines Wiener Rekords von 5,40 m auf 5,50 m vor Hermann Fehringer (1985 5,70 m), dem seine Zerrung noch zu schaffen machte (Anfangshöhe 5,20 m im dritten Versuch), 5,40 m. Im Weitsprung führte Adi Ronge (1985 7,36 m) bis zum letzten Durchgang mit 7,49 m, doch dann siegte Alfred Stummer (1985 7,37 m) mit der Steigerung auf 7,58 m. Im Dreisprung gab es die bereits erwähnten 16-m-Sprünge von Alfred Stummer und Georg Werthner. Zu Favoritensiegen kamen Erwin Weitzl (1985 20,04 m) im Kugelstoß mit 18,99 m, Arno Rupp im Diskuswurf mit 57,98 m (VLV-Rekord egalisiert) und Johann Lindner (1985 79,28 m) im Hammerwurf mit 75,98 m vor Michael Beierl, der seinen NÖLV-Rekord von 72,40 m auf 73,36 m verbesserte. Jetzt hat Österreich schon zwei 73-m-Hammerwerfer! Den Speerwurf gewann überraschend der Zehnkämpfer Wolfgang Spann (1985 70,36 m) mit 72,18 m (SLV-Rekord) vor Otto Petrovic (1985 74,36 m), 70,68 m.

Bei den Frauen dominierte Gerda Haas. Sie gewann souverän vier Einzelbewerbe, und zwar die 100 m (1985 11,75) in 11,81/GW 0,73 (vor Sabine Seidl 11,90), die 200 m (1985 23,98) in 24,05/GW 1,86, die 400 m (1985 57,61) auf der Außenbahn in 52,79 (ÖJB), wobei Erinnerungen an den Junioren-EM-Triumph von 1983



Gerda Haas war die Titelhamsterin dieser ÖM
Foto: Grünsteidl



Alfred Stummer gewann im Weit- und Dreisprung

Foto: Grünsteidl

wach wurden, und die 400 m Hürden (1985 58,31) in 59,10. Die erwarteten Siege gab es auch von Karoline Käfer über 800 m (1985 2:04,72) in 2:08,91, Anni Müller über 1500 m (1985 4:17,30) in 4:25,81 und 3000 m (1985 9:11,17) in 9:41,67, Sabine Seidl über 100 m Hürden (1985 13,73) in 14,10/GW 1,11 und Maria Schramseis mit Kugel (1985 14,38 m) 14,49 m und Diskus (1985 56,48 m) 55,74 m.

Mit zusammengebissenen Zähnen wegen ihrer Rückenschmerzen gewann Sabine Skvara (1985 1,84 m) den Hochsprung mit 1,86 m vor Sigrid Kirchmann (1985 1,91 m) 1,83 m. Überraschend endete der Weitsprung. Petra Prenner, inzwischen Doktor geworden (Juristin), gewann mit 6,20 m/RW 1,99 vor Regina Helfenbein (1985 6,22 m) 6,15 m/RW 2,01 und Silvia Mayramhof (1985 5,82 m) 6,09 m/RW 2,61. Sabine Seidl (1985 6,42 m) und Ulrike Kleindl (1985 6,31 m) hatten bei der Sprunganerkennung Probleme mit dem Kampfgericht. Sabine Seidl wurde mit 6,02 m/RW 1,80 Vierte. Die Aufwärtsentwicklung im Speerwurf hält an: Lisbeth Kucher verbesserte ihren Kärntner Rekord von 54,86 m auf 55,26 m und siegte vor der höher eingeschätzten Veronika Längle (1985 59,00 m), 54,82 m, und Edeltraud Kaiser (1985 55,40 m), 50,28 m. Fazit: Wir haben drei 55-m-Speerwerferinnen.

ÖSTERREICH - ÖSTERREICH

ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFT IM MARATHONLAUF



AUSSCHREIBUNGEN/
INFORMATIONEN:
ORGANISATIONSBÜRO

HERBSTMARATHON

A-8047 GRAZ,
BERLINER RING 58/2
TEL. 0316/3018833

ÖSTERREICH - ÖSTERREICH

5000 bei Senioren-WM in Rom

Drei „goldene“ Österreicher

Rom, die ewige Stadt und Austragungsort der Olympiade 1960, war großartiger Anziehungspunkt für fast 5000 Aktive aus 47 Nationen. Österreich war mit 47 Athleten vertreten, ei-

Von Eveline Knyz

ner kleinen Gruppe, vergleicht man mit Australien oder Japan, von wo trotz der weiten Reise bedeutend größere Mannschaften angereist waren. Glühende Hitze lag während der gesamten Austragungszeit über Rom. Aber wer hat schon einen Seniorensportler klagen gehört? Eine wirklich hübsch gemachte Eröffnungsveranstaltung, eine Papstaudienz am Petersplatz, eine Broschüre, die als Romreiseführer tauglich war und eine leider wenig gelungene Farewell-Party als Abschluß waren die vielfach genutzten Angebote des Veranstalters. Nun aber zum Wichtigsten, dem Abschneiden der Österreicher: Margarete Petak (W50) von Amateure Steyr war die erfolgreichste österreichische Sportlerin. Nachdem sie den 10.000-m-Lauf mit mehr als 5 Minuten Vorsprung für sich entschied, holte sie sich beim abschließenden Marathonlauf den 2. Weltmeistertitel. Beachtlich war, daß Petak trotz der Hitze von Rom ihre persönliche Bestleistung um acht Minuten auf 3:15 verbessern konnte.

Hans Pötsch war einmal mehr der Überraschende bei den starken Männern der M50. Beim Hammerwurf der Weltmeistertitel mit hervorragenden 59,28 m, im Diskus Platz drei und auch im Kugelstoß eine Bronzemedaille mit 15,12 m hinter Parry O'Brien (USA), dem Olympiasieger von 1952 und 1956, der seinerseits vom Deutschen Peter Speckens (16,41 m) geschlagen wurde.

Dr. Ernst Soudek errang im Diskuswurf (M40) mit 48,36 m unter 36 gewerteten Sportlern den Weltmeistertitel für Österreich.

Je eine Silbermedaille gewannen Dr. Ingo Peyker (M40) im Stabhoch mit 4,50 m und Gertraud Schönauer (W45) im Speer.

Bronzemedailles und gute Platzierungen gab es für eine ganze Menge Österreicher. Gertrud Knyz gewann wenige Tage vor ihrem 70. Geburtstag zwei Bronzemedailles in der Klasse W65. Die Erste im 100-m-Lauf, die Zweite im Weitsprung. Über das Weitsprungergebnis war sie besonders glücklich, sprang sie doch mit 2,66 m persönliche Bestleistung und verwies zugleich die Europameisterin vom Vorjahr auf Platz vier. Weitere Bronzemedailles gab es für Heimo Viertbauer (M40) im Hammerwurf mit 57,22 m und im Weitsprung für Elisabeth Wendl (W35) mit 5,35 m und Theo Giesinger (M65) mit 4,61 m.

Eine freudige Überraschung war die Bronzemedaille für Trude Veis (W60)

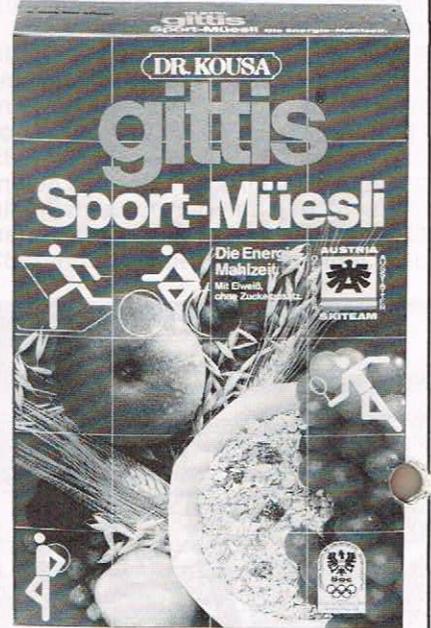
im Cross-Country. Wegen der großen Hitze auf der schattenlosen, 8,5 km langen Strecke mußten viele Konkurrentinnen aufgeben, Trude Veis hatte ihren Lauf gut eingeteilt und gefährdete sogar noch jüngere Läuferinnen. Den packendsten Wettkampf, dem ich beigewohnt habe, lieferten sich zwei 90jährige Athleten über 100 m. Ein Inder siegte mit 29,95 vor einem Italiener, der förmlich vom temperamentvollen Anfeuerungsgeschrei seiner Landsleute ins Ziel getragen wurde. So viel war im Stadion nicht einmal los, als der italienische Olympiasieger von 1964, Abdon Pamich, im 5000-m-Gehen mit 23:22 einen neuen Weltrekord für die M50 aufstellte.



Dr. Ernst Soudek wurde Weltmeister im Diskuswurf der Klasse M40.

Foto: Grünsteidl

Gittis Sport-Müesli schafft Leistungsreserven



Jeder Sportler will eine optimale Leistung erbringen. Durch Training bereitet er sich vor und hält sich fit. Viel Wert wird auch auf beste Ausrüstung und Sportgeräte gelegt.

Nur eines wird noch häufig vernachlässigt: dem „Motor“ den richtigen „Treibstoff“ zuzuführen. Richtiges Essen und Trinken sind für den Sport von besonderer Bedeutung.

Gittis Sport-Müesli trägt den Ernährungsbedürfnissen des Sportlers besonders Rechnung:

- Durch den hohen Gehalt an komplexen Kohlenhydraten sowie Kalium wird die Anreicherung von Glycogen (Energiekohlenhydrat) in der Muskulatur gefördert.
- Viele Vitamine und Mineralstoffe sorgen dafür, daß es in Phasen extremer Beanspruchung nicht zu Mangelerscheinungen und Leistungsabfall kommt.
- Das hochwertige Soja- und Milcheiweiß stellt für den Sportler eine wertvolle Eiweißergänzung dar.
- Die Nährstoffrelation der Energieträger Kohlenhydrate, Eiweiß und Fett beträgt 4:1:1. Dieses Verhältnis gilt als besonders leistungsfördernd.

Müesliprodukte steigern die körperliche Leistungsfähigkeit, wenn sie regelmäßig in die tägliche Ernährung einbezogen werden!

Sechs Limitleistungen für Junioren-EM

Nachwuchs im Rampenlicht

Für unseren ältesten und unseren jüngsten Nachwuchs standen am 22./23. Juni die österreichischen Meisterschaften auf dem Programm, die Junioren kämpften bei Dauerregen in Dornbirn, die Schüler bei etwas besserem Wetter im Bundessportzentrum Südstadt.

Von OTTO BAUMGARTEN

Im Mittelpunkt der Juniorenmeisterschaften standen unsere Kandidaten für die Junioren-Europameisterschaften in Cottbus, und da vor allem die Hürdenläufer. Über 400 m Hürden (Limit 53,14) siegte der Favorit Klaus Ehrle nach seinen 51,90 vom Bundesländer-Vergleichskampf in 52,11 vor Thomas Weimann, der sich auf 52,87 steigerte. Nikolaus Kranzl (in Ebensee 52,93) wurde in 53,65 Dritter. Die 110 m Hürden (Limit 14,84) gewann Norbert Tomaschek (beim Olympiameeting in Schwechat 14,28) überlegen in 14,39 vor Carsten Nentwig (in der Südstadt 14,65) 14,99 und Herwig Röttl 15,00 (eine Woche später in Klagenfurt 14,84). Klaus Ehrle gewann außerdem die 400 m (Limit 48,54) nach seinen 47,68 vom Bundesländer-Vergleichskampf in 48,38. Schnellster über 100 m und 200 m war Harald Mandlbürger in 10,86 und 22,10. Unser bester Nachwuchsmittelstreckler, der 17jährige Wolfgang Fritz, konzentrierte sich auf die 2000 m Hindernis, die er souverän in 6:06,50 gewann. Bei den Sprungbewerben schafften im Hochsprung sowohl Manfred Lindinger als auch Bernd Toller erstmals 2,05 m, im Stabhochsprung kam Alex Hana wieder einmal auf 4,70 m, im Dreisprung holte sich Rene Zeman nach seinen



Norbert Tomaschek

Foto: Grünsteidl

14,43 m von Klagenfurt mit 14,40 m den Sieg vor Herwig Röttl 14,36 m. Im Speerwurf bezwang Peter Hofer mit 62,06 m Thomas Siller (heuer schon 64,92 m), der 56,98 m warf.

Auch ein Mädchen freute sich über eine Junioren-EM-Limitebringung: Susi Krumpholz lief die 200 m in 24,40 (Limit 24,54). Die 100 m gewann die von mehreren Operationen wiedergenesene Sabine Tröger in 12,19. Über 400 m liefen zwei 16jährige 56er-Zeiten: Ulrike Alge 56,04, Monika Steinlechner 56,45 (Tiroler Rekord). Sonja Spindelhofer verbesserte sich mit dem Diskus auf 42,04 m.

Bei den Schülermeisterschaften gab es leider nur in wenigen Bewerben wünschenswerte Teilnehmerzahlen, wie bei den Burschen über 100 m (24), 800 m (20), 2000 m (18) und im Weitsprung (20) oder bei den Mädchen über 100 m (26). Die wenigsten Teilnehmer: Burschen: Stabhoch mit 3 (!), Diskus mit 7 Teilnehmern – Mädchen: Diskus mit 4 Werferinnen. Was ist da los? Das Problem Schülerleichtathletik – Allgemeinausbildung oder bereits Spezialisierung? – besteht weiterhin.

Die besten Leistungen bei den männlichen Schülern boten Andreas Schwarzmann über 100 m mit 11,54, Oliver Reifenauer mit der Kugel (15,20 m) und dem Diskus (43,26 m) sowie Clemens Nöster (Sohn des ehe-

maligen Sprinters und nunmehrigen Wildschek-Trainers) mit 53,50 m. Die Leistungen der weiblichen Schüler wurden von der österreichischen Schülerbestleistung (50,88) der 4x100-m-Staffel des ULC Linz (Hemetsberger-Atzinger-K. Wakolbinger-Priner) gekrönt. Weiterhin wegen ihrer Verletzung gehandikapt war Kathi Sabernig. Wohl fehlte sie in der Staffel, den Weitsprung (5,21 m) und den Kugelstoß (11,43 m) gewann sie aber.

Mehrkampf-MS in Schwechat

Gleich drei Mehrkampfmeisterschaften für den Nachwuchs (Junioren, Jugend und Schüler) gingen am 20./21. 7. in Schwechat in Szene. Für einen Ausrichter ein gewaltiger Test seiner Leistungsfähigkeit, für den NÖLV kein Problem! Im Mittelpunkt stand der Zehnkampf der männlichen Junioren, in dem sich Junioren-EM-Kandidat Gernot Kellermayr (Michael Arnold fehlte wegen Verletzung) von 6853 auf 6921 Punkte steigerte. Bei den weiblichen Junioren siegte Beate Träbing, die ebenfalls an der Europameisterschaft teilnehmen wird. O. B.



Klaus Ehrle

Foto: Grünsteidl

LA-Notizen

Bei den Akademischen Meisterschaften der Steiermark vom **12. bis 14. Juni in Graz** verbesserte Harald Regensburger (U. Klagenfurt) den Kärntner Rekord im Stabhochsprung auf 4,47 m und wurde damit hinter Dr. Ingo Peyker (4,60 m) und Jürgen Mandl (4,47 m) Dritter.

Im Mittelpunkt des „Internationalen Walter-Heugl-Meetings“ stand am **15. Juni in Salzburg** der Fünfkampf der Männer, bei dem sich ein Großteil der deutschen Mehrkampfler ein Stell-dichein gab. Leider verhinderte der Regen Spitzenleistungen. Guido Kratschmer siegte mit 4069 Punkten vor Siegfried Wentz, der 4049 Punkte erreichte. Wolfgang Spann wurde mit 3633 Punkten Fünfter (Speer 66,68 m).

Christian Mark gewann die 100 m in 10,81 vor Andreas Berger 11,07/GW 3,07, Gerald Kager den Stabhochsprung mit 5,30 m, Alwin Wagner den Diskuswurf mit 62,42 m im deutschen Duell vor Olympiasieger Rolf Danneberg 62,00 m.

Anni Müller gewann am 16. Juni in Udine den 1500-m-Lauf in 4:24,0, beim Länderkampf in Budapest konnte sie sich auf 4:17,30 Minuten verbessern.

Eine feine Aufwärtsentwicklung gibt es in Österreich im Speerwurf der Frauen. Beim „8. Alois-Schwabl-Gedächtnismeting“ am **25. Juni in Baden** warf Edeltraud Kaiser den Speer 54,04 m (ÖÖLV-Rekord). Mit Veronika Längle (59,00 m) und Lisbeth Kucher (54,48 m) haben heuer schon drei Österreicherinnen die 54-m-Marke übertroffen!

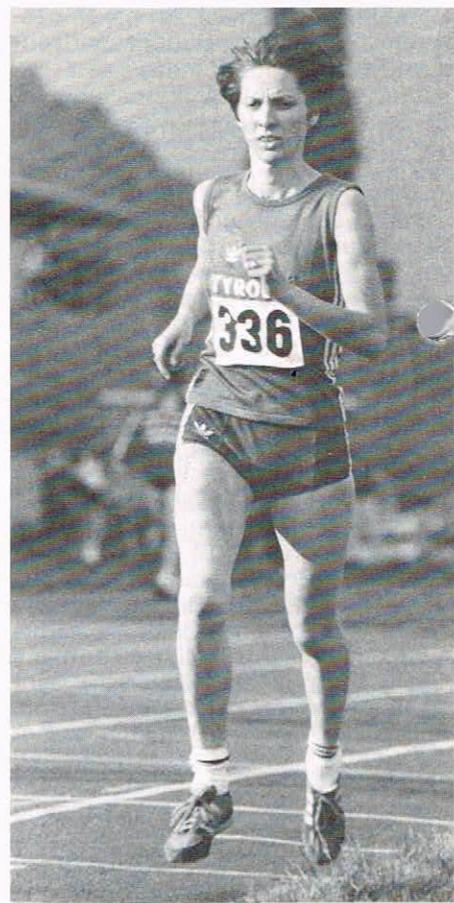
Noch einmal kam Leben in das Wiener Praterstadion, das nunmehr für die Generalsanierung für den Sport total gesperrt werden muß. Am **11./12. Juli** gingen die **7. Union-Bundeskampfspiele** in Szene. Höhepunkt war das internationale Meeting am ersten Tag. Dabei steigerte sich Sabine Seitzl bei Windstille in einem idealen 100-m-Hürdenlauf von 13,77/1984 auf 13,73 (WLV-Rekord), nur mehr ganz knapp vom österreichischen Rekord (Liese Prokop 13,4/1973) entfernt. Auch Ulli Kleindl (Dritte in 14,07) steuerte auf eine Zeit unter 14 Sekunden, ehe sie im Finish an einer Hürde anschlug. Was macht's, in Budapest kam ihr Lauf – 13,81! Über 110 m Hürden ließ Hubert Petz, die große Überraschung der Hallenmeisterschaften, von sich hören. Er verbesserte den Kärntner Rekord auf 14,46 (im Finale 14,51).

Phantastisch in Form präsentierte sich der nunmehr bereits 52 Jahre alte Hans Pötsch. Mit dem Männerhammer wurde er mit 57,46 m, seiner Saisonbestleistung, hinter Gottfried Gassenbauer (62,94 m) Zweiter, mit dem 6-kg-Hammer der Senioren erzielte er mit 60,88 m sogar eine Seniorenweltbestleistung!

Ein voller Erfolg war das 15. Internationale Bleikristallmeeting am 27. Juli in Ebensee. Bei idealem Wetter und bekannt guter Organisation fand die heimische Elite eine letzte Testmöglichkeit vor den österreichischen Meisterschaften und nützte diese! Knisternde Spannung lag über den Sprints der Männer mit den derzeit drei schnellsten Österreichern. Über 100 m siegte Roland Jokl (Rekord 10,44) in 10,49 vor Andreas Berger (1985: 10,48) 10,50 und Christian Mark (1985: 10,45) 10,52. Über 200 m setzte Roland Jokl den Höhepunkt des Meetings mit der Verbesserung seines österreichischen Rekordes (1983: 20,81) auf 20,79. So schnell wie noch nie lief auch Andreas Berger – 21,10 (ÖÖLV-Rekord), schneller als Gerd Herunter 1968 in Mexico (20,9). Noch müde vom Lauf in Dingolfing war Thomas Futterknecht – trotzdem 400-m-Sieg in 47,49.

Bestens in Form präsentierten sich Markus Einberger im Hochsprung mit 2,20 m (Tiroler Rekord) und Teddy Steinmayr im Weitsprung mit 7,48 m. Höhepunkt bei den Frauen war wohl der 6,42-m-Weitsprung von Sabine Seitzl. Ebenso stark waren aber auch die 1,88 m von Sigrid Kirchmann im Hochsprung. Über 100 m blieb Gerda Haas zum zweiten Mal unter 11,80, sie siegte in 11,77 vor Sabine Seitzl, 11,82

(gleichfalls die zweitbeste Leistung ihrer Karriere). Souverän gewann Anni Müller die 1500 m in 4.20,85. Sie ist heuer in der Form ihres Lebens! So weit wie noch nie warfen auch Edeltraud Kaiser (55,40 m) und Lisbeth Kucher (54,86 m) den Speer – beides Landesrekorde. Zu Recht freute sich ÖLV-Vizepräsidentin Erika Strasser darüber, daß auch in ihrer Disziplin etwas weitergeht. O. B.



Anni Müller

Foto: Grünst.

Im Ausland gestartet

Zwei Rennen waren Anfang Juli für Dietmar Millionig von Bedeutung, am 4. Juli der 5000-m-Lauf bei den „World Games“ in Helsinki, und am 10. Juli der 10.000-m-Lauf beim „Internationalen“ in Lausanne. In Helsinki wurde Millionig in 13:17,91 Vierter und feierte mit dieser, seiner zweitbesten je gelaufenen Zeit, sein Comeback zur Weltklasse (1. Padilla/USA 13:15,44), in Lausanne wurde er in 28:09,32 Sechster (1. Seko/JAP 27:45,89, 2. Ryffel/CH 27:54,29 – Rekord), Gerhard Hartmann in 28:30,21 (Tiroler Rekord) Elfter. Über 100 m liefen Roland Jokl 10,65 bzw. Sabine Seitzl 11,93, mit denen sie einen feinen Formanstieg bekundete.

Thomas Futterknecht fand unverständlicherweise keine Aufnahme im 400-m-Hürdenlauf (1. Schmid/D 48,67, 2. Bi/Sen 49,00, 3. Patrick/USA 49,40, 4. Schmitt/D 49,73) und mußte mit dem 400-m-Lauf (1. Haley/USA 45,32) vorliebnehmen, in dem er in 47,40 Sechster wurde.

Bei der Platzeröffnung in Rosenheim am 17. Juli gewann Andreas Berger die 100 m in 10,55 und die 200 m in 21,25. Franz Sterrer sprang 7,10 m weit. Der Dauerregen störte am 6. Juli beim internationalen Meeting in Luzern sehr. Nur unser Mittelstrecken-As Karl Blaha ließ sich nicht beirren und erzielte über 800 m mit 1:50,07 steirischen Rekord. O. B.

Wenn diese Zeilen erscheinen, ist der Dreisprung-Rekord vielleicht schon wieder gefallen:

Banks an der Traumgrenze

Nach den 100 m im Speerwerfen im letzten Jahr fiel heuer beinahe eine weitere Traumgrenze in der Leichtathletik. Willie Banks schaffte im Dreisprung mit 17,97 einen wohl kaum erwarteten Weltrekord. Er löste damit den berühmten Brasilianer Carlos de Oliveira ab, der 1975 bei den Pan-

Von KARL GRAF

amerikanischen Spielen in Mexico City sicherlich auch etwas von der günstigen Höhenlage profitierte. Damit kehrte der Weltrekord nach 74 (!) Jahren wieder in die USA zurück. Daniel Ahearne war mit 15,52 m der letzte amerikanische Weltrekordler, der noch dazu kurz vorher aus Irland eingewandert war. So kamen aus dem Land von berühmten Weitspringern wie Jesse Owens, Bob Beamon oder Carl Lewis nur wenige Weltklasse-dreispringer. Der Grund ist darin zu suchen, daß im allmächtigen Hochschulsport der Dreisprung bis in die 70er Jahre keine Aufnahme fand. An

die Stelle der Amerikaner traten ab 1930 Japaner und Australier, nach dem Zweiten Weltkrieg vor allem die Sowjetathleten und Polen. Große Tradition besitzt aber auch Brasilien, das mit Adhemar F. da Silva, Nelson Prudencio und Joao C. de Oliveira zahlreiche internationale Erfolge erzielte. Dieser technisch äußerst anspruchsvollen Sportart hing lange Zeit das Vorurteil von großer Verletzungsanfälligkeit nach. Sicherlich ist der Dreisprung kein Alternativbewerb für wenig erfolgreiche Weit- oder Hochspringer. Vielmehr erfordert der komplizierte Bewegungsablauf eine jahrelange Vorbereitung des Athleten. Viktor Sanejew (SU) war 1968, 1972 und 1976 Olympiasieger und gewann 1980 die Silbermedaille. Fast hätte er den legendären Rekord von Al Oerter eingestellt, der viermal hintereinander Olympiasieger im Diskuswerfen wurde.

Kaum ein bekannter Weitspringer war gleichzeitig ein guter Dreispringer – umgekehrt allerdings gibt es bemerkenswerte Weitsprungresultate von



Willie Banks

Foto: AP

Dreispringern. Das beste Double besitzt zur Zeit noch de Oliveira mit 17,89 m im Drei- und 8,36 m im Weitsprung. Mike Conleys Bestleistungen (USA) stehen auf 17,71 m bzw. 8,33 m, die von Alexandr Beskrownij (SU) auf 17,53 m bzw. 8,28 m. Das große Umdenken in der USA hat also begonnen. Willie Banks hat durch seine sympathische Art der Sprungvorbereitung (er fordert vom Publikum, ihn durch rhythmisches Klatschen zu motivieren) viele Anhänger gefunden und diese Disziplin in seiner Heimat sehr populär gemacht. Heute steht der Dreisprung sogar im Meisterschaftsprogramm der Damen, wobei die Bestleistung immerhin schon bei 13,58 m steht.

Neue Punktetabellen im Mehrkampf – Auswirkungen auf österr. Ergebnisse

In dieser Ausgabe sind die Ewigen Bestenlisten im Mehrkampf abgedruckt. Dabei sind die Leistungen bereits mit den neuen Punktetabellen berechnet. Nach ähnlichen Reformen in früheren Jahren gab es diesmal keine dramatischen Veränderungen in Form von großen Punkteabschlägen, bei den Spitzenergebnissen konnten sogar Punktezuwächse verzeichnet werden. So konnte Jürgen

Hingsen einen Zuschlag von 34, Daley Thompson einen von 49 Punkten verbuchen. Dadurch hat allerdings Thompson seinen deutschen Kollegen am grünen Tisch als Weltrekordler abgelöst. Die Ewigen Weltbestenliste sieht daher folgendermaßen aus:

Keine Änderungen in den Rekordlisten gab es in Österreich, obwohl Josef Zeilbauers Rekord nur mehr 5 Punkte von der Bestleistung Georg Werthners entfernt ist. In den neuen Tabellen werden auch handgestoppte Zeiten berücksichtigt – natürlich mit einem angemessenen Punkteabschlag –, was gerade für Österreich von großer Bedeutung ist. So können auch Ergebnisse aus der „vorelektrischen“ Epoche problemlos eingeordnet werden. Die Leistungen von Ludwig Vesely, der in den 30er Jahren eine ähnliche internationale Spitzenstellung einnahm wie später Zeilbauer oder Werthner, ist in der 50-Bestenliste Österreichs immer noch vertreten. Der Siebenkampf der Damen kam erst 1980 ins Wettkampfprogramm.

So bleiben Leistungen von Liese Prokop und anderen leider unberücksichtigt, die ihre Weltklasse im Fünfkampf bewiesen.

K. G.

Die Entwicklung des Dreisprungweltrekordes

15,52 Ahearne Daniel (USA)	30. 5. 1911 Celtic Park
15,53 Winter Archibald (AUS)	12. 7. 1924 Paris
15,58 Oda Mikio (J)	27. 10. 1931 Tokyo
15,72 Nambu Chuhei (J)	4. 8. 1932 Los Angeles
15,78 Metcalfe Jack (AUS)	14. 12. 1935 Sydney
16,00 Tajima Naoto (J)	6. 8. 1936 Berlin
16,00 daSilva Adhemar F. (BR)	3. 12. 1950 Sao Paulo
16,01 daSilva Adhemar F. (BR)	30. 9. 1951 Rio de Janeiro
16,12 daSilva Adhemar F. (BR)	23. 7. 1952 Helsinki
16,22 daSilva Adhemar F. (BR)	23. 7. 1952 Helsinki
16,23 Schtscherbakow Leonid (SU)	19. 7. 1953 Moskau
16,56 daSilva Adhemar F. (BR)	16. 3. 1955 Mexico City
16,59 Rjachowski Oleg (SU)	28. 7. 1958 Moskau
16,70 Fedosejew Oleg (SU)	3. 5. 1959 Naltschik
17,03 Schmidt Jozef (PL)	5. 8. 1960 Allenstein
17,10 Gentile Guisepppe (I)	16. 10. 1968 Mexico City
17,22 Gentile Guisepppe (I)	17. 10. 1968 Mexico City
17,23 Sanejew Viktor (SU)	17. 10. 1968 Mexico City
17,27 Prudencio Nelson (BR)	17. 10. 1968 Mexico City
17,39 Sanejew Viktor (SU)	17. 10. 1968 Mexico City
17,40 Perez Pedro (C)	5. 8. 1971 Cali
17,44 Sanejew Viktor (SU)	18. 10. 1972 Suchumi
17,89 deOliveira Joao C. (BR)	15. 10. 1975 Mexico City
17,97 Banks Willie (USA)	16. 6. 1985 Indianapolis

Herren

8846 Thompson Daley (GB)	84	8534 Stark Siegfried (DDR)	80
8832 Hingsen Jürgen (D)	84	8519 Kuzenko Juri (SU)	84
8793 Freimuth Uwe (DDR)	84	8491 Newski Alexandr (SU)	84
8762 Wentz Siegfried (D)	83	8485 Achapkin Konst. (SU)	82
8705 Apaitschew Alex. (SU)	84	8466 Awilow Nikolaj (SU)	72
8698 Degtjarow Grigori (SU)	84	8417 Schelanow S. (SU)	84
8667 Kratschmer Guido (D)	80	8392 Dixon Fred (USA)	77
8634 Jenner Bruce (USA)	76	8364 Grebenjuk Alex. (SU)	77
8546 Sobolewski Igor (SU)	84	8356 Grusenkin Viktor (SU)	84
8543 Voß Torsten (DDR)	84	8350 Niklaus Stefan (CH)	83

Damen

6946 Paetz Sabine (DDR)	84	6424 Anderson Jodi (USA)	84
6935 Neubert R. (DDR)	83	6399 Jakolewa Olga (SU)	82
6859 Schubenkowa N. (SU)	84	6387 Nunn Glynis (AUS)	84
6803 Frederick Jane (USA)	84	6374 Maslenikowa M. (SU)	84
6775 Vater Anke (DDR)	84	6552 Winogradowa N. (SU)	84
6646 Gratschowa Nat. (SU)	82	6541 Koljadina L. (SU)	83
6579 Joyner Jackie (USA)	84	6536 Smirnowa J. (SU)	83
6453 Dimitrowa V. (BG)	83	6523 Everts Sabine (D)	82
6436 Braun Sabine (D)	84	6465 Thiele Sibylle (DDR)	83
6427 Suchowa Antonia (SU)	84	6461 Kurotschkina Val. (SU)	83

Weltrangliste 1985 - Stand 15. Juli

mit dem besten Österreicher

Zusammengestellt von KARL GRAF

Länderabkürzungen nach internationalen Autokennzeichen

Herren

100 m: WR 9,93

- 9,98 Lewis (USA)
- 10,02 Desruelles (B)
- 10,05 Glance (USA)
- 10,08 Scott (USA)
- 10,10 Simon (C)
- 10,10 Cook (USA)
- 10,11 Baptiste (USA)
- 10,12 Morris (USA)
- 10,16 Johnson (CDN)
- 10,17 McNeill (USA)
- 10,45 Mark

200 m: WR 19,71

- 20,07 Daniels (USA)
- 20,11 Baptiste (USA)
- 20,13 Martin (USA)
- 20,14 Smith (USA)
- 20,21 Conley (USA)
- 20,24 deLoach (USA)
- 20,29 Council (USA)
- 20,30 Graddy (USA)
- 20,32 Crain (USA)
- 20,33 Cook (USA)
- 20,94 Joki

400 m: WR 43,86

- 44,62 Schönlebe (DDR)
- 44,66 Egbunike (WAN)
- 44,67 Haley (USA)
- 44,71 Robinson (USA)
- 44,87 Tiach (WAL)
- 44,87 Rowe (USA)
- 44,91 Uti (WAN)
- 44,91 Armstead (USA)
- 44,94 Franks (USA)
- 44,95 Carlowitz (DDR)
- 47,26 Futterknecht

800 m: WR 1:41,73

- 1:44,0 Coe (GB)
- 1:44,01 Gray (USA)
- 1:44,53 Marshall (USA)
- 1:44,58 Jones (USA)
- 1:44,63 Koskei (EAK)
- 1:44,67 Konchellah (EAK)
- 1:44,77 Mack (USA)
- 1:45,03 Robinson (USA)
- 1:45,21 Wilson (USA)
- 1:45,25 Druppers (NL)
- 1:48,50 Tavernaro

1500 m: WR 3:30,77

- 3:31,34 Gram (GB)
- 3:34,58 Scott (USA)
- 3:34,59 Fourie (ZA)
- 3:35,15 Spivey (USA)
- 3:35,29 Hacker (USA)
- 3:35,51 Aragon (USA)
- 3:35,70 Cruz (BR)
- 3:35,78 Walker (NZ)
- 3:35,80 Hillardt (AUS)
- 3:35,95 Aouita (MA)
- 3:39,98 Millionig

5000 m: WR 13:00,41

- 13:04,52 Aouita (MA)
- 13:13,49 Bickford (USA)
- 13:15,44 Padilla (USA)
- 13:15,90 Gonzales (E)
- 13:17,13 Maree (USA)
- 13:17,27 Rytffel (CH)
- 13:17,91 Millionig (A)
- 13:18,94 Rousseau (B)
- 13:19,75 Leitao (P)
- 13:21,06 Buckner (GB)

10.000 m: WR 27:13,81

- 27:37,17 Bickford (USA)
- 27:40,85 Nenow (USA)
- 27:41,05 Eystone (USA)
- 27:42,17 Seko (J)
- 27:43,87 Kigen (EAK)
- 27:44,65 Panetta (I)
- 27:44,97 Herrera (MEX)
- 27:45,79 Pitayo (MEX)
- 27:49,36 Cova (I)
- 27:50,05 Shintaku (J)
- 28:09,32 Millionig

Marathon: WBL 2:07:12

- 2:07:12 Lopez (P)
- 2:08:09 Salah (DJ)
- 2:08:15 Nakayama (J)
- 2:08:16 Jones (GB)
- 2:08:26 Djama (DJ)
- 2:08:34 Spedding (GB)
- 2:08:58 Plaattjes (ZA)
- 2:09:03 Heilmann (DDR)
- 2:09:05 Mekonen (ETH)
- 2:09:16 Hutton (GB)
- 2:14:59 Hartmann

110 m Hürden: WR 12,93

- 13,14 Kingdom (USA)
- 13,32 Phillips (USA)
- 13,38 Clark (USA)
- 13,39 McKoy (CDN)
- 13,41 Turner (USA)
- 13,42 Campbell (USA)
- 13,43 Pierce (USA)
- 13,45 Bakos (H)
- 13,46 Lane (USA)
- 13,47 Caristan (F)
- 14,28 Tomaschek

400 m Hürden: WR 47,02

- 47,67 Phillips (USA)
- 48,42 Harris (USA)
- 48,49 Schmid (D)
- 48,68 Wasiljew (SU)
- 48,6 Dia Ba (WAL)
- 48,88 Amike (WAN)
- 48,90 Davis (USA)
- 48,95 Thomas (USA)
- 49,01 Patrick (USA)
- 49,16 Henderson (USA)
- 49,44 Futterknecht

3000 m Hindernis: WR 8:05,4

- 8:16,62 Marsh (USA)
- 8:19,18 Mahmoud (F)
- 8:19,84 Koeh (EAK)
- 8:20,64 Diemer (USA)
- 8:21,99 Gerber (USA)
- 8:22,63 Renner (NZ)
- 8:23,56 Fell (GB)
- 8:23,59 Ilg (D)
- 8:23,68 Sang (EAK)
- 8:23,93 Schwarz (D)
- 9:00,50 Ramusch

4 x 100 m: WR 37,83

- 38,50 DDR
- 38,81 Arkansas (USA)
- 38,93 USA
- 38,95 Sowjetunion
- 39,01 Rice (USA)
- 39,01 Ungarn
- 39,07 Kuba
- 39,10 North Carolina (USA)
- 39,11 Frankreich
- 39,12 Großbritannien
- 41,17 Österreich

4 x 400 m: WR 2:56,12

- 2:59,86 DDR
- 3:00,84 Baylor (USA)

- 3:01,16 Alabama (USA)
- 3:01,17 Iowa State (USA)
- 3:01,65 Großbritannien
- 3:02,03 Accusplit (USA)
- 3:02,27 Bud Light (USA)
- 3:02,78 Auburn (USA)
- 3:02,89 Sowjetunion
- 3:03,2 Odessa CC (USA)
- 3:14,41 Österreich

20 km Gehen: WBL 1:18:40

- 1:22:12 Weigel (DDR)
- 1:22:16 Kaslauskas (SU)
- 1:22:34 Basirew (BG)
- 1:22:36 Pitak (CS)
- 1:22:37 McCombie (GB)
- 1:23:00 Mostowik (SU)
- 1:23:06 Salonen (SF)
- 1:23:31 Kowalski (DDR)
- 1:24:19 Kolar (CS)
- 1:24:33 Wieser (DDR)
- 1:34:42 Toporek

50 km Gehen: WBL 3:37:38

- 3:44:33 Gauder (DDR)
- 3:47:16 Sunzow (SU)
- 3:54:52 Meisch (DDR)
- 3:54:58 Szikora (CS)
- 3:57:30 Gustafsson (S)
- 3:57:38 Jati (CS)
- 4:46:05 Siegele J.

Hochsprung: WR 2,39

- 2,39i Mögenburg (D)
- 2,38 Sjöberg (S)
- 2,36 Annijs (B)
- 2,35i Kotowitsch (SU)
- 2,35i Howard (USA)
- 2,35 Zhu (ROC)
- 2,35 Matei (R)
- 2,34 Lewis (USA)
- 2,34 Sotomayor (C)
- 2,33i Demjanjuk (SU)
- 2,33 Awdejenko (SU)
- 2,33 Whitehead (USA)
- 2,24i Einberger

Stabhochsprung: WR 6,00

- 6,00 Bubka S. (SU)
- 5,85 Dial (USA)
- 5,80 Tully (USA)
- 5,80 Vigneron (F)
- 5,80 Quinon (F)
- 5,80 Bogatyrew (SU)
- 5,80 Bubka W. (SU)
- 5,75i Volz (USA)
- 5,75 Krupski (SU)
- 5,72i Ferreira (F)
- 5,70 Fehringer

Weitsprung: WR 8,90

- 8,53 Lewis (USA)
- 8,43 Grimes (USA)
- 8,43 Conley (USA)
- 8,32i Myricks (USA)
- 8,30 Emmjan (SU)
- 8,30 Szalma (H)
- 8,23i Markow (BG)
- 8,24 Jefferson (C)
- 8,20 George (USA)
- 8,17 Powell (USA)
- 8,17 Palocsi (H)
- 7,68 Steinmayr

Dreisprung:

- 17,97 Banks (USA)
- 17,71 Conley (USA)
- 17,57 Betancourt (C)
- 17,53 Hoffman (PL)
- 17,52 Simpkins (USA)
- 17,50 Mai (DDR)

- 17,46 Markow (BG)
- 17,46 Joyner (USA)
- 17,29 Jaros (D)
- 17,28 Prozenko (SU)
- 16,24i Stummer

Kugelstoßen: WR 22,22

- 22,15i Timmermann (DDR)
- 21,95 Andrei (I)
- 21,79i Machura (CS)
- 21,55i Günthör (CH)
- 21,49 Akins (USA)
- 21,39i Beyer (DDR)
- 21,32 Tatralls (USA)
- 21,25i Tallhem (S)
- 21,21 Oldfield (USA)
- 21,12 Campbell (USA)
- 20,04 Weitzl

Diskuswerfen: WR 71,86

- 71,26 Bugar (CS)
- 70,00 Delis (C)
- 69,62 Hjeltnes (N)
- 69,32 Martinez (C)
- 69,10 Burns (USA)
- 68,40 Valent (CS)
- 67,36 Valvik (N)
- 67,30 Zamfirache (R)
- 66,98 McSeveney (USA)
- 66,62 Swarts (USA)
- 57,96 Rupp

Hammerwerfen: WR 86,34

- 83,40 Tamm (SU)
- 82,52 Sedych (SU)
- 81,56 Sahner (D)
- 80,92 Moder (DDR)
- 79,28 Lindner (A)
- 78,88 Nikulin (SU)
- 78,88 Vrbka (CS)
- 78,66 Sidorenko (SU)
- 78,50 Ciofani (F)
- 78,40 Minew (BG)

Speerwerfen: WR 104,80

- 96,90 Hohn (DDR)
- 92,94 Adamec (CS)
- 92,20 Wennlund (S)
- 91,84 Vilhjalmsson (IS)
- 91,70 Roggy (USA)
- 91,56 Petranoff (USA)
- 91,40 Bradstock (GB)
- 90,70 Otley (GB)
- 89,88 Jewsjukow (SU)
- 89,86 Murawa (DDR)
- 74,36 Petrovic

Zehnkampf: WR 8847

- 8559 Voß (DDR)
- 8504 Freimuth (DDR)
- 8440 Wentz (D)
- 8409 Newski (SU)
- 8345 Kuzenko (SU)
- 8295 Ramos (USA)
- 8253 Steen (CDN)
- 8223 Kratschmer (D)
- 8221 Bright (USA)
- 8205 Popow (SU)
- 7500 Mandl

100 m: WR 10,76

- 10,92 Otley (JA)
- 10,92 Göhr (DDR)
- 11,06 Gladisch (DDR)
- 11,12 Koch (DDR)
- 11,14 Brisco-Hooks (USA)
- 11,15 Marshall (USA)
- 11,18 Cuthbert (JA)

- 11,19 Devers (USA)
- 11,19 Bolden (USA)
- 11,21 Barbaschina (SU)
- 11,86 Haas

200 m: WR 21,71

- 21,93 Otley (JA)
- 22,03 Koch (DDR)
- 22,37 Gladisch (DDR)
- 22,39 Marshall (USA)
- 22,55 Emmelmann (DDR)
- 22,57 Jackson (JA)
- 22,61 Kasprzyk (PL)
- 22,65 Kocembova (CS)
- 22,73 Botschina (SU)
- 22,73 Kratochvilova (CS)
- 23,98 Haas

400 m: WR 47,99

- 49,85 Wladykina (SU)
- 49,89 Kratochvilova (CS)
- 50,12 Emmelmann (DDR)
- 50,14 Müller (DDR)
- 50,64 Leatherwood (USA)
- 50,79 Dixon (USA)
- 50,89 Griffith (USA)
- 50,89 Blaszak (PL)
- 50,93 Flintoff (AUS)
- 50,95 Howard (USA)
- 54,01 Käfer

800 m: WR 1:53,28

- 1:55,68 Kovacs (R)
- 1:56,57 Kratochvilova (CS)
- 1:57,42 McDermott (GB)
- 1:57,68 Decker (USA)
- 1:58,02 Körber (DDR)
- 1:58,32 Ludwigs (DDR)
- 1:58,98 Clark (USA)
- 1:59,06 Cojocar (R)
- 1:59,07 Melinte (R)
- 1:59,14 Medwedewa (SU)
- 2:04,72 Käfer

1500 m: WR 3:52,47

- 3:59,88 Melinte (R)
- 3:59,94 Decker (USA)
- 4:02,05 Bürki (CH)
- 4:02,22 Artemowa (SU)
- 4:02,54 Puica (R)
- 4:03,95 Agletdinowa (SU)
- 4:04,12 Williams (CDN)
- 4:04,57 Bruns (DDR)
- 4:04,73 Richburg (USA)
- 4:04,81 Beckford (USA)
- 4:24,34 Müller

3000 m: WR 8:22,62

- 8:40,16 Puica (R)
- 8:44,54 Budd (GB)
- 8:46,74 Artemowa (SU)
- 8:48,87 Bürki (CH)
- 8:48,90 Bruns (DDR)
- 8:49,64 Branta (USA)
- 8:49,66 Bremser (USA)
- 8:49,80 Scott (CDN)
- 8:50,54 Larrieu (USA)
- 8:50,64 Kristiansen (N)
- 9:23,87 Müller

10.000 m: WR 31:13,78

- 31:25,18 Bondarenko (SU)
- 31:57,80 Guskowa (SU)
- 32:18,29 Larrieu (USA)
- 32:25,62 Bradu (SU)
- 32:29,28 Stepanowa (SU)
- 32:32,55 Rodtschenkowa (SU)
- 32:34,15 Martin (AUS)
- 32:38,02 Jelzowa (SU)
- 32:39,50 Domoratskaja (SU)
- 32:40,76 O'Hara (USA)
- 35:29,01 Hozang

Marathon: WBL 2:21:06

- 2:21:06 Kristiansen (N)
- 2:28:06 Rowell (GB)
- 2:28:07 May (IRL)
- 2:28:36 Ruegger (CH)
- 2:28:37 Beurskens (NL)
- 2:28:38 Hales (GB)
- 2:29:32 Gareau (CDN)
- 2:31:16 Marot (GB)
- 2:31:19 Ford (GB)
- 2:31:54 Martin (AUS)
- 2:40:13 Fina

100 m Hürden: WR 12,36

- 12,82 Korschunowa (SU)
- 12,85 Blanford (USA)
- 12,89 Piquereau (F)
- 12,92 Hightower (USA)
- 12,95 Pogaceau (R)
- 12,97 Paetz (DDR)
- 12,97 Fitzgerald (USA)
- 13,73 Seilt

400 m Hürden: WR 53,58

- 53,82 Busch (DDR)
- 54,27 Blaszak (PL)
- 54,66 Pfeiffeld (USA)
- 54,95 Pfaff (DDR)
- 55,03 Flintoff (AUS)
- 55,10 Brown (USA)
- 55,19 Joyner (USA)
- 55,20 Gontascharowa (SU)
- 55,23 Fiedler (DDR)
- 55,48 Chromowa (SU)
- 58,31 Haas

4 x 100 m: WR 41,53

- 42,07 DDR
- 42,84 Sowjetunion
- 43,28 Polen
- 43,65 World Class AC (USA)
- 43,82 LSU (USA)
- 43,85 Texas (USA)
- 43,88 Bulgarien
- 43,95 Puma TC
- 43,98 Florida State (USA)
- 47,78 Vorarlberg

4 x 400 m: WR 3:15,92

- 3:20,21 DDR
- 3:25,42 Sowjetunion
- 3:28,20 USA
- 3:29,43 Texas (USA)
- 3:29,70 Tennessee (USA)
- 3:30,25 Cal State (USA)
- 3:30,29 LSU (USA)
- 3:30,57 San Diego (USA)
- 3:30,86 Grambling (USA)
- 3:31,2 Atoms TC (USA)
- 3:57,86 Österreich

Hochsprung: WR 2,07

- 2,01 Kostadinowa (BG)
- 2,00 Gale (ZA)
- 2,00 Costa (C)
- 2,00 Ritter (USA)
- 1,98 Bykowa (SU)
- 1,98 Vasile (R)
- 1,96i Günz (DDR)

1,96 Andonowa (BG)

- 1,96 Yang (ROC)
- 1,96 Stanton (AUS)
- 1,96 Helm (DDR)
- 1,96 Brill (CDN)
- 1,91 Kirchmann

Weitsprung: WR 7,43

- 7,33 Drechsler (DDR)
- 7,27 Tschistjakowa (SU)
- 7,17i Kokonowa (SU)
- 7,09i Radke (DDR)
- 7,04 Jazuk (SU)
- 6,99i Murkowa (CS)
- 6,98 Joyner (USA)
- 6,97 Ionescu (R)
- 6,92 Lewis (USA)
- 6,91i Waljukewitsch (SU)
- 6,31 Kleindl

Kugelstoßen: WR 22,53

- 21,73 Lisowskaja (SU)
- 21,47i Fibingerova (CS)
- 21,26i Müller (DDR)
- 20,63 Loghin (R)
- 20,59i Losch (D)
- 20,49i Hartwig (DDR)
- 20,45 Abaschidse (SU)
- 20,39i Krieger (DDR)
- 20,27 Schulze (DDR)
- 19,89 Knorscheid (DDR)
- 14,38 Schramseis

Diskuswerfen: WR 74,56

- 72,96 Sawinkowa (SU)
- 70,90 Marten (C)
- 68,52 Silhava (CS)
- 68,18 Meszynski (DDR)
- 67,54 Costian (R)
- 67,34 Craciunescu (R)
- 67,28 Sachse (DDR)
- 67,14 Andrusca (C)
- 67,00 Ramos (R)
- 66,12 Kugajewskich (SU)
- 56,02 Schramseis

Speerwerfen: WR 75,40

- 74,40 Felke (DDR)
- 72,12 Whitbread (GB)
- 68,20 Colon (C)
- 67,20 Garcia (C)
- 66,86 Vila (C)
- 66,68 Solberg (N)
- 66,08 Jung (DDR)
- 65,34 Gawrilowa (SU)
- 65,06 Kolentschukowa (SU)
- 64,56 Köpping (DDR)
- 59,00 Längle

Siebenkampf: WR 6946

- 6666 Frederick (USA)
- 6594 Paetz (DDR)
- 6487 Thiele (DDR)
- 6438 Gratschewa (SU)
- 6368 Everts (D)
- 6275 Joyner (USA)
- 6272 Tischler (DDR)
- 6265 Schneider (CH)
- 6256 Nusko (D)
- 6190 Braun (D)
- 5638 Osterer

i = Hallenergebnis

Marathon

Das Laufmagazin für jede Jahreszeit

Fabelweltrekorde durch Sergej Bubka und Steve Cram

Fünf Weltrekorde im Juli

Der 13. Juli wird in die Geschichte der Leichtathletik eingehen als der Tag, an dem erstmals ein Mensch im Stabhochsprung sechs Meter überquerte. Es war 18.45 Uhr, als dem Russen Sergej Bubka diese Glanzleistung bei einem Meeting in Paris glückte. Er begann den Wettkampf, der nur ca. 4000 Zuschauer anlockte, bei 5,70 m, die er auf Anhieb schaffte. Daraufhin ließ er sich, bereits als Sieger feststehend, die Latte sofort auf die Traum-

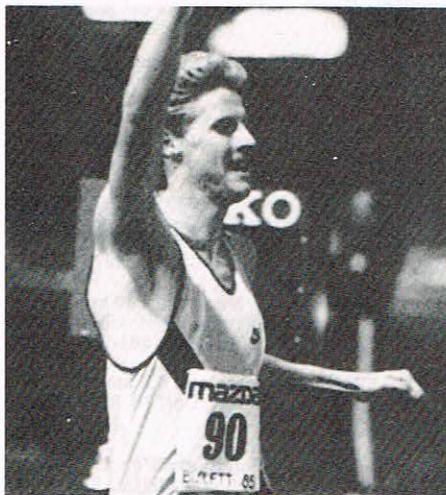
Von Peter Gaspari

marke von 6 m legen. Der erste Versuch scheiterte klar, der zweite schon knapper. Beim dritten Mal klappte es dann – die Latte wackelte zwar ein bißchen, blieb aber liegen.

Hier ein kurzer Steckbrief des Ukrainers, der glaubt, Höhen bis 6,30 m schaffen zu können: Geboren am 4. 12. 1963 in Woroschilowgrad; lebt in Donezk; 1,83 cm groß und 80 kg schwer; er tauchte bei der WM 1983 praktisch aus dem Nichts auf und wurde sofort Weltmeister. Im Vorjahr verbesserte er bereits viermal den Weltrekord: 5,85 m in Brafastava, 5,88 m in Paris, 5,90 m in London und schließlich 5,94 m in Rom. Bei Bubka imponiert vor allem seine enorme Griffhöhe von 5,10–5,15 m. Im Vergleich dazu die von Hermann Fehringer: 4,80 m!

Eine weitere Traumgrenze fiel drei Tage später beim Grand-Prix-Meeting in Nizza durch Steve Cram, der erster die 1500 m unter 3:30 lief. Die Veranstalter hatten sich diesen Rekord rund 500.000 Schilling kosten lassen: So viel Geld war notwendig, um die Stars Cram, Aquita, Scott und Cruz in einem Lauf an den Start zu bringen. Doch es zahlte sich aus. Trotz außergewöhnlich schwülen Wetters wurde Tempo gebolzt. Der Sudanese Khalifa betätigte sich als Hase, ehe ca. 400 m vor dem Ziel der Brite seinen langen Sprint anzog. Er sah 200 m vor dem Ziel schon, wie der sichere Sieger aus, als plötzlich Said Aquita immer näher kam und sich schließlich nur um vier Hundertstel geschlagen geben mußte. Auch der Marokkaner blieb damit noch unter der alten Bestmarke von 3:30,77, gehalten von Steve Ovett.

Der neue Weltrekordler ist 24 Jahre alt und kommt aus Jarrow in Mittelengland. Er ist 1,84 m groß und 70 kg schwer. Cram, der übrigens deutsche Vorfahren hat, stand bisher eigentlich immer im Schatten der beiden ande-



Diese Läufer prägten das LA-Geschehen im Juli: Steve Cram (Nr. 90) und Said Aquita (Nr. 55)

Foto: AP

ren britischen Mittelstreckenasse Ovett und Coe, obwohl er auf große Erfolge verweisen kann: Junioreuropameister in Bydgoszcz 1979; Europameister 1982 in Athen; Weltmeister 1983 in Helsinki, jeweils über 1500 m. Nur im Vorjahr bei den Olympischen Spielen mußte er sich mit einem zweiten Platz hinter Sebastian Coe begnügen.

Es gab noch eine Reihe weiterer hervorragender Leistungen in Nizza. Der US-Sprinter Darwin Cook erzielte über 100 m 9,98. In Anbetracht der Tatsache, daß Gegenwind (0,36 m/s) herrschte, eine fast unglaubliche Zeit! Eine weitere Jahresweltbestzeit gelang dem Belgier Van Dijck im 3000-m-Hindernis-Lauf mit 8:13,77.

Im Stabhochsprung siegte Sergej Bubka mit 5,95 m, eine Höhe, die noch drei Tage vorher Weltrekord bedeutet hätte. An 6,01 m scheiterte er ebenso wie der zweitplatzierte Pierre Quinon (5,90 m) an 6,00 m.

Nichts wurde aus der groß angekündigten Olympiarevanche im 3000-m-Lauf der Frauen beim 8. Grand-Prix-Meeting in London. Mary Slaney-Dekker/USA siegte überlegen in der Jahresweltbestzeit von 8:32,91, während sich Zola Budd/GB mit dem 4. Platz (hinter Bürki/CH und Kristiansen/N) in 8:45,43 begnügen mußte. Die in glänzender Form befindliche Olympiasiegerin Maricica Puica hatte man sicherheitshalber erst gar nicht eingeladen.

Die besten Leistungen bei den Herren erzielten der Australier Darren Clark über 400 m in 44,80 und der russische Hammerwurfweltrekordler Juri Sedych mit 82,70 m. Sergej Bubka, mit 5,80 m neuerlich Sieger des Stab-

hochsprungs, versuchte sich diesmal an 6,02 m, scheiterte aber dreimal.

Zum herausragendsten Meeting des Monats entwickelte sich jedoch am 27. Juli die Veranstaltung im Osloer Bislet-Stadion. Nicht weniger als drei neue Weltrekorde wurden an diesem Abend aufgestellt.

Für den ersten Paukenschlag sorgte der frischgebackene 1500-m-Weltrekordler Steve Cram. 400 Meter vor Schluß zwar noch zwei Sekunden hinter der alten „Rekord-Marschtablette“, verbesserte er durch ein fulminantes Finish (die letzten 400 m lief er in 53 Sekunden) den Weltrekord über die Meile um über eine Sekunde auf 3:46,31 Minuten. Bisheriger Rekordhalter war sein Landsmann Sebastian Coe, der in diesem Lauf nur Dritter (hinter dem Spanier Gonzales, der 3:47,79 lief) in 3:49,22 wurde.

Für die zweite Bestleistung sorgte wenig später der marokkanische Olympiasieger Said Aquita im 5000-m-Rennen. zwar führte lange Zeit der Amerikaner Sydney Marea, der auch schon wie der sichere Sieger aussah, doch durch einen gewaltigen Endspurt sicherte sich Aquita letztlich doch noch den Sieg und verbesserte die alte Bestmarke des Engländers Moorcroft um 0,01 Hundertstel auf 13:00,40. Marea kam als Zweiter auf eine Zeit von 13:01,15 Minuten.

Auch eine Traumgrenze fiel in Oslo. Die Norwegerin Ingrid Kristiansen, die bereits Rekordhalterin über 5000 m und im Marathon ist, lief als erste Amazone die 10.000 m unter 31 Minuten. Mit 30:59,42 Minuten war sie um über zehn Sekunden schneller als die Russin Olga Bodarenko bei ihrem Rekordlauf im vorigen Jahr.

Ewige LA-Bestenliste/Österreich

Zusammengestellt von **KARL GRAF UND ERICH KAMPER (ATFS)**

Korrekturen bitte an: Mag. Karl Graf, Herbert-v.-Pichler-Weg 2/T8, 6200 Jenbach.

Zeichenerklärungen: Fettdruck = Landesrekord; A = in über 1000 m Höhe erzielt; q = Qualifikation; h = Vorlauf; s = Semifinale; Z = innerhalb eines Zehnkampfes; 3K = Sprintdreikampf; i = Hallenergebnis.

Herren

Zehnkampf (WR, ER: 8846 Punkte)
Stand: 1. 7. 1985

- 8224 Werthner Georg, 56 (ÖÖ) 7./8. 8. 1982 (1) Schielleiten 11,12-7,13-14,84-2,07-49,68/14,89-40,46-70-68,86-4-15,89
8219 Zeilbauer Josef, 52 (St) 15./16. 5. 1978 (1) Götztis 10,9-7,21-14,68-2,10-49,4/14,2-44,62-4,70-84,04-4:32,6
8194 Zeilbauer 17./18. 9. 1979 (1) Mexico City 10,99-7,39-16,12-2,09-49,52/14,31-43,28-4,60-62,24-4:51,2
8189 Zeilbauer 17./18. 5. 1980 (4) Götztis 11,24-7,22-15,60-2,11-49,58/14,68-46,04-4,60-61,34-4:33,3
8182 Zeilbauer 23./24. 5. 1981 (1) Götztis 11,11-7,24-15,50-2,09-49,17/14,87-44,64-4,60-64,38-4:37,41
8165 Werthner 7./8. 9. 1982 (5) Athen 11,16-7,33-14,11-2,03-48,73/15,08-39,82-4,50-70,66-4:14,89
8121 Zeilbauer 24./25. 6. 1978 (1) Nymbuk 11,28-7,23-15,24-2,06-49,44/14,78-45,08-4,60-61,40-4:28,2
8105 Zeilbauer 11./12. 8. 1973 (1) Innsbruck 10,91-7,55-15,08-2,01-48,5/14,61-42,26-4,40-61,04-4:37,1
8093 Zeilbauer 27./28. 5. 1978 (3) Götztis 11,29-7,11-14,64-2,00-49,76/14,59-45,29-4,50-66,56-4:23,3
8084 Werthner 25./26. 7. 1980 (4) Moskau 11,44-7,27-13,45-2,03-49,26/15,08-38,14-4,85-73,55-4:23,4

- 10 Leistungen von 2 Athleten -

- 7624 Mandl Horst, 36 (St) 4./5. 10. 1969 (1) Schielleiten 11,0-7,33-13,70-1,98-50,6/14,8-40,89-4,30-60,51-4:41,2
7500 Mandl Jürgen, 65 (St) 22./23. 6. 1985 (1) Graz 11,36-7,17-13,61-1,96-49,59/14,87-35,22-4,40-63,82-4:53,20
7477 Petrovic Otto, 64 (St) 27./28. 7. 1984 (1) Schielleiten 11,85-6,79-13,70-2,01-51,99/15,60-39,88-4,70-66,48-4:38,7
7420 Spann Wolfgang, 61 (S) 9./10. 7. 1983 (1) Vöcklabruck 11,25-6,81-13,61-1,90-49,41/14,76-39,34-4,20-58,20-4:41,47
7358 Diebl Walter, 43 (ÖÖ) 18./19. 10. 1968 (11) Mexico City 10,80-7,42-14,32-1,83-51,67/14,77-42,23-4,25-55,38-5:19,71
7346 König Hubert, 46 (St) 25./26. 5. 1974 (1) Graz 11,1-7,08-12,82-1,97-50,6/14,7-38,16-4,30-48,22-4:29,1
7341 Herunter Gert, 42 (ÖÖ) 1./2. 7. 1967 (4) Linz 10,9-6,99-13,81-1,89-49,1/14,9-41,35-3,80-56,37-4:43,6
7318 Eder Philipp, 55 (K) 28./29. 5. 1983 (9) Götztis 11,31-6,82-13,06-1,90-50,28/15,51-40,04-4,20-56,70-4:28,90-10-7237
7237 Lechner Reinhard, 57 (NÖ) 5./6. 8. 1978 (2) Wien 11,75-6,94-12,97-1,86-51,66/14,87-36,32-5,10-46,84-4:34,5
7208 Neuchrist Josef, 59 (W) 14./15. 7. 1979 (8) Schielleiten 11,66-6,94-13,24-1,95-52,71/15,39-43,22-4,00-65,54-4:55,9
7156 Wolfgang Johann, 50 (V) 31. 8./1. 9. 1974 (1) Götztis 11,2-7,05-12,46-1,97-52,2/15,1-38,30-4,00-60,36-4:45,5
7151 Sterrer Franz, 62 (ÖÖ) 23./24. 5. 1981 (25) Götztis 11,51-7,03-12,50-2,06-51,53/15,20-35,16-4,10-48,80-4:32,06
7116 Gehmacher Dieter, 49 (T) 4./5. 9. 1976 (3) Bludenz 11,1-6,72-13,25-2,03-52,0/15,4-39,38-3,80-55,24-4:37,5
7097 Polzer Haymo, 63 (NÖ) 28./29. 5. 1983 (15) Götztis 11,50-6,66-13,47-1,96-51,30/14,96-38,34-4,20-49,64-4:44,88
7093 Stummer Alfred, 62 (W) 22./23. 9. 1984 (1) Wien 11,22-7,12-12,31-1,88-51,03/15,79-37,98-3,80-51,02-4:21,27
7053 Werthner Roland, 58 (NÖ) 23./24. 5. 1981 (29) Götztis 11,59-7,05-12,17-1,91-50,82/15,22-34,38-4,40-53,06-4:47,00
7052 Desch Rainer, 44 (ÖÖ) 6./7. 6. 1970 (8) Schielleiten 11,8-6,84-14,41-1,87-53,4/15,6-42,15-4,00-65,62-4:47,3
6966 Kager Gerald, 63 (W) 22./23. 9. 1984 (2) Wien 11,69-7,14-11,39-1,91-53,01/17,06-35,60-5,00-54,32-4:40,71

- 20 -

- 6943 Berchtold Wolfgang, 55 (V) 21./22. 5. 1977 (13) Götztis 11,21-6,96-13,08-1,91-50,59/15,53-36,16-3,60-46,84-4:33,7

- 6844 Birnleitner Thomas, 65 (ÖÖ) 22./23. 6. 1985 (6) Graz 11,57-6,78-11,57-1,99-51,37/15,68-33,54-3,80-59,18-4:48,91
6843 Fercher Christian, 64 (K) 5./6. 6. 1984 (1) Klagenfurt 11,48-6,96-11,80-1,95-50,67/15,09-32,74-3,60-51,38-4:41,57
6827 Zechner Heinz, 55 (St) 5./6. 6. 1976 (11) Prag 10,7-6,67-12,48-1,70-49,9/16,5-39,28-3,90-43,74-4:16,6
6779 Gossar Harald, 52 (St) 14./15. 7. 1973 (1) Götztis 11,3-6,61-11,33-1,90-50,6/15,2-35,80-4,10-48,34-4:42,4
6761 Arnold Michael, 67 (NÖ) 22./23. 6. 1985 (8) Graz 11,68-6,95-11,44-1,90-52,29/15,42-34,00-3,80-57,54-4:46,45
6740 Aberer Hans, 53 (V) 5./6. 8. 1978 (5) Wien 11,67-6,34-12,25-1,89-51,95/15,17-38,84-4,10-49,54-4:51,3
6738 Peyker Ingo, 41 (St) 19./20. 8. 1967 (1) Linz 11,1-7,14-10,50-1,79-51,2/15,5-34,22-4,10-50,00-4:41,3
6711 Walzer Gernot, 64 (NÖ) 22./23. 6. 1985 (9) Graz 11,80-6,86-13,60-1,81-56,59/15,30-41,96-4,30-56,02-5:17,17
6707 Nowikowski Jerry, 46 (W) 3./4. 7. 1973 (1) Südstadt 11,0-6,80-12,02-1,85-52,9/15,5-36,84-4,00-46,84-4:44,5

- 30 -

- 6684 Palz Siegfried, 62 (St) 25./26. 9. 1982 (1) Schielleiten 11,69-6,67-11,36-1,89-53,50/16,28-35,06-4,50-48,90-4:36,39
6674 Tattermus Hans, 58 (St) 5./6. 8. 1978 (6) Wien 11,63-6,55-11,05-1,98-52,86/15,72-34,24-4,10-54,32-4:52,0
6659 Haunold Erich, 58 (ÖÖ) 11./12. 6. 1977 (3) Linz 11,19-6,84-11,57-1,88-51,93/16,35-36,28-3,70-47,14-4:37,5
6635 Haase Bernd, 63 (St) 1./2. 10. 1983 (1) Schielleiten 11,37-6,37-11,34-1,80-49,80/16,55-33,12-3,90-46,86-4:31,91
6616 Leichtfried Reinhard, 61 (K) 22./23. 6. 1985 (12) Graz 11,93-6,59-12,87-1,90-52,70/15,83-40,70-3,80-47,48-3:49,50
6603 Rettenbacher Lukas, 55 (S) 29./30. 9. 1979 (2) Salzburg 11,51-6,46-12,03-1,75-53,18/16,51-37,16-4,80-52,78-5:04,2
6601 Muchsich Hans, 32 (K) 9./10. 8. 1958 (1) Reutte 10,9-7,04-10,70-1,78-49,7/15,3-29,59-3,40-40,38-4:15,6
6566 Kellermayr Gernot, 66 (ÖÖ) 29./30. 9. 1984 (1) Ebensee 11,18-7,28-10,38-1,75-51,34/16,20-31,48-4,00-51,54-4:55,74
6560 Lang Helmut, 40 (W) 6./7. 6. 1970 (13) Schielleiten 10,6-6,54-12,21-1,75-51,6/15,3-37,52-3,50-43,88-4:47,1
6548 Rhomberg Martin, 64 (V) 29./30. 9. 1984 (1) Bozen 11,66-6,54-11,76-1,88-52,08/15,11-33,10-3,30-55,20-4:44,18

- 40 -

- 6530 Regensburger Harald, 61 (K) 25./26. 9. 1982 (2) Schielleiten 11,51-6,83-10,92-1,75-51,15/16,11-31,72-4,20-46,44-4:38,34
6514 Pracher Robert, 65 (St) 7./8. 10. 1984 (1) Schielleiten 11,62-6,79-11,64-1,81-54,84/15,45-37,72-4,20-48,88-5:03,91
6509 Gradisnik Karl, 45 (ÖÖ) 10./11. 7. 1971 (2) Linz 11,2-6,64-12,25-1,78-52,5/16,0-36,00-3,60-57-12:45,4
6505 Lagler Andreas, 59 (ÖÖ) 4./5. 10. 1980 (2) Linz 11,36-7,00-10,17-1,83-50,31/15,12-30,72-3,60-44,00-4:46,9
6492 Gerik Helmut, 56 (NÖ) 9./10. 7. 1977 (1) Südstadt 11,41-6,65-11,88-1,75-50,23/15,18-32,96-3,30-50,06-4:48,2
6465 Kuca Zeljko, 60 (V) 30./31. 8. 1980 (1) Götztis 11,56-6,49-10,76-2,03-52,01/15,97-30,96-3,60-49,48-4:47,3
6464 Vesely Ludwig, 03 (W) 29./30. 8. 1931 (1) Wien 11,4-6,53-11,40-1,68-52,3/15,2-39,70-3,30-51,20-4:49,8
6461 Einberger Markus, 64 (T) 29./30. 9. 1984 (1) Innsbruck 11,60-6,39-12,94-2,02-54,39/15,72-38,80-3,30-48,40-5:02,54
6458 Koch Michael, 63 (T) 25./26. 7. 1981 (2) Schielleiten 11,79-6,40-10,11-1,89-50,12/15,36-31,24-4,00-38,02-4:28,17
6417 Würz Thomas, 63 (S) 7./8. 7. 1984 (6) Innsbruck 11,35-6,31-10,82-1,85-50,75/14,86-26,28-3,10-55,50-4:39,55

- 50 -

- Weiters:
4933 Langer Johannes, 60 (B) 17./18. 5. 1983 (1) Wien 12,25-5,77-10,49-1,65-55,34/18,15-29,52-2,80-38,66-5:12,20

Größte internationale Erfolge: Vesely Ludwig: 7. bei den Olymp. Spielen 1928 (7274,85 P); Werthner Georg: 4. bei den Olymp. Spielen 1980 (8050 P); Zeilbauer Josef: 5. bei den Olymp. Spielen 1980 (8007 P); Mandl Horst: 6. bei der EM 1969 (7579 P); Zeilbauer Josef: 5. bei der EM 1971 (7842 P); Zeilbauer Josef: 7. bei der EM 1974 (7792 P); Zeilbauer Josef: 4. bei der EM 1978 (7988 P.); Werthner Georg: 5. bei der EM 1982 (8171 P.).

Größte nationale Erfolge: Vesely Ludwig und Muchsich Hans: 7fache österreichische Meister (1924, 25, 26, 28, 29, 31, 33 bzw. 1954, 57-62).

Beste Platzierung in der Weltrangliste: Zeilbauer Josef: 1. mit 8136 Punkten (1973).

Damen



Liese Prokop 1969: Fünfkampf-Weltrekord!
Foto: Sündhofer

Siebenkampf (WR, ER: 6946 Punkte)
Stand: 1. 7. 1985

- 5766 Aigner Melitta, 61 (W) 9./10. 7. 1983 (1) Vöcklabruck 15,27-1,77-14,43-25,59/5,60-43,76-2:14,91
5720 Aigner 26./27. 9. 1981 (1) Klagenfurt 14,84-14,09-1,74-25,89/5,44-46,74-2:16,82
5699 Aigner 28./29. 5. 1983 (11) Götztis 14,86-1,74-14,82-25,54/5,60-38,92-2:16,39
5638 Osterer Beate, 60 (NÖ) 25./26. 5. 1985 (16) Götztis 14,53-1,72-13,21-25,70/5,52-43,62-2:18,39
5630 Osterer 7./8. 7. 1984 (1) Innsbruck 14,87-1,74-12,76-25,57/5,41-47,48-2:19,03
5607 Aigner 7./8. 7. 1984 (2) Innsbruck 15,10-1,71-14,43-25,61/5,59-41,64-2:19,35
5561 Osterer 22./23. 9. 1984 (1) Südstadt 14,44-1,75-12,06-25,98/5,55-43,26-2:20,33
5517 Aigner 22./23. 5. 1982 (13) Götztis 15,03-1,44-13,70-26,26/5,45-41,46-2:19,13
5471 Aigner 8./9. 8. 1983 (18) Helsinki 15,39-1,43-13,16-25,18/5,52-42,88-2:16,47
5432 Prenner Petra, 58 (St) 7./8. 1982 (1) Schielleiten 14,23-1,32-16,15-25,04/6,10-27,60-2:25,39

- 10 Leistungen von 3 Athleten -

- 5380 Samitz Christine, 65 (K) 28./29. 5. 1983 (18) Götztis 14,89-1,77-12,13-26,30/5,73-38,38-2:26,45
5367 Spießblehner Sabine, 61 (NÖ) 28./29. 5. 1983 (19) Götztis 14,33-1,74-10,88-25,88/5,76-36,02-2:24,09
5339 Sabine Seif, 65 (W) 19./20. 5. 1984 (15) Götztis 14,29-1,77-10,53-25,58/6,11-27,14-2:25,65
5302 Marschall Gabi, 64 (V) 25./26. 5. 1985 (21) Götztis 14,13-1,75-9,97-25,18/5,88-29,64-2:25,83
5242 Beydi Petra, 62 (W) 7./8. 7. 1984 (3) Innsbruck 15,48-1,74-11,39-26,77/5,56-39,38-2:21,89
5053 Kirchmann Sigrid, 66 (ÖÖ) 1./2. 10. 1983 (1) Ebensee 15,02-1,79-10,54-28,32/5,49-46,12-2:38,08
4991 Dräbing Beate, 67 (K) 13./14. 10. 1984 (1) Klagenfurt 15,17-1,65-10,49-26,85/5,65-36,38-2:25,58

- 10 -

- 4976 Petrovitsch Claudia, 64 (T) 7./8. 7. 1984 (5) Innsbruck 15,40-1,77-11,75-26,51/5,38-34,04-2:35,25

4964 Danning Margit, 61 (OO) 7./8. 8. 1982 (4) Schielleiten
 4957 Moosmann Manuela, 67 (V) 7./8. 7. 1984 (2) Dornbirn
 14,87-1,63-8,96-25,24/5,45-33,96-2:24,64
 4937 Schertler Karin, 65 (V) 7./8. 7. 1984 (6) Innsbruck
 14,66-1,65-9,59-25,39/5,54-29,78-2:28,12
 4934 Pargfrieder Helga, 55 (OO) 4./5. 10. 1980 (1) Linz
 15,55-13,17-1,70-27,20/5,17-34,26-2:28,6
 4922 Rohrbacher Isabella, 62 (T) 7./8. 7. 1984 (7) Innsbruck
 14,59-1,74-9,26-25,89/4,98-30,86-2:22,75
 4917 Frühstück Karin, 64 (K) 8./9. 5. 1981 (1) Klagenfurt
 15,10-9,94-1,65-25,8/5,69-33,38-2:31,3
 4899 Holy Sabina, 66 (NO) 9./10. 7. 1983 (2) Wien
 15,04-1,75-8,44-26,12/5,55-30,00-2:26,29

4875 Längle Veronika, 65 (V) 25./26. 8. 1984 (2) Götztis
 16,18-1,63-13,32-28,15,14-52,86-2:43,84
 4819 Danning Karin, 59 (OO) 2./3. 10. 1982(1) Linz

- 20 -
 4713 Altersberger Barbara, 63 (K) 4./5. 5. 1980 (1) Klagenfurt
 15,84-10,46-1,59-27,33/5,50-37,08-2:29,5
 4699 Forster Claudia, 66 (NO) 9./10. 7. 1983 (3) Wien
 15,26-1,66-9,42-27,70/5,21-35,02-2:25,64
 4643 Skvara Sabina, 66 (K) 8./9. 5. 1981 (3) Klagenfurt
 15,64-9,33-1,71-26,7/5,23-31,16-2:30,1
 4546 Binder Angelika, 69 (OO) 29./30. 9. 1984 (1) Ebensee
 14,56-1,43-9,68-25,65/5,30-35,36-2:42,73

Weiters:
 4037 Löderbauer Evi, 55 (S) 22./23. 9. 1984 (1) Salzburg
 16,73-1,45-8,83-27,28/5,27-32,20-2:42,02

Größte internationale Erfolge: Prokop Liese: 2. bei den Olymp. Spielen 1968; Prokop Liese 1. bei der EM 1969; Prokop Liese zweimal Weltrekord am 16./17. 8. 1969 und 4./5. 10. 1969 im Fünfkampf!

Größte nationale Erfolge: Prokop Liese: 8fache Meisterin (1964, 65, 66, 68, 69, 73, 74, 75 - alle im Fünfkampf).

Beste Platzierung in der Welttrangliste: Prokop Liese: 1. (1969) im Fünfkampf.

Chronik der laufenden Ereignisse

Leichtathletik

Klagenfurt, 4./5. 5.

KLV-Mehrkampf-MS

Männer: Zehnkampf: 1. Eder (KLC) 6839 Punkte (11,41-6,46-12,21-1,83-50,62-16,20-36,22-55,70-4:31,65). 2. Petz (UK) 5982 Punkte (11,37-6,48-11,00-1,70-52,23-15,17-20,78-3,00-53,52-4:54,74). - **Männliche Jugend: Zehnkampf:** 1. Röttl (TLCF) 6263 Punkte (KLV-Jugend-Rek.) (11,41-6,67-10,57-1,95-51,11-14,85-29,40-2,40-38,30-2:47,98). - **Frauen: Siebenkampf:** 1. Striessnig 4461 Punkte (16,41-1,45-9,95-25,92-5,28-34,32-2:29,13). 2. Kucher 4395 Punkte (17,18-1,56-12,90-29,57-5,34-48,22-2:54,74). - **Weibliche Jugend: Fünfkampf:** 1. I. Oitzinger (alle KLC) 3502 Punkte (16,09-9,59-1,64-5,26-2:28,22). 2. Grundnig (Wolfsberg) 3287 Punkte (16,09-9,26-1,64-4,67-2:32,83).

Vöcklabruck, 25./26. 5.

ASKÖ-Landessportfest

Männer: 100 m: 1. Berger (doubrava) 10,78. 2. Hostinar (ATSVL) 11,18. 3. Ch. Pöltner (doubrava) 11,29. - **200 m:** 1. Berger 21,67. 2. Hostinar 22,40. 3. Schrammel 22,67. - **400 m:** 1. Kastner 50,46. 2. Krassnitzer (alle ATSVL) 50,85. - **1500 m:** 1. Köck (ST) 3:55,43. 2. Feigl 3:57,72. 3. Müller (beide Doubrava) 4:02,30. - **3000 m:** 1. Köck 8:47,62. 2. Müller 8:53,73. 3. Beyer (VOEST) 9:01,78. - **110 m Hürden:** 1. Leichtfried (Umdasch) 16,24. - **Hoch:** 1. Hermann (VOEST) 1,89. - **Weit:** 1. Sterrer (doubrava) 6,87. - **Stab:** 1. Leichtfried 4,10. - **Kugel:** 1. Nebl 16,12. 2. Vlasny (beide ATSVL) 13,11. - **Diskus:** 1. Nebl 46,66. 2. Vlasny 41,86. - **Speer:** 1. Leichtfried 51,80. - **Hammer:** 1. Westmüller 49,96. 2. Hofmann 49,58. **Männliche Jugend: 100 m:** 1. Sageder (ASKÖ Leonding) 11,56. - **Hoch:** 1. Auinger (VOEST) 1,86. - **Weit:** 1. Auinger 6,48. - **Kugel:** 1. Vlasny 15,41. 2. Iro 14,02. 3. Rechberger (beide ATSVL) 13,42. - **Diskus:** 1. Vlasny 45,64. **Männliche Schüler: 100 m:** 1. Matzinger (ASKÖ Waidhofen) 11,98. - **1000 m:** 1. Schiermayr (doubrava) 2:44,45. - **Hoch:** 1. Reifenauer (ATSVL) 1,75. - **Weit:** 1. Matzinger 5,42. - **Kugel:** 1. Reifenauer 14,50. 2. Kaus (ATSVL) 12,69. - **Diskus:** 1. Reifenauer 40,88. - **Speer:** 1. Reifenauer 49,06. **Frauen: 100 m:** 1. Haas (Umdasch) 12,01. 2. Kastner (ATSVL) 12,22. - **200 m:** 1. Haas 24,57. 2. Kastner 25,63. - **800 m:** 1. Reiter (doubrava) 2:20,37. - **Hoch:** 1. Petschl (VOEST) 1,65. - **Kugel:** 1. Ecker 11,02. 2. Salzbacher 10,55. - **Diskus:** 1. Ecker 36,60. - **Speer:** 1. Kaiser (alle ATSVL) 49,10. 2. Seifriedsberger (doubrava) 37,72. 3. Zillner (ATSVL) 36,28. - **Weibliche Jugend: 100 m:** 1. Schaumberger (doubrava) 12,75. 2. David (ATSVL) 12,76. 3. Frantsich (ATSV Braunau)

12,87. - **200 m:** 1. Schaumberger 25,88. 2. Höbl (Umdasch) 26,38. - **Kugel:** 1. Ecker 10,91. 2. Salzbacher 10,87. - **Diskus:** 1. Ecker 34,80. - **Speer:** 1. Gridl (ATSVL) 29,38. - **Weibliche Schüler: 100 m:** 1. Höbl 12,81. - **80 m Hürden:** 1. Höbl 13,02. - **Kugel:** 1. Ullmann (VOEST) 10,10.

Innsbruck, 26. 5.

LCTI-Juniorenmeeting

Männliche Junioren: 100 m: 1. Weidl/D 11,03. 2. Fiegl (LCTI) 11,13. 5. Rirsch (T. Schwaz) 11,33/VL 11,32 - **200 m:** 1. Weidl/D 22,54. 4. Rirsch 22,65. 8. Fiegl 23,18 - **400 m:** 1. Chirco/D 49,44. 4. Plettschnig (U. Salzburg) 51,10. - **Kugel:** 1. Dück/D 14,78. 4. Stockklausner (LACI) 12,44. - **Diskus:** 1. Dück 47,48. 2. Stockklausner 39,38 - **4 x 100 m:** 1. TS Wörgl 3:36,65. **Weibliche Junioren: 100 m:** 1. Haggenmüller/D 12,27. 3. Steinlechner (TI) 12,54 - **200 m:** 1. Haggenmüller 24,71. 5. Lamprecht (T. Schwaz) 26,75 - **100 m Hürden:** 1. Knecht/D 15,53. 2. Swoboda (IAC) 15,58. - **Weit:** 1. Felgenhauer/D 5,71. 3. Laussegger (ATSVI) 5,26. - **Kugel:** 1. Platzgummer/I 12,85. 2. Posch (IAC) 11,46 (TLV-Jugendrekord) - **Diskus:** 1. Platzgummer/I 40,08. 7. Posch 30,98. - **Speer:** 1. Guggenberger/D 48,48. 2. Staudigl (ATSVI) 41,60 (TLV-Jugendrekord). **Rahmenbewerbe: Männer: 100 m, RW 0,15:** 1. Mark (LACI) 10,77 - **400 m Hürden:** 1. Baruther/D 51,59. 5. Außerhofer (TI) 55,71 - **3000 m Hindernis:** 1. Tripp (LCTI) 10:09,33. - **Hoch:** 1. Nowak/D 2,10. 3. Oberkofler (LCTI) 1,95.

Innsbruck, 1./2. 6.

TLV-Junioren- und Schüler-MS

Männliche Junioren: 100 m, GW 1,0: 1. Rirsch (T. Schwaz) 11,43. 2. Fiegl (LCTI) 11,54. - **200 m, W 0:** 1. Kerber (LACI) 22,58. 2. Rirsch 22,74. 3. Fiegl 22,99. - **400 m:** 1. Kerber 52,17. 2. Hauser (T. Wörgl) 52,24. - **800 m:** 1. Kreuz 2:00,67. - **1500 m:** 1. Tomaselli 4:16,82. - **5000 m:** 1. Neuner (alle LACI) 16:06,17. - **110 m Hürden:** 1. Handler (BSV) 16,69. - **400 m Hürden:** 1. Außerhofer 56,75. - **Hoch:** 1. Hirsch (beide TI) 1,85. - **Weit:** 1. Destro (IAC) 6,60. - **Stab:** 1. Destro 3,20. 2. Außerhofer 3,10. - **Drei:** 1. Hirsch 13,28. 2. Destro 13,24. - **Kugel:** 1. W. Storf (Reutte) 12,43. 2. Stockklausner (LACI) 12,13. - **Diskus:** 1. W. Storf 42,90 (Tiroler Jun.-Rek.). 2. Stockklausner 40,24. - **Speer:** 1. Haberl (T. Wörgl) 51,54. - **4x100 m:** 1. LAC Innsbruck 44,92. **Weibliche Junioren: 100 m, GW 1,0:** 1. Agostini (LACI) 13,24. - **200 m, W 0:** 1. Steinlechner (TI) 25,17 (TLV-Jun.-Rek.). 2. Lamprecht (T. Schwaz) 26,62. - **400 m:** 1. Steinlechner 57,45 (TLV-Jun.-Rek.). - **800 m:** 1. Muigg (LCTI) 2:25,76. - **1500 m:** 1. Muigg 5:20,44. 2. Stanger (LACI) 5:26,21. - **100 m Hürden, W 0:** 1. Göschler (ÖTB) 15,68. 2.

Swoboda (IAC) 15,90. - **400 m Hürden:** 1. Lamprecht 70,15. - **Hoch:** 1. Swoboda 1,64. 2. Laussegger (ATSVI) 1,58. - **Weit:** 1. Göschler 5,54. 2. Swoboda 5,50. 3. Laussegger 5,47. - **Kugel:** 1. Posch (IAC) 11,45. - **Diskus:** 1. Posch 31,62. 2. Gastl (LACTI) 30,76. - **peer:** 1. Staudigl (ATSVI) 35,54. - **4x100 m:** 1. ÖTB Tirol 51,35. **Männliche Schüler: 100 m, GW 2,1:** 1. Klemm (T. Wörgl) 12,73/VL 12,45. - **800 m:** 1. Mattersberger (LCTI) 2:04,92. - **2000 m:** 1. Koprivnik (LACI) 6:18,09. 2. Mattersberger 6:19,21. - **110 m Hürden, W 0:** 1. Wolf (IAC) 17,88. - **Hoch:** 1. Gostner (T. Wörgl) 1,69. - **Weit:** 1. Sporrtschill (ÖTB) 5,45. - **Stab:** 1. Mattersberger 2,00. - **Kugel:** 1. Prammer 11,24. - **Diskus:** 1. Praxmarer (beide LCTO) 31,34. - **Speer:** 1. Gostner 40,94. - **4x100 m:** 1. IAC 49,91. **Weibliche Schüler: 100 m, GW 0,54:** 1. Tratter (ÖTB) 13,76/VL 13,64. - **800 m:** 1. Jäger (T. Wörgl) 2:26,23. 2. Thurner (LCTO) 2:26,96. - **80 m Hürden:** 1. Lamprecht (T. Schwaz) 14,41. - **Hoch:** 1. Senfter (SK Völs) 1,50. - **Weit:** 1. Lamprecht 4,66. - **Kugel:** 1. Maier (LCTI) 9,75. - **Diskus:** 1. Hiessl 20,72. - **Speer:** 1. Bauer (beide ÖTB) 25,06. - **4x100 m:** 1. ÖTB Tirol 53,49.

Wolfsberg, 1./2. 6.

KLV-Junioren- und Schüler-MS

Männliche Junioren: 100 m, W 0: 1. Amlacher (SGS) 11,39 - **200 m, RW 2,2:** 1. Röttl (TLCF) 22,66. 2. Amlacher 22,79 - **400 m:** 1. Röttl 50,46 (KLV-Jun.-Rek.). 2. Katzenberger (KLC) 50,89 - **800 m:** 1. Kokaly (Maria Elend) 2:01,81 - **1500 m:** 1. Kokaly 4:12,98 - **3000 m:** 1. Krainz (KLC) 9:20,45 - **110 m Hürden:** 1. Röttl 15,27 - **400 m Hürden:** 1. Röttl 56,61. 2. Robatsch 57,81. - **Hoch:** 1. Gasper (beide KLC) 2,00. 2. Krainer (TLCF) 1,85. - **Weit:** 1. Wulz (Wolfsberg) 6,97. 2. Röttl 6,73. 3. Dolzer (ATVF) 6,63. - **Stab:** 1. Wulz 3,40 - **Drei:** 1. Wulz 14,15. 2. Röttl 14,07. - **Kugel:** 1. Amlacher 13,17. 2. Pinter (LCV) 12,65. - **Diskus:** 1. Pink 33,98. - **Speer:** 1. Urbani (UK) 57,84. 2. Wulz 48,88. - **4x100 m:** 1. LAC Wolfsberg 45,26. - **3x1000 m:** 1. DSG Maria Elend 8:10,16. **Weibliche Junioren: 100 m, W 0:** 1. Hynek (TLCF) 12,64. 2. Miklautsch (LCV) 12,66 - **200 m, W 0:** 1. Hynek 25,98. 2. I. Oitzinger 26,08 - **400 m:** 1. I. Oitzinger 58,21. 2. Grünbacher (beide KLC) 61,17 - **800 m:** 1. Grünbacher 2:21,90. 2. Zernig (Wolfsberg) 2:27,80 - **1500 m:** 1. Grünbacher 5:03,17. 2. Pogelschek (Ma. Elend) 5:08,75 - **100 m Hürden, W 0:** 1. Hynek 14,59. 2. Miklautsch 14,75. 3. I. Oitzinger 15,74 - **400 m Hürden:** 1. Hynek 68,64. - **Hoch:** 1. I. Oitzinger 1,70. 2. Grundnig (Wolfsberg) 1,64. - **Weit:** 1. Hynek 5,01. 2. I. Oitzinger 5,01. - **Kugel:** 1. I. Oitzinger 10,41. **Männliche Schüler: 100 m, W 00:** 1. Münzer (KLC) 11,92/VL 11,82/RW 4,0. 2. Augustin (ATVF) 12,07 - **800 m:** 1. Holzer (KLC) 2:05,03. 2. Platzner (ATVF) 2:11,89 - **2000 m:** 1. Holzer 6:06,55. 2. Märtl (Maria Elend) 6:16,22 - **110 m Hürden, W 0:**

1. Ogertschnig (TLCF) 16,18. 2. Augustin 16,59 - **Hoch:** 1. Kallan 1,80. 2. Adami 1,80. - **Weit:** 1. Augustin 5,82. 2. Pack 5,70. - **Stab:** 1. Apsner (alle ATVF) 2,70. - **Kugel:** 1. Matuschek (LCV) 11,34. 2. Adami 11,27. - **Diskus:** 1. Augustin 29,02. 2. Matuschek 26,98. - **Speer:** 1. Kanduth 44,30. 2. Augustin 44,24. - **4x100 m:** 1. KLC 47,63. - **3x1000 m:** 1. KLC 8:43,78. **Weibliche Schüler: 100 m, RW 1,6:** 1. I. Schatz (Wolfsberg) 12,77/VL 12,71/RW 3,1 - **800 m:** 1. Graf 2:28,50. 2. Schnabl (beide KLC) 2:29,91. - **80 m Hürden, W 0:** 1. I. Schatz 13,08. - **Hoch:** 1. Halapier (TLCF) 1,50. - **Weit:** 1. I. Schatz 4,95. - **Kugel:** 1. I. Schatz 10,27. - **Diskus:** 1. I. Schatz 22,02. - **Speer:** 1. Zimmermann (LCV) 31,44. - **4x100 m:** 1. LAC Wolfsberger 54,50. - **3x800 m:** 1. KLC 7:56,78.

Traun, 1./2. 6.

ÖÖLV-Schüler-MS

Männliche Schüler: 100 m, RW 1,6: 1. Thimet (ULCL) 11,92. - **800 m:** 1. Kröhn (ULCL) 2:05,34. 2. Schiermayr 2:06,07. - **2000 m:** 1. Platzer (beide doubrava) 6:19,57. - **110 m Hürden, RW 0,7:** 1. Sihorsch (Zehnk. U.) 16,55. 2. Schuster (ATSVL) 16,65. - **Hoch:** 1. Sihorsch 1,68. 2. Dornelzhuber (U. Natternbach) 1,65. - **Weit:** 1. Dornelzhuber 5,88. 2. Thimet 5,84. - **Stab:** 1. Sihorsch 2,60. 2. Rager (Zehnk. U.) 2,60. - **Speer:** 1. Reifenauer (ATSVL) 51,38. - **4x100 m:** 1. ULC Linz 48,99. - **3x1000 m:** 1. LCVA doubrava 8:26,56 (ÖÖLV-Schüler-BL). **Weibliche Schüler: 100 m, RW 0,6:** 1. Priner (ULCL) 12,79. - **800 m:** 1. Hofstadt (U. Natternbach) 2:26,61. 2. Murhammer 2:27,99. - **80 m Hürden:** 1. K. Sabernig 12,37. 2. Atzlinger 12,78. 3. Priner (alle ULCL) 12,91. - **Hoch:** 1. Loidolt (U. Schörding) 1,52. 2. Priner 1,52. - **Weit:** 1. K. Sabernig 5,32. 2. Atzlinger 5,14. - **Kugel:** 1. K. Sabernig 11,40. 2. Wakolbinger (ULCL) 10,51. - **Diskus:** 1. Ullmann (SK VÖEST) 22,56. - **Speer:** 1. Limberger (U. Geng) 35,66. 2. Wakolbinger 31,00. - **4x100 m:** 1. ULC Linz 52,36. - **3x800 m:** 1. U. Natternbach 7:38,93.

Dornbirn, 5. 6.

VLV-Staffel-MS

Männer: 4x400 m: 1. Montfort (Rhomberg-Jäger-Stockklausner-Tavernara) 3:19,72. 2. TS Vorwerk (Schwarzmann-Böckle-Wierzbowski-Matt) 3:29,25/VLV-Jugend-BL. 3. TS Jahn Lustenau 3:35,57. - **Frauen: 4x400 m:** 1. TS Vorwerk (Matt-Spiegel-Zanona-Wess) 4:17,98. 2. TS Hörbranz 4:22,31. - **Männliche Schüler: 3x1000 m:** 1. TS Lustenau (Zauchner-Holler Trattning) 26,39. 2. TS Götztis 9:45,06. 3. TS Vorwerk 10:35,30. - **Weibliche Schüler: 3x800 m:** 1. TS Bregenz (Guldenschuh-Zubic-Dürr) 8:03,58. 2. TS Vorwerk 8:24,10. 3. ULC Maser 8:27,62.

Salzburg, 5. 6.

SLV-Schüler-MS

Männliche Schüler: 100 m: 1. Hasenauer (HS Saalfelden) 11,87. 2. Berger (ASV) 11,99 – **800 m:** 1. Lang (U) 2:07,80/SLV-Schüler-BL – **2000 m:** 1. Perkmann (BEA Saalfelden) 6:13,11. 2. Thausing (U) 6:13,15 – **Hoch:** 1. Riezinger (Akad. Gym.) 1,70 – **Weit:** 1. Berger (PG Liefering) 6,01. 2. Berger 5,48 – **Kugel:** 1. Berger 11,14 – **Speer:** 1. Mitteregger (HS Saalfelden) – **4x100 m:** 1. ASV Salzburg 47,9.

Weibliche Schüler: 100 m: 1. Öppinger (Akad. Gym.) 13,55 – **800 m:** 1. Schneider (Eugendorf) 2:38,08 – **Weit:** 1. Pichler (Hofgastein) 4,39 – **Kugel:** 1. Kremmel (Eugendorf) 9,85 – **4x100 m:** 1. HS Hofgastein 56,58.

Klagenfurt, 12. 6.

KLC-Abendmeeting

Männer: 100 m: 1. Hegenbart (KLC) 10,87. 2. Ravnin/YU 11,24. 3. Amlacher (Spittal) 11,31 – **400 m:** 1. Jochum (KLC) 50,21. 2. Uschan (Post Graz) 50,68. 3. Dörfler (KLC) 50,71. 4. Hofer (Post Graz) 50,98 – **Hoch:** 1. Rejch/YU 2,06. 2. Gasper (KLC) 2,03 (I). 3. Dolzer (ATVF) 1,85 – **Stab:** 1. Steringer (KLC) 4,00 – **Diskus:** 1. G. Frank (KLC) 56,96. 2. Baritussio/I 53,26. 4. Harre (UK) 41,00.

Frauen: 100 m: 1. Striessnig (KLC) 12,54. 2. Miklausch (LCV) 12,58. – **400 m:** 1. Striessnig 59,04. 2. Grünbacher 59,13. – **800 m:** 1. Schnabl 2:28,27. – **Diskus:** 1. Sammt 42,66. – **Speer:** 1. D. Oltzinger (alle KLC) 41,10. 2. Striessnig 35,52.

Dornbirn, 12. 6.

VLV-Staffel-MS

Männer: 3x1000 m: 1. LG Montfort (Tavernaro-Gässner-Jäger) 7:53,31. 2. TS Jahn Lustenau 8:06,96. 3. TS Dornbirn 8:14,37 – **Frauen: 3x800 m:** 1. TS Vorwerk (Zanona-Wess-Spiegel) 7:23,17. 2. LG Montfort 7:57,80 – **Männliche Jugend: 3x1000 m:** 1. TS Vorwerk (Müller-Matt-Wierzbowski) 8:18,38. 2. LG Montfort 8:26,10. 3. TS Dornbirn 9:07,89 – **Weibliche Jugend: 3x800 m:** 1. TS Hörbranz (Bramböck-Holzer-Gradner) 7:51,75. 2. ULC Mäser 8:28,45.

Wien, 12. 6.

WLV-Staffel-MS

Männer: 4x100 m: 1. ULC Wildschek I (Stummer-Zipfelmayer-Zeiner-R. Zweiler) 41,58. 2. ULC Wildschek II 43,45. 3. UWW 44,51 – **4x400 m:** 1. ULB Wien (Mayer-Buzzi-Dworak-Hofmann) 3:24,80/WLV-Jun. Rek., 2. ULC Wildschek 3:26,61. 3. WAT 3:28,08. – **3x1000 m:** 1. ÖTB Wien (Wögerbauer-Schestack-Miedler) 7:45,73. 2. ULC Wildschek 7:50,42. 3. Cricket 8:00,23. **Frauen: 4x100 m:** 1. ÖTB Wien I (Binder-Parady-Gottstein-Dräbing) 49,70. 2. ULC Wildschek 49,93. 3. ÖTB Wien II 50,78 – **4x400 m:** 1. ÖTB Wien (Mayer-Zimmermann-Muthsam-Aigner) 4:12,78. 2. UKJ Wien 4:20,12. 3. SKV Feuerwehr 4:21,34.

Graz, 12./14. 6.

Steir. Akad.-MS

Männer: 200 m: 1. Göschl 22,2. 2. Lechner 22,4 – **800 m:** 1. Röthel 1:57,0. 2. Aldrian 1:57,9. 3. Reinisch 1:57,9 – **110 m Hürden:** 1. Peitz 14,9 – **Hoch:**

1. Toller 1,95 – **Weit:** 1. H. Regensburger 6,85. 2. Petz 6,83 – **Diskus:** 1. Stampfl 42,84 – **Frauen: 100 m:** 1. Prenner 12,2 – **Weit:** 1. Prenner 5,69 – **Kugel:** 1. Prenner 11,35 – **Stab:** 1. Peyker 4,60. 2. Mandl 4,47. 3. H. Regensburger 4,47 (Kärntner Rekord) – **Speer:** 1. Bauly 57,94. 2. Petz 55,10.

Salzburg, 15. 6.

Heugl-Meeting

Männer: Fünfkampf: 1. Kratschmer/D 4069 Punkte (7,38 – 62,16 – 21,98 – 48,50 – 4:41,61). 2. Wentz/D 4049 Punkte (7,24 – 62,00 – 22,02 – 48,22 – 4:37,54). 3. Haberle/D 39,56 Punkte. 4. Th. Rizzi/D 3921 Punkte. 5. Spann 3633 Punkte (6,54 – 66,68 – 23,16 – 39,08 – 4:41,49).

Männer: 100 m, GW 3,07: 1. Mark (LACI) 10,81. 2. Berger (doubrava) 11,07. 3. Purkrabek (U. Salzburg) 11,09 – **400 m:** 1. Assmann/D 47,42. ... 4. Frank (U. Salzburg) 50,29 – **800 m:** 1. Wursthorn/D 1:49,61. 2. Oberrauner (LCV) 1:53,89. 3. Feigl (doubrava) 1:54,12. 4. Holzknecht (LACI) 1:54,42. 5. Gollacker 1:55,02 – **3000 m:** 1. Pfeifenberger 8:34,89. 2. Ceconi 8:40,34. 3. Wagner 8:45,33. 4. Swozil (alle U. Salzburg) 8:54. ... 6. Reiter (ASV Salzburg) 8:58,08 – **110 m Hürden:** 1. Mayramhof (LACI) 15,12. 2. Wörz (U. Salzburg) 15,30 – **Stab:** 1. Kager (Wildschek) 5,30. 2. Volmer/D 5,20. 3. Heinrich/D 5,20 – **Diskus:** 1. Wagner/D 62,42. 2. Danneber/D 62,00. ... 6. R. Grössinger 42,44. **Frauen: 100 m, GW 1,11:** 1. Krumpholz (SVS) 12,43 – **1500 m:** 1. Hutterer/D 4:41,27. 2. Drda (ÖTB) 4:41,56. 3. Reiter (doubrava) 4:53,24 – **100 m Hürden: GW 3,10:** 1. Oppermann/D 14,55. 2. Binder (ULC Linz) 14,76. 3. Miklausch (LCV) 15,29. 4. Grossmaier (doubrava) 15,49 – **Weit:** 1. Binder 5,74. 2. Mayramhof (LCT) 5,52. 3. Wagner (U. Salzburg) 5,46.

Baden, 15. 6.

Frauen: 100 m: 1. Forstner (TV Baden) 12,6 – **Weit:** 1. Forstner 5,58 – **4x100 m:** 1. TV Baden 52,8.

St. Pölten, 15./16. 6.

Hippolytmeeting

Männer: 100 m, GW 0,36: 1. Zeiner (Wildschek) 11,00. 2. C. Nentwig (Weinland) 11,33. 3. Krieglner 11,33. 4. Bucek 11,33. – **200 m:** 1. Weimann (alle ÖMV) 22,60. 2. Semmelrath (WAT) 22,77. 3. K. Davide (ÖMV) 22,80 – **400 m:** 1. Böhm (SVS) 50,91. 2. Wleczek (ASKÖ Hainfeld) 51,63. 3. Rottenschlager (U. Purgstall) 51,70. – **800 m (4 Läufe):** 1. Blaha (KSV) 2:27,68. 2. Fritz (Weinland) 2:30,32. 3. Konrad (LACI) 2:31,49. 4. Miedler (ÖTB Wien) 2:31,93. 5. Ramusch (ATSE Graz) 2:32,24. 6. Haberl (SVS) 2:32,50. 7. Reinisch (ATSE Graz) 2:33,24. 8. Grünsteidl (U. St. Pölten) 2:33,35. – **5000 m:** 1. Ringhofer (Cricket) 15:36,53. 2. Beyer (SK VÖEST) 15:46,09. – **110 m Hürden, GW 1,48:** 1. Tomaschek 14,57. 2. Krieglner (beide ÖMV) 14,69. 3. C. Nentwig 15,05. – **400 m Hürden:** 1. Rappek 53,16. 2. Slach (beide Wildschek) 53,68. 3. Böhm (SVS) 56,37. – **3000 m Hindernis:** 1. Zimola (U. St. Pölten) 9:31,32. 2. Tripp (LCT) 9:43,71. 3. Kreindl (ULC Linz) 9:49,29.

Hoch: 1. Grössinger (Weinland) 1,95 – **Weit:** 1. Weimann (ÖMV) 6,92. 2. Zeiner 6,78. 3. Schmidt (SVS) 6,60 – **Stab:** 1. Polzer 4,00. 2. Klän (beide Weinland) 4,00 – **Drei:** 1. Stummer (Wildschek) 16,08. 2. Lipp (SVS) 14,25. 3. Weninger (U. Oberwart) 13,25/RW 3,8 (12,66) – **Kugel:** 1. Sedlak 14,62. 2. Suchacek (beide ÖMV) 13,62. 3. Polzer 13,37 – **Diskus:** 1. Hochegger (SVS) 41,14 – **Speer:** 1. Mazura (Weinland) 50,72 – **Hammer:** 1. Feilerfel (Cricket) 55,86. 2. Puschner (U. St. Pölten) 44,68.

Frauen: 100 m, GW 2,6: 1. Kastner (ATSV Linz) 12,62/VL 12,43. 2. Hölbl (Umdasch) 12,71 – **200 m, GW 2,93:** 1. Sulzer (U. St. Pölten) 27,45 – **1500 m:** 1. Wild (Reichsbund) 4:40,63. 2. Steiner (U. St. Pölten) 5:34,94. 3. B. Jakusch (Ternitz) 5:34,94 – **3000 m:** 1. Zimmermann (ÖTB Wien) 10:09,10. 2. Gramm (U. St. Pölten) 11:44,69 – **100 m Hürden, RW 2,1:** 1. Sulzer (U. St. Pölten) 14,68. 2. Osterer (ÖMV) 14,68 – **400 m Hürden:** 1. Duchkowitz (ÖMV) 66,63 – **Hoch:** 1. Pöck 1,75 (I). 2. Osterer 1,70. 3. Sulzer 1,60 – **Kugel:** 1. Spiesslehner (U. St. Pölten) 11,29. 2. Heindl (Weinland) 10,97. 3. Puhr (ÖTB Wien) 10,84 – **Diskus:** 1. Weber (Cricket) 52,38. 2. Heindl 37,12. 3. Peham (Umdasch) 37,02 – **Speer:** 1. Müller (SVS) 35,92. 2. Tomaschek (ÖMV) 33,42. 3. Sulzer 32,42.

Schielleiten, 15./16. 6.

StLV-Meisterschaften

Männer: 10.000 m: 1. Kohout (MLG) 31:52,66. 2. Kahr 31:56,83. 3. Matzalk (beide Pol. Leoben) 32:08,94 – **Frauen: 3000 m:** 1. Prischink (Post) 10:30,71. 2. Figaro 11:25,62. 3. Mursteiner (beide MLG) 12:15,58.

Männliche Junioren: Zehnkampf: 1. Woschitz (USSV) 5654 Punkte (12,49 – 6,30 – 10,57 – 1,85 – 54,85 – 17,29 – 32,40 – 3,50 – 44,66 – 5:01,38). 2. Mlatschnig 5368 Punkte – **Weibliche Junioren: Siebenkampf:** 1. Mitter (beide U. Eisenerz) 3847 Punkte (16,12 – 1,51 – 9,15 – 29,53 – 5,10 – 32,08 – 2:54,00). 2. Brodtrager (Fürstenfeld) 3401 Punkte. 5. Unger (USSV) 2548 Punkte (Hoch 1,66).

Männliche Schüler: Sechskampf: 1. Nothnagl (MLG) 2905 Punkte (12,49 – 10,48 – 1,60 – 17,24 – 38,84 – 3:17,71). 2. Hohenadler (SVS) 2380 Punkte – **Weibliche Schüler: Fünfkampf:** 1. Kirnbauer (ATSE) 2906 Punkte (13,99 – 1,39 – 9,50 – 4,65 – 2:37,74). 2. Franz (WIKU) 2830 Punkte.

Ebensee, 15./16. 6.

Union-Landesmeisterschaften

Männer: 100 m, GW 3,2: 1. Ratzenberger (U. Bad Schallerbach) 11,13 – **400 m:** 1. Synka (ULCL) 50,45 – **1500 m:** 1. Ratzenböck (U. Natternbach) 4:05,68 – **5000 m:** 1. Aistleitner (ULCL) 15:16,08. 2. Küchner (U. Braunau) 15:16,99. 3. Sorg (U. Neuhofen) 15:26,06 – **110 m Hürden, RW 1,1:** 1. R. Werthner (Zehnk. U.) 15,50 – **Hoch:** 1. Rainer (U. Wels) 1,91 – **Weit:** 1. Adler 7,00. 2. Ratzenberger 6,94 – **Stab:** 1. R. Werthner 3,90 – **Drei:** 1. Adler 14,00. 2. Strasser (beide ULCL) 13,26 – **Kugel:** 1. Redl 13,50 – **Diskus:** 1. Kothbauer 39,78 – **Speer:** 1. Redl 61,84.

Männliche Jugend: 100 m, GW 4,5: 1. Meingassner (Ried) 11,82 – **200 m:** 1. Meingassner 23,33 – **400 m:** 1. Pichler (U. Natternbach) 51,84 – **3000 m:** 1. Mair (U. Reichenau) 9:16,40 – **300 m Hürden:** 1. 40,47. 2. Meingassner 40,49 – **Hoch:** 1. Bibl (ULC Linz) 1,88 – **Weit:** 1. Meingassner 6,58 – **Stab:** 1. Bibl 3,90 – **Kugel:** 1. Brandl (Ried) 12,33 – **Speer:** 1. U. Werthner (Zehnk. U.) 49,48.

Frauen: 100 m: 1. Sabernig 12,98 – **400 m:** 1. Stöblich 58,52. 2. K. Falkner (alle ULCL) 58,69. 3. König (U. Ebensee) 60,84 – **1500 m:** 1. Stöblich 4:37,70. 2. Reindl (ULC Linz) 5:01,45. 3. Karl (U. Geng) 5:07,82 – **100 m Hürden, RW 1,1:** 1. Kirchmann (U. Ebensee) 14,26 (OÖ Rekord). 2. Wörndl (VÖEST) 15,99 – **Hoch:** 1. Kirchmann 1,80 (I) – **Weit:** 1. Kirchmann 6,03 – **Kugel:** 1. Kirchmann 11,84. 2. K. Danninger (Ried) 11,39 – **Speer:** 1. Kirchmann 49,50. 2. K. Danninger 38,24. 3. Gumpenberger (ULC Linz) 38,24.

Weibliche Jugend: Hoch: 1. Wilhelmstätter (U. Wels) 1,58 – **Weit:** 1. Wilhelm (ULC Linz) 5,30/RW 2,1.



Sigrid Kirchmann Foto: Ettlinger

Wien, 15./16. 6.

WLV-Junioren- und Schüler-MS

Männliche Junioren: 100 m, RW 0,1: 1. Zipfelmayer (Wildschek) 11,13. 2. Freywald (UWW) 11,38/VL 11,34 – **200 m, RW 1,4:** 1. Zipfelmayer 22,94. 2. Freywald 22,94 – **400 m:** 1. Sauer (KSV) 50,11. 2. Dvorak (ULB) 51,20 – **800 m:** 1. Ultsch (UKJ) 1:59,79. 2. Vollmann (UWW) 2:00,50 – **1500 m:** 1. Ultsch 4:18,38. 2. Lederer (Herzmansky) 4:25,83. – **3000 m:** 1. Lederer 9:32,36. 2. Edbacher (Reichsbund) 9:38,87 – **110 m Hürden, RW 1,4:** 1. Zeman (Wildschek) 15,51 – **400 m Hürden:** 1. Windsteig 61,05. 2. Franklin (beide ÖTB) 61,05 – **Hoch:** 1. Holzer (Theresianum) 1,95. 2. Kanatschnig (UWW) 1,92 – **Weit:** 1. Zeman 7,10 (WLV-Jugendrekord). 2. Vlach (Cricket) 6,47 – **Stab:** 1. Horvath (Cricket) 3,00 – **Drei:** 1. Zeman 14,26. 2. Stadler (Cricket) 12,41. 3. Franklin 12,36 – **Kugel:** 1. Schiessler (UWW) 11,36. 2. Donhauser (UKS) 11,02 – **Diskus:** 1. Schiessler 39,96. 2. Donhauser 37,90 – **Speer:** 1. Gerstbauer (ULB) 51,44. 2. Donhauser 50,46 – **Hammer:** 1. Stadler (Cricket) 23,06 – **4 x 100 m:** 1. ULC Wildschek (Török – Vlach – Zipfelmayer – Zeman) 44,41. 2. ULB Wien 44,69. 3. UKJ Wien 44,74.

Weibliche Junioren: 100 m, RW 1,0: 1. Schink 12,76. 2. Biber Mayer (beide Wildschek) 13,04 – **200 m, GW 0,7:** 1. Schink 25,79. 2. Biber Mayer 26,31 – **400 m:** 1. Kotzina (UKJ) 61,20. 2. Biber Mayer 62,23 – **800 m:** 1. Petridis (LCC) 2:23,92 – **1500 m:** 1. Gstöttner (Cricket) 5:31,53 – **100 m Hürden, GW 2,3:** 1. Dräbing (ÖTB) 15,80. 2. Hermann (ULB) 16,59 – **400 m Hürden:** 1. Eschbacher (UKJ) 71,23 – **Hoch:** 1. Kotzina 1,63. 2. Batik (Reichsbund) 1,58 – **Weit:** 1. Schink 5,13. 2. Hofmann 5,09 – **Kugel:** 1. Haupt (UKJ) 11,97. 2. Batik 10,34 – **Diskus:** 1. Haupt 39,88. 2. Hofmann 27,92 – **Speer:** 1. Heuritsch (UKJ) 39,28. 2. Haupt 38,12. 3. Dräbing 37,94 – **4 x 100 m:** 1. ÖTB Wien (Hofmann – Prohaska – Auer – Kirchmaier) 51,45. 2. UKJ Wien 52,13.

Männliche Schüler: 100 m, GW 0,1: 1. Nöster (Wildschek) 12,27 – **800 m:** 1. Hofer (UKJ) 2:07,77 – **2000 m:** 1. Hofer (UKJ) 6:13,36 (WLV-Schüler-BL) – **110 m Hürden, RW 0,8:** 1. Mayer (ULB) 16,99 – **Hoch:** 1. Mayer 1,65. 2. Bruck (UKS) 1,62. 3. Mudroch (UKJ) 1,62 – **Weit:** 1. Mayer 5,86. 2. Bruck 5,46 – **Stab:** 1. Bruck 2,90 – **Kugel:** 1. Nöster 12,55. 2. Oppl (UWW) 12,31 – **Diskus:** 1. Oppl 35,88. 2. Nöster 31,36 – **Speer:** 1. Nöster 48,40. 2. Mayer 42,12. 4 x 100 m: 1. ULC Wildschek (Smrcek – Hisek – Zemann – Nöster) 50,01.

Weibliche Schüler: 100 m, GW 0,3: 1. Auer (ÖTB) 13,19. 2. Hofmann (ULB) 13,53/VL 13,22 – **800 m:** 1. Elouardi (Feuerwehr) 2:25,20 – **80 m Hürden, W 0:** 1. Auer 13,34. 2. Hofmann 13,56 – **Hoch:** 1. Blazewsky (ULB) 1,45 – **Weit:** 1. Wieser (beide ULB) 4,79 – **Kugel:** 1. Kröstlinger (UKS) 9,11 – **Diskus:** 1. Soudek (Cricket) 28,84 – **Speer:** 1. Frank (Cricket) 24,26 – **4 x 100 m:** 1. ÖTB Wien (Hofmann – Auer – Neubauer – Hackl) 53,38.

Bad Ischl, 16. 6.

12. Meeting

Männer: 100 m: A-Finale: 1. Berger (doubrava) 10,87. 2. Gründl (ÖTB) 10,87. 3. R. Pöltner 11,08. 4. Ch. Pöltner 11,25/VL 11,00 – B-Finale: 1. Oberreiter 11,09. 2. Dallinger 11,20/VL 11,17. 3. Ebner (alle doubrava) 11,31/VL 11,24 – **Weit:** 1. Bauer (Amat. Steyr) 6,77. 2. Ebner 6,76. 3. Herrmann (VÖEST) 6,66 – **Kugel:** 1. Nebl (ATSV Linz) 15,90. 2. Nebl 47,52. 3. R. Grüssinger (U. Salzburg) 43,26 – **Speer:** 1. Matzner (VÖEST) 51,92 – **Hammer:** 1. Nöbauer (U. Salzburg) 64,74. 2. Feilerfeld (Cricket) 57,18. 3. Pötsch (USSV Graz) 55,84. 4. Viertbauer (U. Salzburg) 55,60. 5. Grill (Bad Ischl) 50,52. 6. Westmüller (ASKÖ Leonding) 50,14.

Männliche Junioren: Kugel: 1. Vlasny 14,20. 2. Mayr 12,62 – **Diskus:** 1. Vlasny 42,12. 2. Mayr 41,58 – **Männliche Jugend: Kugel:** 1. Vlasny 15,83. 2. Iro 14,06. 3. Rechberger 13,84. 4. Reifeneauer 13,19 – **Diskus:** 1. Vlasny 45,90. 2. Reifeneauer 38,24. 3. Rechberger 38,16. 4. Iro 37,64 – **Männliche Schüler: Kugel:** 1. Reifeneauer 15,28. 2. Kaus 12,76 – **Diskus:** 1. Reifeneauer 42,80. 2. Kaus 33,04 – **Speer:** 1. Reifeneauer 48,60. 2. Kaus (alle ATSV) 47,96.

Kugel: 1. Weber (Cricket) 12,47. 2. Ecker 10,58 – **Diskus:** 1. Weber 50,04. 2. Ecker 35,54 – **Speer:** 1. Kaiser 50,02. 2. Zillner 35,74 – **Weibliche Jugend: Kugel:** 1. Salzbacher 11,24. 2. Ecker 10,64 – **Diskus:** 1. Ecker 37,00. 2. Gridl (alle ATSV Linz) 30,68.

Dornbirn, 22. 6.

VLV-Meisterschaften

Männer: 10000 m: 1. H. Forstner (Lochau) 31:20,26. 2. Lässer (Dornbirn) 32:59,75. 3. Juriatti (Montfort) 33:43,62 – **Frauen:** 1. Heim (Mäser) 39:57,43 (VLV-BL). 2. Peterlunger (Montfort) 42:51,97.

Südstadt, 22./23. 6.

Österr. Schüler-MS

Männliche Schüler: 100 m, W 0: 1. Schwarzmann (TS Vorwerk) 11,54/ZL 11,40. 2. Pecenka (Weinland) 11,75. 3. Hasenauer (Saalfelden) 11,75. 4. ... (ASKÖ Waidhofen) 11,94/ZL 11,83. 5. ... (KLC) 12,08/ZL 11,97. 6. Hofer (TS Lustenau) 12,08/VL 11,86. 7. Thimet (ULC Linz) 12,11/ZL 11,97. 8. Schneuber (U. Salzburg) 12,42/ZL 12,01. **800 m:** 1. Lang (U. Salzburg) 2:02,37 (SLV-Schüler-BL). 2. Holzer (KLC) 2:02,83. 3. Mattersberger (LCTI) 2:03,53. 4. Schiermayr (doubrava) 2:04,29. 5. Hofer (UKJ Wien) 2:04,58. 6. Richter (U. St. Pölten) 2:05,05. 7. Bergner (ATUS Knittelfeld) 2:05,53. 8. Huber (ULC Mödling) 2:06,28. **2000 m:** 1. Platzler (doubrava) 5:59,82. 2. Schiermayr 6:02,32. 3. Platzner (ATV Feldkirchen) 6:05,66. 4. Mattersberger 6:05,92. 5. Thausung (U. Salzburg) 6:07,87. 6. Zettbauer (MLG) 6:13,09. 7. Mörtl (DSG Maria Elend) 6:17,00. 8. Gamauf (TSV Hartberg) 6:21,33. **110 m Hürden, W 0:** 1. Sihorsch (Zehnk.-U.) 16,01. 2. Ogerschnik (TLC Feldkirchen) 16,16. 3. Augustin (ATV Feldkirchen) 16,75. 4. Hofer (Lustenau) 16,98/VL 16,44. 5. Huber (Götzis) 17,11. 6. Klary (LAC Wolfsberg) 17,11. 7. Krizek (Weinland) 17,40/VL 17,18. Schuster (ULC Linz) aufg./VL 16,93.

Hoch: 1. Adami 1,79. 2. Kallian (beide ATV Feldkirchen) 1,76. 3. Krizek 1,76. 4. Eider 1,73. 5. Proschotsky (beide Weinland) 1,70. 6. Klary 1,65. 7. Riezinger (U. Salzburg) 1,65. 8. Brezina (Weinland) und Stieglitz (U. St. Pölten) 1,65. **Weit:** 1. Friedl (Weinland) 6,24. 2. Stieglitz 6,06. 3. Sihorsch 5,97. 4. Berger (U. Salzburg) 5,97. 5. Kammler (ÖTB ÖÖ) 5,95. 6. Diemling (Wildschek)

5,92. 7. Weninger (ATV Feldkirchen) 5,87. 8. Augustin 5,86. **Stab:** 1. Bürger (Weinland) 3,00. 2. Apner (ATV Feldkirchen) 3,00. 3. Sihorsch 2,80. **Kugel:** 1. Reifeneauer (ATSV Linz) 15,20. 2. Ramler (ULC Mödling) 13,93. 3. Kaus (ATSV Linz) 13,38. 4. Kamensky (Weinland) 12,81. 5. Oppl (UWW) 11,54. 6. Adami 11,33. 7. Hirschsinger (ATV Trumau) 11,01. 8. Korner (Lockenhaus) 10,78. **Diskus:** 1. Reifeneauer 43,26. 2. Kamensky 38,28. 3. Ramler 35,58. 4. Kaus 34,72. 5. Oppl 34,28. 6. Hirschsinger 32,14. 7. Nöster (Wildschek) 29,28. **Speer:** 1. Nöster 53,50. 2. Reiterer (ATSV Ternitz) 51,94. 3. Ramler 51,42. 4. Kaus 51,10. 5. Reifeneauer 50,02. 6. Kanduth (TLC Feldkirchen) 47,66. 7. Krizek (SVS) 45,62. 8. Gastnar (T. Wörgl) 42,20. **4x100 m:** 1. ULC Weinland (Blumenthal-Pecenka-Friedl-Brezina) 46,01/VL 45,77. 2. U. Salzburg (Berger-Riezinger-Lang-Scheuber) 46,26 (SLV-Schüler-BL). 3. ÖTB ÖÖ (Lunzer-Kuklinek-Winkler-Kammler) 47,96. 4. ULC Linz (Zallinger-Schuster-Kröhn-Thimet) 48,02/VL 47,89. 5. ULC Mödling (Pullmann-Sommer-Huber-Ramler) 48,05. 6. TS Götzis (Vonblon-Jochum-Gisinger-Huber) 48,61. 7. ATV Feldkirchen 48,76/VL 48,54. 8. SVS Schwechat 49,11.



Dagmar Hölbl

Foto: Ettliger

Weibliche Schüler: 100 m, W 0: 1. Hölbl (Umdasch) 12,51. 2. Priner (ULC Linz) 12,84. 3. Auer (ÖTB Wien) 12,93. 4. Murhammer (ATSV Linz) 13,08. 5. Girschik (ULC Tulln) 13,21/ZL 13,18. 6. Schatz (LAC Wolfsberg) 13,21. 7. Soldaritz (D. Kaitenbrunn) 13,30/ZL 13,28. 8. Reisl (Brixlegg) 13,43/ZL 13,18. **800 m:** 1. Elouardi (Feuerwehr) 2:23,79. 2. Hofstätt (U. Natternbach) 2:24,35. 3. Thurmer (LCTI) 2:25,69. 4. Jäger (T. Wörgl) 2:26,35. 5. Semmelröck (ATV Feldkirchen) 2:26,98. 6. Pastor (ATUS Knittelfeld) 2:27,67. 7. Dürr (Bregenz) 2:28,38. 8. Murhammer (ATSV Linz) 2:29,64. **2000 m:** 1. E. Neid (SVS) 7:04,44. 2. Elouardi 7:05,74. 3. Schnabl 7:05,97. 4. St. Graf (beide KLC) 7:06,37. 5. Hron (SVS) 7:06,53. 6. R. Graf (KSV) 7:13,41. 7. Mattersberger (LCTI) 7:20,67. 8. Klaffenböck (U. Natternbach) 7:25,22. **80 m Hürden:** 1. Priner 12,13. 2. Atzlinger (ULC Linz) 12,33. 3. Hölbl 12,52/VL 12,51. 4. Schatz 12,61. 5. Bruckner (Weinland) 13,17. 6. Auer (ÖTB Wien) 13,22/VL 13,19. 7. Isovits (SVS) 13,55/VL 13,53. 8. Ullmann (SK VÖEST) 13,64.

Hoch: 1. Bruckner 1,55. 2. Rummer (Lauterach) 1,55. 3. K. Sabernig (ULC Linz) 1,55. 4. Loidolt (U. Schärding) 1,55. 5. Atzlinger 1,50. 6. De Brujne 1,50. 7. Fleischanderl (beide Lauterach) 1,50. 8. Priner 1,50. **Weit:** 1. K. Sabernig 5,21. 2. Atzlinger 5,18. 3. Bruckner 5,16. 4. Parsdorfer (ÖTB ÖÖ) 5,08. 5. Schatz 4,94. 6. K. Wakolbinger (ULC Linz) 4,93. 7. Hollerer (ASKÖ Hainfeld) 4,66. 8. U. Wakolbinger (ULC Linz) 4,64. **Kugel:** 1. K. Sabernig 11,43. 2. Rummer (Lauterach) 11,28. 3. Priner

11,09. 4. K. Wakolbinger 10,18. 5. Fleischanderl 10,14. 6. Granig (KLC) 10,07. 7. Braschel (ÖTB ÖÖ) 9,71. 8. Ullmann 9,62. **Diskus:** 1. Gilleli (ATSV Linz) 24,92. 2. Pendl (ATV Trumau) 24,82. 3. Ullmann 24,20. 4. Kirnbauer (ATSE Graz) 23,34. **Speer:** 1. Limberger (U. Geng) 36,80. 2. De Brujne 35,48. 3. Kirnbauer 35,12. 4. K. Wakolbinger 35,10. 5. Barensky (U. St. Pölten) 33,60. 6. Wäscher (LAC Wolfsberg) 29,24. 7. Gfatter (ULC Tulln) 28,88. 8. Krammer (Weinland) 27,12. **4x100 m:** 1. ULC Linz (Himmelsberger-Atzlinger-K. Wakolbinger-Priner) 50,88. 2. SVS Schwechat (N. Neid-S. Matschek-B. Matschek-Isovits) 52,64. 3. ATSV Linz (Gilleli-Hengster-C. Murhammer-S. Murhammer) 52,68. 4. ÖTB Wien (Hackl-Hoffmann-Neubauer-Auer) 52,72. 5. ULC Weinland (Bruckner-Kogelnig-Krammer-Grabenbauer) 53,13. 6. LAC Wolfsberg (I. Schatz-Kleinberger-Stückler-Hassler) 53,83. 7. ULC Linz II 53,78. 8. ATSE Graz 54,24.

Dornbirn, 22./23. 6.

Österr. Junioren-MS

Männliche Junioren: 100 m, GW 0,4: 1. Mandlbauer (Lustenau) 10,86. 2. Pfunder (ATSE Graz) 11,02/ZL 10,99. 3. C. Nentwig (Weinland) 11,21/ZL 11,08. 4. Zipfelmayr (Wildschek) 11,22/ZL 10,99. 5. Rirsch (T. Schwaz) 11,23. 6. Amlacher (Spittal) 11,33/ZL 11,23. **200 m, GW 0,1:** 1. Mandlbauer 22,10. 2. Zipfelmayr 22,12. 3. Weimann (ÖMV) 22,13. 4. Böckle (TS Vorwerk) 22,42. 5. Krabatsch (doubrava) 22,53. 6. Pfunder 27,39/VL 22,45. **400 m:** 1. Ehrle (Mäser) 48,38. 2. Kranzl (ULC Linz) 49,58. 3. Hofmann 50,03/VL 49,60. 4. Dvorak (beide ULB Wien) 50,88. 5. Sauer (Wr. Berufsschulen) 51,20/VL 50,94. 6. Katzenberger (KLC) 52,73/VL 51,70. **800 m:** 1. Göllly 1:55,50. 2. Schlar (beide ATSE) 1:55,59. 3. Rabitsch (ATUS Zeltweg) 1:56,70. 4. Füllöp (ELC) 1:58,35. 5. Kloss (LAC Krems) 1:59,08. 6. Tomaselli 1:59,27. 7. Kreuz (beide LACI) 2:00,16. 8. D. Zorriatayni (Herzmansky) 2:00,36. **1500 m:** 1. Bezeony (SVS) 4:03,67. 2. Kloss 4:05,59. 3. Buchleitner (ULC Linz) 4:07,62. 5. Kössler (Amat. Steyr) 4:07,80. 6. Lederer (Herzmansky) 4:07,84. 7. Dinse (SVS) 4:08,41. 8. Strassegger (Pol. Leoben) 4:08,96. **3000 m:** 1. Neuner (LACI) 8:56,47. 2. Kokaly (DSG Maria Elend) 8:56,48. 3. Buchleitner 8:57,55. 4. Lehkl (GW Micheldorf) 9:02,60. 5. Beyer (SK VÖEST) 9:05,81. 6. Sorg (U. Neuhofen) 9:07,66. 7. Strassegger 9:10,12. 8. Felgitscher (doubrava) 9:11,68. **110 m Hürden, GW 0,6:** 1. Tomaschek (ÖMV) 14,39. 2. C. Nentwig 14,99. 3. Röttl (KLVJunk.-Rek.). 4. Weimann 15,02/VL 14,99. 5. Jandl (ASKÖ Hainfeld) 16,01/VL 15,60. Mandlbauer abg./VL 15,36. **400 m Hürden:** 1. Ehrle 52,11. 2. Weimann 52,87. 3. Kranzl 53,65. 4. Außerhofer (TI) 56,02. 5. Hauser (T. Wörgl) 57,03. 6. Jandl 57,25. 7. Wiesinger (ULC Mödling) 57,40. 8. Robatsch (KLC) 57,52. **2000 m Hindernis:** 1. Fritz (Weinland) 6:06,50. 2. Langmaier (ATSE Graz) 6:09,86. 3. Tomasini (TS Jahn Lustenau) 6:10,84. 4. Kreuz 6:16,42. 5. Mandl (KSV) 6:19,15. 6. Sorg 6:22,23. 7. Krainz (KLC) 6:26,91. 8. Höflingseder (doubrava) 6:28,07.

Hoch: 1. Lindinger (ATSV Linz) 2,05. 2. Toller (ATSE Graz) 2,05. 3. Gasper (KLC) 1,99. 4. Stuchlik (SVS) 1,99. 5. Spreitzer (U. Salzburg) 1,85. 6. Kanatschnik (VWW) 1,85. 7. Bauer (Amat. Steyr) 1,85. 8. Zitz (ÖTB Salzburg) 1,80. **Weit:** 1. Röttl (TLC Feldkirchen) 6,99. 2. Zeman (Wildschek) 6,97. 3. Weimann 6,71. 4. Schmidt (SVS) 6,65. 5. Kreuzer (TS Vorwerk) 6,64. 6. Ruess (ÖMV) 6,55. 7. Bauer 6,44. 8. Kellermayr (Zehnk. U.) 6,44. **Stab:** 1. Hana (ÖMV) 4,70. 2. Stuchlik 4,50. 3. Kellermayr 4,10. 4. Kramer 4,00. 5. C. Nentwig 4,00. 6. Klien 4,00. 7. Kuttner (alle Weinland) 4,00. 8. Bibl (ULC Linz) 3,80. **Drei:** 1. Zeman 14,40. 2. Röttl 14,36 (KLVJug.-Rek.). 3. Stuchlik 13,84. 4. Strasser (ULC Linz) 13,78. 5. Wulz (LAC Wolfsberg) 13,76. 6. Mair (T. Wörgl) 13,69. 7. Weninger (ULC

Oberwart) 13,25. 8. Böhmwalder (ASKÖ Hainfeld) 13,25. **Kugel:** 1. Vlasny (ATSV Linz) 14,52. 2. Suchacek (ÖMV) 14,39. 3. Mayr (ATSV Linz) 13,30. 4. Amlacher 13,14. 5. W. Storf (Reutte) 13,05. 6. Kothbauer (U. Salzburg) 12,67. 7. Iro (ATSV Linz) 12,52. 8. Schädli (ASKÖ Hainfeld) 12,51. **Diskus:** 1. Vlasny 43,54. 2. Mayr 43,20. 3. W. Storf 42,64. 4. Sinabel (ATSV Ternitz) 40,56. 5. Stockklauer (LACI) 40,36. 6. Kothbauer (U. Schärding) 37,12. 7. Iro 36,04. 8. Margreiter 34,64. **Speer:** 1. Hofer (ELC) 62,06. 2. Siller (U. Salzburg) 56,98. 3. Harter (Lockenhaus) 55,26. 4. Kreuzer (TS Vorwerk) 53,60. 5. Leuthner (ASKÖ Hainfeld) 49,48. 6. Kellermayr 48,68. 7. Ploner (Hohenems) 48,10. 8. Haberl (T. Wörgl) 46,44. **Hammer:** 1. Pinter (LC Villach) 49,60. 2. Pichler (Dornbirn) 44,90. 3. Sinabel 40,38. 4. Moser (Umdasch) 38,88. 5. Oberstausch (KLC) 37,20. 6. Härtlinger (U. St. Pölten) 34,30.

4x100 m: 1. ATSV ÖMV (Kodym-Tomaschek-Hana-Devide) 42,86. 2. Post SV Graz (Hofer-Bauer-Gutmeyr-Langusch) 43,55. 3. ATSE Graz (Steinwider-Göllly-Schlar-Pfundner) 43,69. 4. ULC Wildschek (Törrök-Vlach-Zipfelmayr-Zeman) 43,83. 5. ULC Weinland (Mayer-Kuttner-Habermüller-D. Nentwig) 43,98. 6. ULC Linz (Strasser-Hinumer-Hable-Kranzl) 44,78.

Weibliche Junioren: 100 m, GW 0,7: 1. Tröger (Weinland) 12,19. 2. Krumpholz (SVS) 12,32/ZL 12,23. 3. Singer (ULC Mödling) 12,47/ZL 12,33. 4. Steinlechner (TI) 12,51/VL 12,44. 5. Schink (Wildschek) 12,66/ZL 12,51. 6. Alge (TS Lustenau) 12,69/ZL 12,49. **200 m, GW 0,2:** 1. Krumpholz 24,40. 2. Tröger 24,97. 3. Singer 25,28. 4. Schink 25,79. 5. Moosmann (Mäser) 26,16. 6. Käfer (KLC) 26,65. **400 m:** 1. Alge 56,04. 2. Steinlechner 56,45 (TLV-Rekord). 3. C. Forstner (TV Baden) 58,81. 4. Swoboda (IAC) 59,97. 5. Lamprecht (T. Schwaz) 60,57. 6. S. Falkner (ULC Linz) 60,81. 7. Zanona (TS Vorwerk) 61,14. 8. Lutter (KLC) 61,46. **800 m:** 1. C. Forstner 2:14,39. 2. Ashton (ULC Mödling) 2:16,10. 3. Grünbacher (KLC) 2:18,75. 4. Zanona 2:24,42. 5. Lattinger (TSV Hartberg) 2:24,76. 6. Pospishek (ULC Linz) 2:26,24. 7. C. Schwaz (ASKÖ Hainfeld) 2:27,30. 8. Bramböck (Hörbranz) 2:30,45. **1500 m:** 1. Spiegel (TS Vorwerk) 4:46,62. 2. Ashton 4:53,78. 3. Grünbacher 4:55,12. 4. M. Frisch (ÖTB Salzburg) 4:57,01. 5. Muigg (LCTI) 5:01,82. 6. Pogelschek (DSG Maria Elend) 5:10,42. 7. M. Lins (Montfort) 5:15,28. C. Schwaz aufg. **3000 m:** 1. Spiegel 10:34,89. 2. M. Frisch 10:43,16. 3. Muigg 11:05,34. 4. Ashton 11:17,55. 5. Pogelschek 11:20,16. 6. Wess (TS Vorwerk) 11:23,13. 7. U. Frisch (ÖTB Salzburg) 11:52,15. **100 m Hürden, W 0:** 1. Binder (ULC Linz) 14,56. 2. Miklausch (LC Villach) 14,60. 3. Sulzer (U. St. Pölten) 15,01/VL 14,83. 4. Frick (Montfort) 15,16. 5. Hynek (TLC Feldkirchen) 15,29/VL 15,01. Moosmann aufg./VL 15,19. **400 m Hürden:** 1. Binder 62,22. 2. Moosmann 63,30. 3. Knoll (ULC Linz) 66,19. 4. Lutter 67,38. 5. Lamprecht 69,73. 6. Zernik (LAC Wolfsberg) 70,49. 7. Ledermüller (ÖMV) 71,69.

Hoch: 1. Pöck (SVS) 1,65. 2. Tergl (SV Lochau) 1,65. 3. Swoboda 1,60. 4. Frick 1,60. 5. Laußegger (ATSVI) 1,55. 6. Wilhelm (ULC Linz) 1,50. Sulzer (U. St. Pölten) k. g. v. **Weit:** 1. Frick 5,80. 2. Sulzer 5,76. 3. Swoboda 5,50. 4. Sottopietra (TS Hohenems) 5,50. 5. Wagner (U. Salzburg) 5,39. 6. Laußegger 5,35. 7. Löberbauer (UZ Salzburg) 5,34. 8. Schmidhäuser (ÖTB ÖÖ) 5,22. **Kugel:** 1. Lehmann (ATSV Linz) 13,23. 2. Spendelhofer (ÖMV) 13,04. 3. Haupt (UKJ Wien) 11,84. 4. Rohrer (Montfort) 11,80 (VLV-Jug.-Rek.). 5. Posch (IAC) 11,34. 6. Salzbacher 11,13. 7. Ecker (beide ATSV Linz) 10,74. 8. Heindl (Weinland) 10,68. **Diskus:** 1. Spendelhofer 42,04. 2. Haupt 38,24. 3. Lehmann 37,78. 4. Peham (Umdasch) 36,68. 5. Heindl 35,58. 6. Ecker 35,36. 7. Posch 32,80. 8. Matzinger (ASKÖ Hainfeld) 30,42. **Speer:** 1. Lehmann 40,88. 2. Spendelhofer 39,36. 3. Staudigl (ATSVI) 38,80. 4. Haupt 37,02. 5. Sulzer 36,30. 6. Gumpenberger (ULC Linz) 36,04. 7. Swoboda 35,24. 8. Gilswert (TV Baden) 34,88.

4x100 m: 1. ULC Linz I (Binder-Wolfinger-Wörndl-Knoll) 49,23/-VL 49,17. 2. LG Montfort (Rhombberg-Rohrer-Kawasser-Frick) 49,54. 3. ULC Weinland (Fideser-Tröger-Duben-Millbacher) 50,18. 4. ULC Linz II (S. Falkner-Leitner-Wilhelm-Pospischeck) 50,77. 5. ATSV ÖMV (Amann-Ledermüller-Spendelhofer-Zehetbauer) 53,15/VL 52,80. 6. IAC-Marker (Posch-Seidner-Schlicher-Swoboda) 53,69/VL 53,61.

Graz, 23. 6.

Männer: 800 m: 1. Göschl (Post) 1:52,64. 2. Reinisch (ATSE) 1:59,72.

Baden, 25. 6.

8. Alois Schwabl-Meeting

Männer: 3000 m: 1. Bezecky 9:33,83 - **Drei:** 1. Lipp (beide SVS) 13,53 - **Kugel:** 1. Sedlak 15,22. 2. Suchacek (beide ÖMV) 14,28 - **Männliche Schüler: Hoch:** 1. Tomek (SVS) 1,60 - **Frauen: Kugel:** 1. Osterer (SVS) 12,62. 2. Spindelhofer (ÖMV) 12,14. 3. Heuritsch (UKJ Wien) 10,24 - **Speer:** 1. Kaiser (ATSV Linz) 54,04 (ÖÖLV-Rekord). 2. Heuritsch 39,56. 3. Krotfil (ATSV Ternitz) 37,98. 4. Spindelhofer 37,70.

Salzburg, 25./28./29. 6.

SLV-Meisterschaften

Männer: 100 m: 1. Purkrabek 10,89. 2. Mayerhofer (beide U) 11,00. 3. Hintermayer (ÖTB) 11,28 - **200 m:** 1. Frank (U) 22,59. 2. Schmalz (Lungau) 22,81. 3. Steinwender (ÖTB) 23,75 - **400 m:** 1. Frank 49,76. 2. Pietschnig (U) 51,07. 3. Schmalz 51,79 - **800 m:** 1. Gollackner 1:56,86. 2. Wagner (beide U) 1:58,08. 3. Eisl (ASV) 2:04,46 - **1500 m:** 1. Pfeifenberger 4:00,40. 2. Ceconi (beide U) 4:05,66. 3. Gollackner 4:10,98 - **5000 m:** 1. Pfeifenberger 14:59,48. 2. Ceconi 15:02,13. 3. Schiffrer (ASV) 15:25,78 - **110 m Hürden:** 1. Spann (U) 15,18. 2. Schmalz 16,46. 3. Gschwendtner (Lungau) 16,90 - **400 m Hürden:** 1. Pietschnig 57,67. 2. Buttlinger (U) 59,62. Frank auf.

Hoch: 1. Kalb 1,89. 2. Spreitzer (beide ÖTB) 1,89. 3. Gschwendtner 1,86 - **Weit:** 1. Krispler (ÖTB) 6,71. 2. Mayerhofer 6,50. 3. Zitz (ÖTB) 6,45 - **Stab:** 1. Spann 4,40. 2. Kölbl 3,60. 3. Juriga (beide U) 3,40 - **Drei:** 1. Mayerhofer 13,68. 2. Kölbl 13,00. 3. Kalb 12,68.

Kugel: 1. Spann 13,40. 2. Juriga 12,84. 3. R. Grössinger 12,83 - **Diskus:** 1. Nöbauer 45,18. 2. R. Grössinger 44,98. 3. Spann 38,00 - **Speer:** 1. Spann 68,04. 2. Kepplinger 59,38. 3. Löbauer 54,98. 4. Juriga 52,26 - **Hammer:** 1. Nöbauer 60,84. 2. Vierbauer 56,92 (I). 3. Müller (alle U) 48,94 - **4x100 m:** 1. U. Salzburg (Mayerhofer-Purkrabek-Frank-Spann) 42,55. 2. ÖTB Salzburg I 45,54. 3. ÖTB Salzburg II 45,69.

Frauen: 100 m: 1. Wagner 12,63. 2. Matzinger 12,68. 3. Essl 12,79 - **200 m:** 1. Matzinger 26,33. 2. Wagner 26,48. 3. Essl 26,51 - **400 m:** 1. Braunfortner 61,33. 2. Haselgrübler 65,85. 3. Schmeisser (alle U) 70,17 - **800 m:** 1. Braunfortner 2:21,47. 2. Auer (U. Weißenbach) 2:30,86. 3. Schmeisser 2:36,89 - **1500 m:** 1. Braunfortner 4:51,1. 2. Frisch (ÖTB) 4:53,3. 3. Auer 5:05,0 - **100 m Hürden:** 1. Matzinger 15,33. 2. Wagner 15,36. 3. Löbauer (U) 15,43.

Hoch: 1. Burgstaller (ÖTB) 1,56. 2. Ablinger (ASV) 1,56. 3. Pixner (ÖTB) 1,56 - **Weit:** 1. Matzinger 5,47. 2. Löbauer 5,28. 3. Öttl (ASV) 4,90 - **Kugel:** 1. Höller (ÖTB) 10,51. 2. Löbauer 10,32. 3. Ablinger 10,00 - **Speer:** 1. Löbauer 33,24. 2. Höhenwarter (U) 29,92. 3. Marehard (ASV) 26,10 -

4x100 m: 1. U. Salzburg I (Matzinger-Löbauer-Essl-Braun) 49,41. 2. ÖTB Salzburg 52,71. 3. U. Salzburg II 55,86.

Ebensee, 28.-30. 6.

ÖÖLV-Meisterschaften

Männer: 100 m, RW 1,7: 1. Berger (doubrava) 10,48 (ÖÖLV-Rekord). 2. Gründl (ÖTB) 10,62. 3. Ratzenberger (U. Bad Schallerbach) 10,84. 4. R. Pöltner 10,95. 5. Oberreiter 11,00. 6. Ch. Pöltner (alle doubrava) 11,08 - **ZL: Hostinar (ATSVL) 11,12 - 200 m, RW 1,0:** 1. Berger 21,40. 2. Ch. Pöltner 22,07. 3. Redl (ULCL) 22,18. 4. Ebner (doubrava) 22,25. 5. Hostinar 22,42. 6. Meingassner (Ried) 22,83 - **400 m:** 1. Steinmayr 49,35. 2. Zeilermayer (beide Amat. Steyr) 50,00. 3. Feigl (doubrava) 50,46. 4. Kastner (ATSVL) 51,01 - **800 m:** 1. Zeilermayer 1:56,94. 2. Feigl 1:57,41. 3. Kranzl (ULCL) 1:57,78 - **1500 m:** 1. Köck (SK VÖEST) 3:54,11. 2. Feigl 3:54,71. 3. Ratzenböck (U. Natternbach) 3:54,76. 4. Müller (doubrava) 3:55,33 - **5000 m:** 1. Rattinger (Amat. Steyr) 15:07,26. 2. Wagner (U. Natternbach) 15:08,74. 3. Bachl (St. Georgen) 15:16,18. 4. Aistleitner (ULCL) 15:22,20. 5. Lehki (Micheldorf) 15:25,54. 6. Stitzmüller (ULCL) 15:26,52 - **110 m Hürden, RW 1,8,1:** Kreiner (ATSVL) 14,74. 2. R. Werthner (Zehnk. U.) 15,41. 3. Birnleitner (ULCL) 15,56 - **400 m Hürden:** 1. Kranzl 52,93 (ÖÖLV-Jun. Rekord). 2. Schauer (Ried) 57,68. 3. Schaufier (SK VÖEST) 58,49 - **3000 m Hindernis:** 1. Rattinger 9:18,58. 2. Sorg (Neuhofen) 9:36,96. 3. Gradinger (U. Braunau) 9:43,39. 4. Beyer (SK VÖEST) 9:45,47.

Hoch: 1. Breitwimmer (ÖTB) 2,02. 2. Lindinger (ATSVL) 2,02. 3. Rainer (U. Wels) 1,99. 4. G. Werthner (Zehnk. U.) 1,99 - **Weit:** 1. Steinmayr 7,48. 2. Sterrer (doubrava) 7,26. 3. Adler (ULCL) 7,19/RW 2,5 (7,19). 4. Ratzenberger 7,06 - **Stab:** 1. Kellermayr 4,20. 2. Klocker (ATSVL) 4,20. 3. Bauer (Amat. Steyr) 4,00. 4. Gebauer (ATSVL) 4,00 - **Drei:** 1. G. Werthner 15,69/RW 3,5 (14,83). 2. Sterrer 15,51. 3. Adler 14,33. 4. Strasser (ULCL) 14,20 - **Kugel:** 1. Nebl 16,56. 2. Vlasny (beide ATSVL) 14,04. 3. Redl 13,17 - **Diskus:** 1. Nebl 45,82. 2. Vlasny 42,98. 3. Mayr (ATSVL) 41,60 - **Speer:** 1. G. Werthner 63,62. 2. Redl 61,14. 3. Desch (U. Scharding) 56,86 - **Hammer:** 1. Grill (Bad Isch) 51,98. 2. Hofmann 47,50. 3. Westmüller (ASKÖ Leonding) 46,86.

4x100 m: 1. ULC Linz (Strasser-Synka-Kranzl-Redl) 43,34. 2. ATSV Linz 43,48. 3. ÖTB OÖ 43,60. LCAV doubrava aufg. - **4x 400 m:** 1. SK Amat. Steyr (Hofbauer-Steinmayr-Fritz-Zeilermayer) 3:21,27. 2. ULC Linz 3:22,95. 3. ATSV Linz 3:26,65 - **3x1000 m:** 1. LCAV doubrava (Wöllflingseder-Müller-Feigl) 7:51,48. 2. SK Amat. Steyr 7:52,94. 3. Reichenau 8:02,10.

Frauen: 100 m, RW 4,1: 1. Kastnar (ATSVL) 12,00/VL 12,20/RW 2,0. 2. Binder (ULCL) 12,16. 3. Schaubberger (Jg. 70, doubrava) 12,47. 4. Wörndl (ULCL) 12,56/VL 12,67/RW 2,0 - **200 m, GW 1,8:** 1. Binder 25,14. 2. Kastner 25,80. 3. Mühlbach (ULCL) 26,11. 4. Schaubberger 26,34 - **400 m:** 1. Mühlbach 56,87. 2. Stöbich (ULCL) 57,90. 3. Drda (ÖTB) 58,25. 4. K. Falkner (ULCL) 58,40. o. W. Kastner 58,76 - **800 m:** 2.1 **Stöbich 2:10,65. 2. Drda 2:15,46. 3. Dorfer (ULCL) 2:15,87 - 1500 m:** 1. Stöbich 4:36,83. 2. Dorfer 4:43,37. 3. Mair (ATSVL) 4:43,67 - **3000 m:** 1. Stöbich 10:30,56. 2. Reiter (doubrava) 10:48,89. 3. Mair 11:01,39 - **100 m Hürden, RW 1,3:** 1. Kirchmann (U. Ebensee) 13,87 (ÖÖLV-Rekord). 2. Binder 14,14 (ÖÖLV-Jun. Rek.). 3. Skvara (ATSVL) 14,96. 4. Petschl (SK VÖEST) 15,21.

Hoch: 1. Skvara 1,84. 2. Kirchmann 1,81. 3. Wilhelm (ULCL) 1,60. 4. Petschl 1,60 - **Weit:** 1. Kirchmann 5,95. 2. Skvara 5,91/RW 3,0. 3. Binder 5,89/RW 2,3 (5,61). 4. Wilhelm 5,66/RW 2,9 (5,63) - **Kugel:** 1. K. Danninger (ULC) 13,02. 2. Kaiser (ATSVL) 12,23. 3. Kirchmann 12,10. 4. Salzbacher

11,56 - **Diskus:** 1. Ecker (beide ATSVL) 35,92. 2. K. Danninger 32,20. 3. Klotzmann (ULCL) 30,56 - **Speer:** 1. Kaiser 52,56. 2. Kirchmann 50,20. 3. Seifriedsberger (doubrava) 39,54 - **4x100 m:** 1. ULC Linz (Binder-Mühlbach-Wörndl-Wolfinger) 49,06. 2. ATSV Linz II 50,42. 3. ATSV Linz I 50,81 - **4x400 m:** 1. ULC Linz I (S. Falkner-K. Falkner-Mühlbach-Stöbich) 3:58,83. 2. ULV Linz II 4:07,00. 3. ATSV Linz 4:12,66.

Graz, 28.-30. 6.

StLV-Schüler-MS (1. Teil)

Männliche Schüler: 100 m: 1. Seidl (Fürstenfeld) 11,97. 2. Putz (Post) 11,99 - **2000 m:** 1. Zettlbauer (MLG) 6:13,09 - **Hoch:** 1. Pichler (USSV) 1,66. 2. Sammer (SHS) 1,66 - **Diskus:** 1. Mitter (U. Eisenzer) 32,62.

Weibliche Schüler: 100 m: 1. Jantscher (Deutschfeistritz) 13,50 - **2000 m:** 1. Tagatsch (Hartberg) 7:10,99. 2. Böhrler 4,81 - **Diskus:** 1. Kirnbauer (beide ATSE) 23,86.

Götzis, 29./30. 6.

VLV-Meisterschaften

Männer: 100 m, RW 1,3: 1. Mandlbauer (Lustenau) 10,95. 2. Lins (Montfort) 11,40/VL 11,02 - **200 m: GW 0,5:** 1. Ehrle (Mäser) 21,78. 2. Stockklauer 22,81 - **400 m:** 1. Tavernaro (beide Montfort) 49,14. 2. G. Rhombberg (Dornbirn) 50,96 - **800 m:** 1. Tavernaro 1:51,88. 2. Urban (Montfort) 1:54,76. 3. Zischg (Mäser) 1:57,85 - **1500 m:** 1. Urban 3:56,24. 2. Gassner (Montfort) 4:02,79. 3. Zischg 4:14,99 - **5000 m:** 1. H. Forster (Lochau) 15:39,74. 2. Lässer (Dornbirn) 15:55,06 - **110 m Hürden, RW 1,7:** 1. Bachmann (Montfort) 15,32. 2. G. Rhombberg 15,38. 3. Baumgartl (beide Dornbirn) 15,38 - **400 m Hürden:** 1. Ehrle 52,07. 2. Stockklauer 53,28. 3. Beer (Dornbirn) 56,66 - **3000 m Hindernis:** 1. H. Forster 9:33,03. 2. Lässer 9:37,90. 3. Gassner 9:43,54 - **Hoch:** 1. K. Benedikt 1,98 - **Weit:** 1. Baumgartl 6,99/RW 2,3 (6,80). 2. Kreuzer (Vorwerk) 6,95. 3. Stockklauer 6,87 - **Stab:** 1. Überbacher (Montfort) 3,80. 2. Juscel (Bludenz) 3,80 - **Drei:** 1. Kleinbrod (Dornbirn) 13,95. 2. Bachmann 13,73 - **Kugel:** 1. Bodenmüller (Montfort) 17,19. 2. Mathis (Hohenems) 16,29. 3. Lampert 15,06 - **Diskus:** 1. Rupp (beide Montfort) 54,82. 2. Bodenmüller 46,96. 3. Mathis 44,64 - **Speer:** 1. König (Montfort) 60,38. 2. Folie 59,54. 3. Baumgartl 55,66. 4. Kreuzer (Vorwerk) 54,18 - **Hammer:** 1. Rupp 49,74. 2. Pichler sen. (Lustenau) 47,22. 3. Pichler jun. (Dornbirn) 44,90 - **4x100 m:** 1. LG Montfort (Lins-Bachmann-Stockklauer-Tavernaro) 43,39. 2. TS Dornbirn (Keinbrod-Rhombberg-Rümmele-K. Benedikt) 43,39.

Frauen: 100 m, GW 0,1: 1. Blum (Höchst) 12,21. 2. Maier (Montfort) 12,30. 3. Alge (Lustenau) 12,35 - **200 m, RW 0,6:** 1. Blum 24,62. 2. Alge 24,82. 3. Schertler (Höchst) 26,77 - **400 m:** 1. Spiegel (Vorwerk) 59,60. 2. Schmelzenbach (Hörbranz) 63,22 - **800 m:** 1. Spiegel 2:17,60 - **1500 m:** 1. Spiegel 4:49,74. 2. S. Lins (Montfort) 4:57,90. 3. Gadner (Hörbranz) 5:06,27 - **3000 m:** 1. Heim (Mäser) 10:48,85. 2. S. Lins 11:00,56. 3. M. Lins (Montfort) 11:29,68 - **100 m Hürden, RW 1,7:** 1. Marschall (Dornbirn) 14,41. 2. Frick (Montfort) 15,05. 3. Schertler (Höchst) 15,38 - **400 m Hürden:** 1. Marschall 61,66. 2. Schertler 66,15 - **Hoch:** 1. Marschall 1,69. 2. Tergl (Lochau) 1,66. 3. Längle (Klaus) 1,63 - **Weit:** 1. Helfenbein (Hohenems) 6,08. 2. Maier 6,02. 3. Frick 5,58 - **Kugel:** 1. Längle 13,51. 2. Tschabrunn (Bludenz) 10,15 - **Diskus:** 1. Längle 39,92 - **Speer:** 1. Längle 54,74. 2. Küng (Montfort) 39,06. 3. Amann (Dornbirn) 36,12 - **4x100 m:** 1. LG Montfort (Brüstle-Frick-Küng-Maier) 47,95. 2. TS Höchst (Schertler-Blum-Merlin-Merlin) 48,89.

Männliche Jugend: 100 m, W 1,1: 1. Böckle 11,14. 2. Schwarzmann (beide Vorwerk) 11,41 - **200 m:** 1. Böckle 22,17 - **400 m:** 1. Schwarzmann 51,70 - **800 m:** 1. Jerovic (Montfort) 2:01,87. 2. Wierzbowski (Vorwerk) 2:02,77 - **1500 m:** 1. Wierzbowski 4:26,27 - **3000 m:** 1. Jerovic 9:44,84 - **110 m Hürden, RW 1,6:** 1. Hämmerle (Lustenau) 15,70 - **300 m Hürden:** 1. Tiefenthaler (Montfort) 40,42. 2. Rädler (Mäser) 40,87 - **1500 m Hindernis:** 1. Matt 4:52,32. 2. Müller (beide Vorwerk) 5:03,47 - **Hoch:** 1. Hämmerle 1,97. 2. Schneider (Höchst) 1,83 - **Weit:** 1. Röser (Mehreru) 6,30. 2. Schneider 6,10 - **Stab:** 1. Maier (Bludenz) 3,30 - **Drei:** 1. Röser 12,87 - **Kugel:** 1. Hagen (Lustenau) 13,06. 2. Köfler (Montfort) 12,21 - **Diskus:** 1. Pichler (Dornbirn) 37,58. 2. Fuchs (Mäser) 36,00 - **Speer:** 1. Danler (Hohenems) 50,24. 2. Fuchs 49,80 - **Hammer:** 1. Pichler 50,56 - **4x100 m:** 1. TS Vorwerk 44,95.

Weibliche Jugend: 100 m, RW 0,9: 1. Merlin (Höchst) 12,78. 2. Rhombberg (Montfort) 12,94. 3. Sottopietra (Hohenems) 12,94. 4. Winkler (Bludenz) 12,94 - **200 m:** 1. Sottopietra 26,27. 2. Merlin 26,38 - **400 m:** 1. Dürr (Bregenz) 60,25. 2. Zanona (Vorwerk) 60,54 - **100 m Hürden:** 1. Sottopietra 15,19. 2. Alge 15,32. 3. Rohrer (Montfort) 15,83 - **300 m Hürden:** 1. Alge 46,35. 2. Wieland (Hard) 46,97 - **Hoch:** 1. König (Lauterach) 1,60 - **Weit:** 1. Sottopietra 5,33. 2. Rhombberg 5,27. 3. Rohrer - **Kugel:** 1. Rohrer 11,66. 2. König 10,18 - **Diskus:** 1. Ludescher (Klaus) 27,16 - **Speer:** 1. Sillaber (Mäser) 34,24. 2. Rohrer 32,56 - **4x100 m:** 1. TS Lustenau 51,21.

Wien, 29./30. 6.

WLW-Meisterschaften

Männer: 100 m, GW 0,49: 1. Zeiner 10,96/VL 10,92/RW 2,04. 2. Zipfelmayer 11,14. 3. R. Zweier (alle Wildscheck) 11,08/RW 2,04 - **ZL:** Rapek (Wildscheck) 10,98/RW 2,04 - **200 m, GW 0,60:** 1. Rapek 22,12. 2. Semmelrath (WAT) 22,27. 3. Zeiner 22,47. 4. Eigenberger 22,60 - **400 m:** 1. Semmelrath 49,55. 2. Hofmann (ILB) 49,95. 3. Paulesch (Pol. Wien) 50,66. 4. Dvorak (ULB) 50,85/VL 50,81 - **VL:** Slach 49,95 - **800 m:** 1. Svarick (beide Wildscheck) 1:51,47. 2. Miedler (ÖTB) 1:52,99. 3. Paulesch 1:55,07. 4. Huber (Pol. Wien) 1:56,69 - **1500 m:** 1. Miedler 3:48,51. 2. Schestach (ÖTB) 3:54,71. 3. J. Stando (Wildscheck) 3:54,88. 4. Huber 4:00,84 - **5000 m:** 1. Schestach 14:58,54. 2. Ringhofer 15:04,20. 3. Bärenthal 15:21,84 - **110 m Hürden, RW 1,46:** 1. Agirbas (alle Cricket) 15,12. 2. Zeman 15,34. 3. Assmann (beide Wildscheck) 15,53. 4. Slach 15,89 - **400 m Hürden:** 1. Slach 52,21. 2. Assmann 57,20. 3. Agirbas 57,98 - **3000 m Hindernis:** 1. Undeutsch (Cricket) 9:49,09. 2. Dieppolt (ÖTB) 10:04,31. 3. Böhm (LCC) 10:08,50.

Hoch: 1. Kaiser (Wildscheck) 2,00. 2. Traxler (ÖTB) 2,00. 3. Thurner 1,97 - **Weit:** 1. Ronge (beide Cricket) 7,36. 2. Stummer (Wildscheck) 7,34. 3. R. Zweier 6,68 - **Stab:** 1. Kager (Wildscheck) 5,20. 2. Traxler 3,60. 3. G. Zweier (Wildscheck) 3,40 - **Drei:** 1. Stummer 15,46. 2. Ronge 14,73. 3. Zeman 14,10.

Kugel: 1. Soudek (Cricket) 15,08. 2. Matous jun. (Wildscheck) 14,20. 3. Koller (Herzmanns) 14,12 - **Diskus:** 1. Matous jun. 48,98. 2. Soudek 48,00. 3. Koller (Herzmanns) 44,86 - **Speer:** 1. Altenbacher (UKS) 60,66. 2. Barisch (Wildscheck) 58,48. 3. Krottendorfer (ULB) 55,24 - **Hammer:** 1. Gassenbauer (Wildscheck) 61,76. 2. Feierfeil (Cricket) 59,70. 3. Sirat (Wildscheck) 50,18.

Frauen: 100 m, RW 1,84: 1. Seidl (Wildscheck) 12,07. 2. Pardy (ÖTB) 12,15. 3. Schink (Wildscheck) 12,46 - **200 m, GW 0,54:** 1. Pardy 25,40. 2. Schink 25,67. 3. Domonkos (ULB) 26,29 - **400 m:** 1. Domonkos 58,45. 2. Mayer (ÖTB) 59,47. 3. Kotzina (UKJ) 60,46 - **800 m:** 1. Zimmermann (ÖTB) 2:13,32. 2. Wild (Reichsbund) 2:13,42. 3. Urban (Wildscheck) 2:14,18 - **1500 m:** 1. Wild 4:35,10. 2. Schmid (KSV) 5:39,02. 3. Gloggnitzer (Feuerwehr)

5:54,06 – 100 m Hürden, GW 0,55: 1. Seiltl 14,24. 2. Dräbing (ÖTB) 15,23. 3. Hofmann (ULB) 16,08 – 400 m Hürden: 1. Dräbing 66,73. 2. Mayer 69,22. 3. Eschenbach (UKJ) 69,23.
Hoch: 1. Dräbing 1,66. 2. Kotzina 1,63. 3. Batik (Reichsbund) 1,60. 4. Wolf (ULB) 1,60 – **Weit:** 1. Seiltl 5,87. 2. Dräbing 5,67. 3. Csar 5,46 – **Kugel:** 1. Schramseis 14,20. 2. Weber (alle Cricket) 14,00. 3. Jagenbein (ULB) 12,90. 4. Aigner (ÖTB) 12,82 – **Diskus:** 1. Schramseis 56,02 (österreich. Rekord). 2. Weber 53,88. 3. Jagenbein 41,78 – **Speer:** 1. Schramseis 42,36. 2. Dräbing 38,46. 3. Hofmann (ULB) 38,40.

Innsbruck, 29./30. 6.

TLV-Meisterschaften

Männer: 100 m, RW 0,73: 1. Mark (LACI) 10,45 (TLV-Rek.). 2. J. Storf (Reutte) 10,94. 3. Glösi (ATSVI) 11,10. 4. Rirsch (T. Schwaz) 11,22 – **200 m, GW 0,60:** 1. Mark 21,38. 2. J. Storf 22,57. 3. K. Mayramhof 22,97 – **400 m:** 1. K. Mayramhof 49,34. 2. Siegl 49,98. 3. Nehoda 51,41 – **800 m:** 1. Nemeth 1:51,21. 2. Holznecht (alle LACI) 1:54,08. 3. Norz (IAC) 1:57,47 – **1500 m:** 1. Konrad (LACI) 3:54,89. 2. Holznecht 3:57,96. 3. Fahringer (LACI) 3:58,00 – **5000 m:** 1. Hartmann (Reutte) 14:25,72. 2. Harmer (TI) 14:54,04. 3. Rass (LACI) 15:12,82. 4. Lamprecht (U. Lienz) 15:15,54 – **110 m Hürden, W O:** 1. J. Mayramhof (LACI) 14,90. 2. Einberger (BSV) 15,60. 3. Mayr (T. Wörgl) 16,06 – **400 m Hürden:** 1. Unterkircher (LCTI) 53,74. 2. Ausserhofer (TI) 56,60. 3. Hauser (T. Wörgl) 57,52. **Hoch:** 1. Einberger 2,12. 2. Oberkofler (LCTI) 2,00. Klotz (Völs) o. g. v. – **Weit:** 1. Einberger 6,78/RW 2,71 (6,71). 2. Mayr 6,42. 3. Handler (BSV) 6,42/RW 2,74 (6,40) – **Stab:** 1. Schutte 3,80. 2. Engensteiner (beide TI) 3,60. 3. Ausserhofer 3,20 – **Drei:** 1. Graf (BSV) 13,74. 2. Mayr 13,73. Zaunschirm (LACI) o. g. v. – **Kugel:** 1. Kuhn (LCTI) 15,20. 2. Linert (TI) 13,78. 3. W. Storf (Reutte) 13,40 – **Diskus:** 1. W. Storf 43,78 (TLV-Jun. Rek.). 2. M. Stockklauser (LACI) 40,48. 3. Kuhn 39,92 – **Speer:** 1. Schönbichler (TI) 63,50. 2. Stichberger 49,94. 3. Schober (beide ATSVI) 49,56 – **4x100 m:** 1. LACI (J. Mayramhof-Hehoda-K. Mayramhof-Mark) 42,82. 2. LCTI 44,41. 3. SV Reutte 44,67.

Frauen: 100 m, RW 0,28: 1. Norz (IAV) 12,21/VL 12,11/RW 3,22. 2. Agostini (LACI) 12,50. 3. Rehag (TI) 12,98/VL 12,85/RW 3,22 – **200 m, RW 0,88:** 1. Steinlechner (TI) 24,97 (TLV-Rekord). 2. Agostini 26,14. 3. Lamprecht (T. Schwaz) 26,50. Norz abg./0,85 – **400 m:** 1. Lindner (Wattens) 57,93. 2. Swoboda (IAC) 59,61. 3. Lamprecht (Wattens) 61,93 – **800 m:** 1. Lindner 2:19,18. 2. Abel (ATSVI) 2:21,27. 3. Reigl (BSV) 2:29,24 – **1500 m:** 1. Weilharter (ATSVI) 4:56,83. 2. Quintero (TI) 5:02,29. 3. Malle (Völs) 5:16,75 – **100 m Hürden, W O:** 1. Petrovitsch (ATSVI) 15,08. 2. Göschler (ÖTB) 15,42. 3. Swoboda 15,65 – **Hoch:** 1. Petrovitsch 1,70. 2. Pilschke (IAC) 1,68. 3. Watzdorf (ATSVI) 1,64 – **Weit:** 1. Mayramhof (LACI) 5,70. 2. Petrovitsch 5,66. 3. Swoboda 5,55 – **Kugel:** 1. Petrovitsch 12,60. 2. Posch (IAC) 11,82 (TLV-Jug. Rek.). 3. Öttl (ATSVI) 10,47 – **Diskus:** 1. Petrovitsch 37,18. 2. Öttl 35,56. 3. Gärtner (Völs) 32,94 – **Speer:** 1. Staudigl (ATSVI) 42,20 (TLV-Jug. Rek.). 2. Schönauer (LACI) 39,36. 3. Swoboda 37,68 – **4x100 m:** 1. TI (Ascher-Steinlechner-Teisl-Rehag) 50,88. 2. ATSVI 51,51. 3. ÖTB Tirol 51,67.

Graz, 29./30. 6.

StLV-Meisterschaften

Männer: 100 m, RW 0,8: 1. Pfundner (ATSE) 11,01. 2. Nöhner (Gratkorn) 11,21. 3. Göschl (Post) 11,23 – **200 m, RW 0,8:** 1. Pfundner 22,21. 2. Wieser (Zeitweg) 22,77. 3. Lechner (Post) 22,80 – **400 m:** 1. Göschl 49,12. 2. Lechner 50,54. 3. Uschan (Post) 50,78 – **800 m:** 1. Blaha (KSV)

1:52,21. 2. Göschl 1:54,70. 3. Rabitsch (Zeitweg) 1:55,47 – **1500 m:** 1. Blaha 3:52,94. 2. Röthel (Bärnbach) 3:57,97. 3. Rabitsch 4:01,66 – **5000 m:** 1. Röthel 15:09,23. 2. Ramusch 15:20,20. 3. Hakker (beide ATSE) 15:26,34. 4. Kohout (MLG) 15:35,04 – **110 m Hürden, RW 0,7:** 1. Kaspar (Post) 15,23. 2. Benda 15,75. 3. Toller (beide ATG) 16,34 – **400 m Hürden:** 1. Lechner 55,13. 2. Habjanic (ATG) 56,20. 3. Hofer (Post) 59,45 – **3000 m Hindernis:** 1. Ramusch 9:31,93. 2. Mandl (KSV) 9:55,14. Röthel aufg. – **Hoch:** 1. Toller 2,01. 2. Jost (Weiz) 1,90. 3. Röhrling (MLG) 1,70 – **Weit:** 1. Wittgruber (USSV) 7,04. 2. Auer (ATSE) 6,78. 3. Habjanic 6,68 – **Stab:** 1. Pracher (ATG) 4,10. 2. Ronchetti (USSV) 4,00. 3. Haase (ATG) 4,00 – **Drei:** 1. Florian 14,10. 2. Peck (beide USSV) 13,53. 3. Röhrling 12,30.

Kugel: 1. Pink (KSV) 15,22. 2. Kropf (ATG) 14,94. 3. Pötsch (USSV) 13,50 – **Diskus:** 1. Pink 48,42. 2. Stampf (ATG) 41,51. 3. Sechser 40,96 – **Speer:** 1. Petrovic (USSV) 74,26. 2. Pöschmann (Fürstenfeld) 59,10. 3. Bauly (Leibnitz) 55,62 – **Hammer:** 1. Winter (KSV) 55,08. 2. Pötsch 54,96. 3. Pink (KSV) 46,10 – **4x100 m:** 1. Post SV Graz I (Kaspar-Langusch-Wasserfaller-Michelitsch) 42,29. 2. ATSE Graz 43,42. 3. Post SV Graz II 43,59. **Frauen: 100 m, RW 0,2:** 1. Kleindl (USSV) 12,51. 2. Prenner 12,53. 3. Winkler (beide Post) 13,14 – **200 m, GW 0,6:** 1. Prenner 26,09. 2. Grassl (Gratkorn) 27,07. 3. Trinkl (Gleisdorf) 27,20 – **400 m:** 1. Zenz 60,36. 2. Lenggler (KSV) 63,66. 3. König (ATG) 64,76 – **800 m:** 1. Zenz 2:18,65. 2. Lattinger (Hartberg) 2:22,08. 3. Moravi (Deutscherfritz) 2:24,07 – **1500 m:** 1. Zenz 4:44,22. 2. Pischink (Post) 4:53,17. 3. Moravi 4:55,95 – **100 m Hürden, W O:** 1. Kleindl 14,19. 2. Woschitz (USSV) 16,21. 3. Mitter (U. Eisenerz) 16,81 – **400 m Hürden:** 1. Pahr (ATSE) 68,33. 2. Brodtrager (Fürstenfeld) 69,17. 3. Grohmann (KSV) 71,38 – **Hoch:** 1. Unger (USSV) 1,60. 2. Kampusch (ATSE) 1,50. 3. Grohmann 1,50 – **Weit:** 1. Kleindl 5,91. 2. Prenner 5,60. 3. Woschitz 5,40.

Kugel: 1. Prenner 11,58. 2. Gigerl (Weiz) 11,26. 3. Schuch (Hartberg) 11,10 – **Diskus:** 1. Gigerl 35,72. 2. Prethaler (KSV) 34,46. 3. Mitter (U. Eisenerz) 31,08 – **Speer:** 1. Gigerl 33,50. 2. Jöstl (Hartberg) 32,50. 3. Mitter 32,04 – **4x100 m:** 1. USSV Graz (Dirnberger-Unger-Woschitz-Kleindl) 50,04. 2. Post SV Graz 51,60. 3. KSV-VEW 53,03.

Klagenfurt, 29. 6.–1. 7.

KLV-Meisterschaften

Männer: 100 m, W O: 1. Mautendorfer (LCV) 10,98. 2. Hegenbart (KLC) 11,03. 3. Petz (UK) 11,47/VL 11,41 – **200 m, GW 0,8:** 1. Mautendorfer 21,82. 2. Hegenbart 22,01. 3. Reichl (Wolfsberg) 23,41 – **400 m:** 1. Hegenbart 49,43. 2. Jochum (KLC) 50,05. 3. Oberrauner (LCV) 50,66 – **800 m:** 1. Oberrauner 1:53,48. 2. Dörfler (KLC) 1:54,57. 3. Jochum 1:55,50 – **1500 m:** 1. Oberrauner 3:59,75. 2. Dörfler 4:00,16. 3. Kokaly (Maria Elend) 4:07,44 – **5000 m:** 1. Altersberger (LCV) 14:53,96. 2. Schatz (Wolfsberg) 15:04,75. 3. Miklausch (LCV) 15:52,46 – **110 m Hürden, RW 1,5:** 1. Petz 14,79 (KLV-Rekord). 2. Röttl 14,84 (KLV-Jun. Rek.). 3. Kanduth (beide TLFC) 16,49 – **400 m Hürden:** 1. Röttl 56,54. 2. Robatsch (KLC) 57,61. 3. Oberrauner 60,45 – **3000 m Hindernis:** 1. Altersberger 9:41,49. 2. Reitz (ASKÖ Villach) 10:11,66. 3. Krainz (KLC) 10:22,62. **Hoch:** 1. Gasper (KLC) 1,96. 2. Röttl 1,93. 3. B. Regensburger 1,93 – **Weit:** 1. H. Regensburger (beide UK) 6,81. 2. Röttl 6,76. 3. Petz 6,70 – **Stab:** 1. H. Regensburger 4,40. 2. Steringer 4,30. 3. Schuller (beide KLC) 4,30 – **Drei:** 1. Fercher (TLFC) 14,52. 2. Röttl 13,67. 3. Londer (ASKÖ Villach) 13,08 – **Kugel:** 1. G. Frank (KLC) 14,84. 2. Harre (UK) 14,32. 3. Amlacher (SGS) 13,53 – **Diskus:** 1. G. Frank 56,24. 2. Harre 43,02. 3. Eder (KLC) 37,94 – **Speer:** 1. Urbani (UK) 58,66. 2. Eder 55,88. 3. Fercher 54,26 – **Hammer:** 1. H. Pinter 49,34. 2. G. Pinter (beide LCV) 45,42. 3.

Pernusch (UK) 31,56 – **4x100 m:** 1. KLC (Eder-Hegenbart-Jochum-Katzenberger) 43,17. 2. TLK Feldkirchen 44,88. 3. U. Klagenfurt 44,92 – **4x400 m:** 1. KLC I (Lichtenegger-Jochum-Eder-Hegenbart) 3:21,36. 2. KLC II 3:27,76. 3. LAC Wolfsberg 3:32,98 – **3x1000 m:** 1. LC Villach (Lange-Altersberger-Oberrauner) 7:46,00. 2. KLC 7:50,83. 3. KAC 8:01,81. **Frauen: 100 m, GW 1,5:** 1. Miklausch (LCV) 12,71/VL 12,65. 2. Striessnig (KLC) 12,78/VL 12,72. 3. Hynek (TLFC) 12,80 – **200 m, W O:** 1. Käfer (KLC) 24,94. 2. Hynek 25,86. 3. Striessnig und Sternig (LCV) 26,14 – **400 m:** 1. Käfer 54,01. 2. Stückler (Wolfsberg) 57,97. 3. Sternig 58,41 – **800 m:** 1. Käfer 2:04,72. 2. Müller (Maria Elend) 2:10,36. 3. Grünbacher (KLC) 2:15,70 – **1500 m:** 1. Müller 4:25,34. 2. Grünbacher 4:59,40. 3. Pogelschek (Maria Elend) 5:13,58 – **100 m Hürden, GW 1,8:** 1. Miklausch 14,72. 2. Lutter (KLC) 67,29. 3. Zernig (Wolfsberg) 72,00. **Hoch:** 1. Grundig (Wolfsberg) 1,63. 2. Kucher (KLC) 1,55. 3. Brunner (ASKÖ Villach) 1,45 – **Weit:** 1. Kucher 5,57. 2. Kuttinig (KLC) 5,41. 3. Striessnig 5,10 – **Kugel:** 1. D. Oitzinger 12,42. 2. Kucher 12,14. 3. Striessnig 9,55 – **Diskus:** 1. Sammt 40,16. 2. Kucher 3,22. 3. D. Oitzinger (alle KLC) 33,26 – **Speer:** 1. Kucher 54,48. (KLV-Rekord). 2. D. Oitzinger 41,84. 3. Sammt 37,80 – **4x100 m:** 1. KLC (Käfer-Striessnig-Lutter-Käfer) 49,83. 2. LAC Wolfsberg 50,69. 3. LC Villach 52,51 – **4x400 m:** 1. KLC I (Käfer-Grünbacher-Striessnig-Käfer) 4:09,29. 2. KLC II 4:07,19. 3. LAC Wolfsberg 4:09,19.



Lisbeth Kucher Foto: Grünsteidl

Südstadt, 29./30. 6.

NÖLV-Meisterschaften

Männer: 100 m, GW 0,3: 1. Teigl (SVS) 11,18/VL 11,08. 2. Tomaschek 11,35/VL 11,13. 3. Bucek (beide ÖMV) 11,47/VL 11,27 – **200 m, GW 1,8:** 1. Jokl (Weinland) 20,92. 2. Futterknecht (U. St. Pölten) 21,91. 3. Weimann (ÖMV) 22,07 – **400 m:** 1. Futterknecht 47,26 (NÖLV-Rekord). 2. K. Davide (ÖMV) 50,25. 3. Böhm (SVS) 50,68 – **800 m:** 1. Fritz (Weinland) 1:54,80. 2. Filzwieser (U. Purgstall) 1:55,45. 3. Dinse (ÖMV) 1:56,99 – **1500 m:** 1. Fritz 3:53,67. 2. Kloss (Krems) 4:01,26. o. W. Grünsteidl (U. St. Pölten) 4:01,54 – **5000 m:** 1. Gruber (SVS) 14:59,03. 2. Schöndorfer (Krems) 15:03,72. 3. Staber (ULC Mödling) 15:03,87. 4. Haberl 15:05,29. 5. Köhler (beide SVS) 15:08,63. 6. Neuwirth (Weinland) 15:13,39 – **110 m Hürden, RW 0,4:** 1. Kriegl (ÖMV) 14,58. 2. Tomaschek 14,58. 3. Weimann 14,98. 4. Ruess (ÖMV) 15,41. 5. Lechner (SVS) 15,45. 6. Polzer (Weinland) 15,53 – **400 m Hürden:** 1. Kriegl (ÖMV) 54,33. 3. Böhm 55,39. 3. Riegler (Umdasch) 55,71 – **3000 m Hindernis:** 1. Gruber 9:19,95. 2. Schöndorfer 9:24,24. 3. Staber 9:28,89. **Hoch:** 1. Tschirk (Weinland) 2,08. 2. Stuchlik (SVS) 2,05. 3. Grüssinger (Weinland) 2,05 – **Weit:** 1. Schmidt (SVS) 7,13. 2. G. Walzer (BAC) 7,12. 3. Königsberger (ASKÖ Hainfeld) 7,02/RW 2,4 (6,50) – **Stab:** 1. Lechner 4,90. 2. Hana (ÖMV) 4,70. 3. Hauptmann (U. Purgstall) 4,40. 4. Stuchlik 4,20 – **Drei:** 1. Tschan (SVS) 14,47. 2. Stuchlik 14,09. 3. Libal (Weinland) 13,97. **Kugel:** 1.

Weitzl (SVS) 18,97. 2. Sedlak (ÖMV) 14,67. 3. Bielonyzyk (SVS) 13,96 – **Diskus:** 1. G. Walzer 43,18. 2. Hochegger (SVS) 41,66. 3. Leichtfried (Umdasch) 41,20 – **Speer:** 1. Pregl 69,02. 2. Arnold (beide SVS) 60,06. 3. Hettlinger (Hainfeld) 56,26 – **Hammer:** 1. Surek (SVS) 52,78. 2. Grashofer 47,44. 3. Ortis (beide ATSV Ternitz) 42,64 – **4x100 m:** 1. ÖMV I (Kodym-Devide-Hana-Bucek) 42,91. 2. ÖMV II (Kriegl-Tomaschek-Weimann-Ruess) 43,08. 3. SVS Schwechat 43,84 – **4x400 m:** 1. U. St. Pölten (Futterknecht-Grünsteidl-Trofeit-Hable) 3:23,12. 2. ATSV ÖMV 3:24,82. 3. SVS Schwechat 3:26,75. **Frauen: 100 m, RW 1,2:** 1. Haas (Umdasch) 11,86. 2. Krumpholz (SVS) 12,06. 3. Tröger (Weinland) 12,19 – **200 m, W O:** 1. Haas 23,98. 2. Krumpholz 24,59. 3. Tröger 25,39 – **400 m:** 1. Haas 57,61. 2. Duchkowitz (ÖMV) 58,17. 3. Hubinger (Purgstall) 59,84 – **800 m:** 1. Ashton (ULC Mödling) 2:20,95. 2. Hubinger 2:21,43. o. W. Duchkowitz 2:21,18 – **1500 m:** 1. Hozag (Weinland) 4:30,79. 2. Ashton 5:01,68. 3. C. Schwarz (Hainfeld) 5:06,33 – **100 m Hürden, GW 0,3:** 1. Osterer (SVS) 14,56. 2. Spiesslehner 14,85. 3. Sulzer (beide U. St. Pölten) 14,97 – **400 m Hürden:** 1. Haas 58,31. 2. Osterer 62,37. 3. Duchkowitz 65,27. **Hoch:** 1. Osterer und Spiesslehner 1,72. 3. Holy (ÖMV) 1,63 – **Weit:** 1. Sulzer 5,74. 2. Osterer 5,72. 3. Spiesslehner 5,47 – **Kugel:** 1. Osterer 12,81. 2. Spindelhofer 12,54. 3. Hall (SVS) 12,33 – **Diskus:** 1. Grabner (Hainfeld) 45,66. 2. Spindelhofer (ÖMV) 38,88. 3. Heindel (Weinland) 37,64 – **Speer:** 1. Fondi (SVS) 41,94. 2. Spindelhofer 38,68. 3. Grabner 38,50. 4. Kroffl (Ternitz) 38,14 – **4x100 m:** 1. SVS Schwechat (M. Hauser-Osterer-Dortstetter-Krumpholz) 48,97 – **4x400 m:** 1. ATSV ÖMV (Kleinast-Holy-Ledermüller-Duchkowitz) 4:02,61. 2. U. St. Pölten 4:06,43. 3. ASKÖ Hainfeld 4:15,41.

Südstadt, 29./30. 6.

NÖLV-Jugend-MS

Männliche Jugend: 100 m, W O: 1. Jäger (Krems) 11,21 (!). 2. Sommeregger (Felixdorf) 11,52. 3. Heigl (Umdasch) 11,52 – **200 m, RW 1,7:** 1. Jäger 22,77. 2. Sommeregger 23,17 – **400 m:** 1. Jäger 50,56 (!). 2. Weiss (Weinland) 51m66. 3. Ch. Brensberger 52,00 – **800 m:** 1. Ch. Brensberger 1:57,5. 2. Bezecky (beide SVS) 1:59,6. 3. Braun (Weinland) 1:59,6 – **1500 m:** 1. Bezecky 4:09,80. 2. Buchleitner 4:10,4. 2. Staber (beide ULC Mödling) 9:17,4 – **11/110 m Hürden, RW 3,1:** 1. Kuttner (Weinland) 15,37. 2. Jäger 16,12 – **300 m Hürden:** 1. Weiss 39,86. 2. Kuttner 39,97. 3. Sommeregger 39,86. **Hoch:** 1. Wimmer (Weinland) 1,87. 2. H. Reiterer (ATSV Ternitz) 1,84 – **Weit:** 1. Lamp (ASKÖ Hainfeld) 6,40. 2. Obritzberger (Krems) 6,35 – **Stab:** 1. Kuttner 4,30. 2. Kramer (Weinland) 4,10 – **Drei:** 1. Obritzberger 12,90. 2. H. Reiterer 12,87. 3. E. Reiterer (ATSV Ternitz) 12,48 – **Kugel:** 1. Operschall (Trumaz) 14,31. 2. H. Reiterer 12,25. 3. Spreitzer (Weinland) 12,24 – **Diskus:** 1. Operschall 41,54. 2. Moser (Umdasch) 39,42 – **Speer:** 1. Operschall 53,28. 2. Eisenstock 46,00 – **Hammer:** 1. Moser (beide Umdasch) 43,30. 2. Härtinger (U. St. Pölten) 39,70 – **4x100 m:** 1. LAC Krems 44,53 – **3x1000 m:** 1. ULC Weinland 8:01,10.

Weibliche Jugend: 100 m, RW 1,5: 1. Singer (ULC Mödling) 12,54/ VL 12,52. 2. Höbl (Umdasch) 12,71 – **200 m, RW 3,3:** 1. Singer 25,09. 2. Höbl 25,25 – **400 m:** 1. Kahrer (ASKÖ Hainfeld) 60,48 – **800 m:** 1. Eischer (Weinland) 2:26,65. 2. Geid (SVS) 2:30,53 – **100 m Hürden, RW 1,5:** 1. Duben (Weinland) 15,95. 2. Pöck (SVS) 16,03 – **300 m Hürden:** 1. Duben 46,72. 2. Höbl 46,84. **Hoch:** 1. Pöck 1,74. 2. Bruckner (Weinland) 1,59 – **Weit:** 1. Pöck 5,45/ RW 3,6 (5,33). Bruckner 5,37 – **Kugel:** 1. Posch (U. St. Pölten) 10,43. 2. Hruschka (ÖMV) 10,31 – **Diskus:** 1. Posch 32,52. 2. Matzinger (Hainfeld) 31,00 – **Speer:** 1. Matzinger 37,94. 2. Tomaschek (ÖMV) 34,04 (!) – **4x100 m:** 1. ULC Weinland 51,24 – **3x800 m:** 1. SVS Schwechat 7:29,11.

Wien, 4.-7. 7.

Läufer-Zehnkampf:

Männer: 1. Grünsteidl (U. St. Pölten) 6406 Punkte (60 m 7,88 - 1500 m 4:04,56 - 400 m 52,24 - 100 m 12,47 - 3000 m 9:20,99 - 800 m 1:58,48 - 200 m 24,89 - 5000 m 16:39,06 - 1000 m 2:38,82 - 10.000 m 36:08,83). 2. Traxler (ULC Mödling) 6045 Punkte (7,61 - 4:41,13 - 52,63 - 12,23 - 9:47,57 - 2:00,10 - 24,44 - 17:57,85 - 2:46,70 - 36:50,42).

Einzelbewerbe: **Männer:** 100 m: Holzer (Weinland) 11,42 - 200 m: Holzer 23,69 - 400 m: Svarecek (Wildschek) 49,64 - 800 m: Bezecky (SVS) 1:57,23 - 1000 m: Schestak (ÖTB) 2:33,57. Ultsch (UKJ Wien) 2:34,11 - 1500 m: Huber (Pol. Wien) 4:05,07. Bärenthaler (Cricket) 4:05,59 - 3000 m: Okresek (SVS) 8:58,71 - 5000 m: Schöndorfer (Krems) 15:16,37.

Frauen: 1. Schmid (Wr. Berufsschulen) 4161 Punkte (9,40 - 5:37,50 - 69,16 - 14,90 - 13:02,65 - 2:43,75 - 32,39 - 22:08,33 - 3:32,43 - 47:53,69). **Einzelbewerbe:** 1000 m: Hozang (Weinland) 2:57,01.

10.000 m (WLW-Meisterschaft): 1. Zimmermann (ÖTB) 36:58,71. 2. Petridis (LCC) 39:32,59. 3. Mayer (Cricket) 43:19,60.

Salzburg, 5.-7. 7.

SLV-Jugend-MS

Männliche Jugend: 100 m: 1. Pletschnig (U) 11,51. 2. Schmalz (Lungau) 11,62 - 800 m: 1. Pletschnig 2:07,20. 2. Baumgartner (U) 2:07,86 - 3000 m: 1. Pletschnig (U) 9:32,56 - 110 m Hürden: 1. Schmalz 16,06. 2. Pletschnig 16,14 - 400 m: 1. Schmalz 50,6 (SLV-Jugendrekord) - **Hoch:** 1. Gschwendtner (Lungau) 1,86 - **Weit:** 1. Schmalz 6,13. 2. Stöllinger (ASV) 6,06 - **Stab:** 1. Kölbl 3,40. 2. Schmalz 3,20 - **Drei:** 1. Stöllinger 12,94. 2. Kölbl 12,66 - **Kugel:** 1. Steger (U) 12,44. 2. Hochreiter (U) 11,52 - **Diskus:** 1. Steger 33,54. 2. Kölbl 32,80 - **Speer:** 1. Steger 43,84. 2. Kölbl 42,16 - **Hammer:** 1. Kölbl 29,48. 2. Schmalz 28,16 - 4x100 m: 1. U. Salzburg 46,1.

Weibliche Jugend: 100 m: 1. Huber (ÖTB) 13,24 - 200 m: 1. Oberholzer (ÖTB) 28,3 - 800 m: 1. Kovacevic (ASV) 2:40,26 - 3000 m: 1. U. Frisch (ÖTB) 11:42,44. 2. M. Frisch (ÖTB) 11:42,95 - **Hoch:** 1. Oberholzer 1,48 - **Weit:** 1. Dragoni (ÖTB) 4,76 - **Kugel:** 1. Marehard (ASV) 9,62 - **Speer:** 1. Oberholzer 28,82 - 4x100 m: 1. U. Salzburg 46,1.

Rahnenbewerb: **Männer:** 3000 m Hindernis (SLV-Meisterschaft): 1. Pfeifenberger (U) 9:22,85. 2. Schiffrer (ASV) 9:43,38.

Wien, 7. 7.

WLW-MS, 10.000 m

Damen: 1. Jutta Zimmermann, ÖTB Wien 36:58,71. 2. Esther Petridis, LCC Wien 39:32,59. 3. Gabriele Majer, Cricket 43:19,60.

Wien-Stadion, 11. 7.

„Union Internationales“

Männer: 100 m, W 0: 1. Zeiner (Wildschek) 10,94. 2. F. Ratzenberger 11,04. 3. Rapek (Wildschek) 11,11. 4. Rirsch 11,16. 5. Bucek (ÖMV) 11,25 - 1000 m: 1. Apaydin/TÜR 2:24,48. 2. Wagner (U. Salzburg) 2:31,59. 3. Bezecky (SVS) 2:31,83. 4. Huber (Pol. SV Wien) 2:34,19 - 3000 m: 1. Sirek/TÜR 8:21,76. 2. Kohut/CS 8:23,70. 3. Kanat/TÜR 8:24,24. 4. Scharmer (TI) 8:27,44. 5. Pfeifenberger (U. Salzburg) 8:31,30. 6. J. Stando (Wildschek) 8:34,34. 7. Kohout (MLG) 8:35,20. 8. Bagci TÜR 8:36,51. 9. Newirth (Weinland) 8:38,76 - 110 m Hürden, RW 0,45: 1. Petz 14,51 (VL 14,46/KLV-Rekord). 2. Agirbas (Cricket) 14,90. 3. Aksu/TÜR 14,95. 4. R. Werthner (Zehnk. U.) 15,00/VL 14,99

5. Pastor/CS 15,72. 6. Hable (U. St. Pölten) 15,91 - 400 m Hürden: 1. Rapek 52,02. 2. Slach (Wildschek) 52,39. **Hoch:** 1. Salhofer 2,00. 2. Grünssinger (Weinland) 2,00. 3. Rainer 1,95 - **Stab:** 1. Kager (Wildschek) 5,20. 2. Hauptmann (U. Purgstall) 4,50. 3. Gürbuz/TÜR 4,20. 4. Kellermayr (Zehnk. U.) 4,20. 5. H. Regensburger 4,00 - **Kugel:** 1. Sedlak (ÖMV) 14,83. 2. Harre (U. Klagenfurt) 14,44. 3. Suchacek (ÖMV) 14,00 - **Drei:** 1. Stummer (Wildschek) 15,74. 2. Onder/TÜR 14,55. 3. Lua/BRD 14,03. 4. Florian 13,96 - **Speer:** 1. Petrovic (beide USSV Graz) 66,98. 2. Barisich (Wildschek) 57,72. 3. Kabal/TÜR 57,46. 4. Desch 56,28. 5. Berger 56,14. 6. Bauly (U. Leibnitz) 54,08.

Frauen: 100 m, W 0: 1. Winogradowa/SU 11,68. 2. Trögger (Weinland) 12,18. 3. Schink (Wildschek) 12,48 - 400 m: 1. Winogradowa 54,91. 2. Mühlbach 58,95. 3. Domonkos 59,33 - 100 m Hürden, W 0: 1. Seilt (Wildschek) 13,73. 2. Tschitscherowa/SU 14,00. 3. Kleindl (USSV Graz) 14,07. 4. Sulzer (U. St. Pölten) 15,12/VL 14,66 - **Weit:** 1. Tschitscherowa 6,49. 2. Sulzer 5,65. 3. Mitter (U. Eisenerz) 5,26.

Wien, 11./12. 7.

Union-Bundes-MS

Männer: 100 m, GW 0,63: 1. Ratzenberger (U. Bad Schallerbach) 11,1 - 200 m, RW 2,04: 1. Frank (U. Salzburg) 22,28. 2. Eigenberger (UKS) 22,30. 3. Freywald (UWW) 22,63 - 400 m: 1. Zipfelmayer (Wildschek) 49,46. 2. Frank 49,77. 3. Hofmann (ULB) 50,04. 4. Synka (ULC Linz) 50,06 - 800 m: 1. Ehrle 1:54,17. 2. Zischg (beide Mäser) 1:55,76. 3. Grünsteidl (U. St. Pölten) 1:56,23 - 1500 m: 1. Zischg 4:03,55. 2. Grünsteidl 4:03,78. o. W. Okresek (SVS) 4:06,79 - 5000 m: 1. Staber (ULC Mödling) 15:39,97.

Hoch: 1. Rainer (U. Wels) 2,03. 2. Kaiser (Wildschek) 2,00. 3. Salhofer (Ried) 1,95 - **Weit:** 1. H. Regensburger (U. Klagenfurt) 6,87 - **Stab:** 1. H. Regensburger 4,40 - **Drei:** 1. G. Werthner (Zehnk. U.) 14,99 - **Kugel:** 1. Harre (U. Klagenfurt) 14,20. 2. Matous jun. (Wildschek) 13,82. o. W. Pink (KSV) 14,29 - **Diskus:** 1. Matous Jun. 46,86. 2. R. Grössinger (U. Salzburg) 46,08. o. W. Pink 49,00 - **Speer:** 1. Desch 56,14. 2. Berger (beide U. Schärding) 54,34 - **Hammer:** 1. Gassenbauer (Wildschek) 62,94. 2. Pötsch (USSV Graz) 57,46 (mit 6-kg-Hammer 60,88/Senioren-WBL) - 4x100 m: 1. U. Klagenfurt 43,86 - 3x1000 m: 1. U. Salzburg 7:54,71.

Männliche Jugend: 100 m, RW 0,31: 1. Rirsch (T. Schwaz) 11,18 - 200 m, GW 0,16: 1. Rirsch 23,24 - 400 m: 1. Pletschnig (U. Salzburg) 50,39 (SLV-Jug.-Rek.) 2. Pichler (U. Natternbach) 51,30 - 1000 m: 1. Pichler 2:33,51. 2. Ultsch (UKJ Wien) 2:33,63 - 3000 m: 1. Buchleitner (ULC Mödling) 9:00,48. 2. Maier (U. Reichenau) 9:03,51 - 110 m Hürden, RW 0,62: 1. Zeiner (Wildschek) 15,13 - **Hoch:** 1. K. Ratzenberger (U. Bad Schallerbach) 1,75 - **Weit:** 1. Zeman 6,93 - **Stab:** 1. Schmutzer (U. St. Pölten) 3,70 - **Drei:** 1. Zeman 14,02 - **Kugel:** 1. Oppl (UWW) 12,25 - **Diskus:** 1. Fuchs (Mäser) 36,30 - **Speer:** 1. U. Werthner (Zehnk. U.) 53,50. 2. Limberger (U. Geng) 50,00.

Frauen: 100 m, W 0: 1. Spiesslehner (U. St. Pölten) 12,68. 2. Domonkos (ULB) 12,72 - 200 m, GW 0,35: 1. Moosmann (Mäser) 26,02 - 400 m: 1. Mühlbach (ULC Linz) 59,23. 2. Heim (U. St. Pölten) 59,71 - 800 m: 1. Müller (DSG Maria Elend) 2:14,92. 2. Urban (Wildschek) 2:18,57 - 1500 m: 1. Ashton (ULC Mödling) 5:03,85. 2. Pogelschek (DSG Maria Elend) 5:11,58 - **Hoch:** 1. Spiesslehner 1,65 - **Weit:** 1. Spiesslehner 5,73 - **Kugel:** 1. Haupt 11,47 - **Diskus:** 1. Haupt 37,58 - **Speer:** 1. Heuritsch (beide UKJ Wien) 36,36. 2. Haupt 35,88 - 4x100 m: 1. U. St. Pölten 49,45. 2. ULC Wildschek 49,77.

Weibliche Jugend: 100 m, GW 1,54: 1. Singer (ULC Mödling) 12,79 - 400 m: 1. Pospiscek (ULC Linz) 59,79 - 800 m: 1. Karl (U. Geng) 2:16,56. 2. Pospiscek 2:17,31. 3. Plöderl (U. Natternbach)

2:25,03 - 100 m Hürden, GW 0,86: 1. Aiggnor (U. St. Pölten) 16,87 - **Kugel:** 1. Heuritsch 10,40. 2. Posch (U. St. Pölten) 10,25 - **Diskus:** 1. Posch 31,74 - **Speer:** 1. Heuritsch 38,70. 2. Sillaber (Mäser) 34,66.

Weibliche Schüler: Mehrkampf: 1. Atzlinger (ULC Linz) 4170 Punkte (100 m 12,92. 80 m Hürden 12,14. Hoch 1,58. Weit 5,08).

Budapest, 13./14. 7.

Länderkampf

Männer: 1. Ungarn 204,5 P., 2. Österreich 122,5 P., 3. Griechenland 114 P. 100 m: A-Lauf, W 0: 1. Tatar/H 10,32. 2. Kovacs/H 10,48. 3. Berger 10,54. 4. Stratos/GRE 10,55. 5. Joki 10,58. 6. Tafas/GRE 10,81 - B-Lauf, RW 0,50: 1. Tremmel/H 10,68. 3. Mautendorfer 10,90 - 200 m: A-Lauf, W 0: 1. Mencerz/H 20,93. 2. Joki 20,94. 3. Berger 21,24. 4. Fetter/H 21,45. 5. Daes/GRE 21,63. 6. Kaikis/GRE 21,88 - B-Lauf, RW 1,7: 1. Tatar/H 21,24. 4. Mautendorfer 21,63 - 400 m: 1. Mencerz/H 46,52. 2. Vasvari/H 46,96. 3. St. Kalliposis/GRE 47,70. 4. Ehrle 47,85. 5. V. Kalliposis/GRE 48,10. 6. Göschl 48,50. - 800 m: 1. Paroczal/H 1:48,10. 2. Szabo/H 1:48,39. 3. Tavernaro 1:48,50. 4. Mutsanas/GRE 1:49,17. 5. Svaricek 1:49,39. 6. Stefanopoulos/GRE 1:50,55. o. W. Bereczki/H 1:49,00 - 1500 m: 1. Millonig 3:39,94. 2. Tsiakulas/GRE 3:40,52. 3. Szatzker/H 3:40,66. 4. Toth/H 3:41,07. 5. Blaha 3:41,56. 6. Fotisz/GRE 3:48,14. o. W. Zild/H 3:40,92. Miedler 3:46,02. Reichenach/H 3:46,92 - 5000 m: 1. Hartmann 14:04,19. 2. Andriopoulos/GRE 14:06,07. 3. Sulyok/H 14:06,71. 4. Kozma/H 14:23,32. 5. Ceconi 14:59,88. o. W. Petrakis/GRE 14:04,85 - 10.000 m: 1. Kumburos/GRE 29:31,65. 2. Borka/H 29:33,56. 3. Petrakis/GRE 30:01,24. 4. Bauer/H 30:23,15. 5. Ratzenböck 30:24,72. 6. Theuer 32:05,36 - 110 m Hürden: 1. Bakos/H 13,68. 2. Bodo/H 13,84. 3. Krieger 14,47. 4. Gargalianos/GRE 14,67. 5. Mandlberger 14,94. 6. Paraskevopoulos/GRE 15,15. o. W. Simon-Balla/H 14,24 - 400 m Hürden: 1. Futterknecht 49,44. 2. Vamvakas/GRE 49,47. 3. Simon-Balla/H 49,75. 4. Takacs/H 50,33. 5. Rapek 51,90. 6. Ignatov/GRE 53,07. o. W. Szalai/H 50,62 - 3000 m Hindernis: 1. Marko/H 8:38,67. 2. Vago/H 8:40,78. 3. Kurtis/GRE 8:46,30. 4. Mutesidis/GRE 8:50,54. 5. Ramusch 9:00,50. 6. Gruber 9:35,25.

Hoch: 1. Einberger 2,18. 2. Kondaxakis/GRE 2,14. 3. Minoudis/GRE 2,10. 4. Jambor/H 2,05. 5. Gibiscar/H und Grünssinger 2,00. o. W. Szendrei/H 2,14 - **Weit:** 1. Palocz/H 8,17. 2. Szalma/H 8,17. 3. Steinmayr 7,55. 4. Palaiologou/GRE 7,43. 5. Ronge 7,40. 6. Tandanozis/GRE 7,36. o. W. Szabo/H 7,70. Hertelendi/H 7,63 - **Stab:** 1. Bende/H 5,20. 2. Mako/H 5,20. 3. Kager 5,20. 4. Zografos/GRE 4,80. 5. Tongas/GRE 4,60. 6. Hauptmann 4,20 - **Drei:** 1. Bakos/H 16,57. 2. Mihos/GRE 16,38. 3. Kiss/H 16,35. 4. Gianulis/GRE 16,03. 5. Stummer 15,73. 6. Pachinger 14,69 - **Kugel:** 1. Koutsoukis/GRE 19,50. 2. Weitzl 19,35. 3. Szabo/H 18,56. 4. Ladanyi/H 18,56. 5. Bodenmüller 16,59. 6. Georgakopoulos/GRE 14,54 - **Diskus:** 1. Hollo/H 61,96. 2. Georgakopoulos/GRE 60,32. 3. Horvath/H 59,74. 4. Weitzl 58,22. 5. Koutsoukis/GRE 55,72. 6. Rupp 55,20. 7. Tegla/H 60,36. Csizsar/H 55,64. Ficsor/H 58,82 - **Speer:** 1. Paragi/H 80,64. 2. Bolgar/H 77,66. 3. Stefanidis/GRE 69,50. 4. Peristeris/GRE 57,96. 5. Petrovic 54,62. 6. Bodenmüller 47,84. o. W. Temesi/H 76,46. Csider/H 79,28. Stefan/H 73,72 - **Hammer:** 1. Vida/H 74,80. 2. Lindner 74,38. 3. Geosek/H 74,30. 4. Beierl 70,72. 5. Apostolidis/GRE 66,61. 6. Kremstiotis/GRE 61,20. o. W. Szitas/H 74,18. 2. Vötös/H 73,26.

4x100 m: 1. Ungarn 40,15. 2. Österreich (Joki-Berger-Mandlberger-Mautendorfer) 40,46. Griechenland aufg. - 4x400 m: 1. Ungarn 3:06,92. 2. Griechenland 3:09,56. 3. Österreich (Futterknecht-Rapek-Göschl-Ehrle) 3:10,28 - 10.000 m Gehen: 1. Urbanik/H 41:38,9. 2. Toporek 44:33,9. 3. Alföldi/H 45:48,9. 4. Siegle 45:59,0. 5. Klavidas/GRE 47:21,1. 6. Kafusios/GRE 49:47,8.

Frauen: 1. Ungarn 193 P., 2. England 186 P., 3. Österreich 103 P., 4. Griechenland 72 P. 100 m: A-Lauf, RW 0,5: 1. Andrews/E 11,42. 2. Könye/H 11,70. 3. Baker/E 11,72. 4. Haas 11,79. 5. Madai/H 11,87. 6. Seilt 12,06. 7. Bardopoulou/GRE 12,32. 8. Tsaussidou/GRE 12,82 - B-Lauf, RW 0,7: 1. Nagy/H 11,84. 3. Pardy 12,22. 4. Teröger 12,23. 5. Maier 12,29. 6. Krumpholz 12,38 - 200 m, GW 0,4: 1. Beckford/E 23,60. 2. Addison/E 23,63. 3. Könye/H 23,63. 4. Madai/H 24,22. 5. Seilt 24,36. 6. Krumpholz 24,64. 7. Bardopoulou/GRE 25,17. 8. Harpandidou/GRE 26,06 - 400 m: 1. Pal/H 52,72. 2. Petrika/H 53,37. 3. Keogh/E 53,80. 4. Parry/E 54,18. 5. Alge 55,91. 6. Vassilikopoulou/GRE 56,17. 7. Steinlechner 56,89. 8. Gianicake/GRE 58,68 - 800 m: 1. Russe/E 2:04,13. 2. Morley/E 2:04,25. 3. Troumbouki/GRE 2:04,42. 4. Biacsics/H 2:04,48. 5. Szabo/H 2:08,76. 6. Zenz 2:11,00. 7. Stückler 2:11,58. 8. Vazou/GRE 2:15,81 - 1500 m: 1. Morley/E 4:16,05. 2. Müller 4:17,30. 3. Settle/E 4:17,92. 4. Agostoni/H 4:19,60. 5. Bugay/H 4:22,41. 6. Troumbouki/GRE 4:30,36. 7. Spiege 4:36,27. 8. Katerini/GRE 4:38,14. o. W. Zimmermann 4:42,78 - 3000 m: 1. Verbh/H 9:01,38. 2. Clarke/E 9:05,14. 3. Müller 9:11,19. 4. Schreham/E 9:19,79. 5. Szabo/H 9:27,12. 6. Papanastasiou/GRE 9:38,05. 7. Papanastasiou/GRE 9:39,90. 8. Hozang 9:41,88 - 100 m Hürden, RW 1,9: 1. Palombi/H 13,13. 2. Baranyai/H 13,65. 3. Platt/E 13,66. 4. Hagger/E 13,80. 5. Kleindl 13,81. 6. Seilt 14,00. Oktapodi/GRE 15,22. 8. Darnaca/GRE 15,52 - 400 m Hürden: 1. Taylor/E 57,89. 2. Haas 59,04. 3. Grandy/E 59,48. 4. Szopori/H 60,54. 5. Bihari/H 61,35. 6. Rodakou/GRE 61,99. 7. Medrelli/GRE 63,42. 8. Binder 64,07.

Hoch: 1. Matay/H 1,86. 2. Evans/E 1,83. 3. Gittens/E 1,83. 4. Vajda/H 1,80. 5. Kirchmann 1,75. 6. Bakoyanni/GRE 1,70. 7. Marschal 1,70. 8. Gavera/GRE 1,65 - **Weit:** 1. Vanyek/H 6,70. 2. Oladapo/E 6,44. 3. Novobacky/H 6,35. 4. Hagger/E 6,34. 5. Helfenbein 5,91. 6. Karamanli/GRE 5,81. 7. Maier 5,78. 8. Kanakari/GRE 5,44. o. W. Fekete/H 6,42. Szabo/H 6,17. Balogh/H 5,97. - **Kugel:** 1. Szlingerer/H 17,48. 2. Augée/E 16,69. 3. Hertz/H 16,64. 4. Saradi/H 16,30. 5. Nortey/E 14,27. 6. Schramseis 14,02. 7. Otapassidou/GRE 13,75. 8. Weber 13,66 - **Diskus:** 1. Krpili/H 62,24. 2. Herzegh/H 58,32. 3. Weber 52,24. 4. Schramseis 51,44. 5. Aris/E 50,06. 6. Pugh/E 48,58. 7. Panagiotopoulos/GRE 45,42. 8. Gianakidou/GRE 45,26 - **Speer:** 1. Sanderson/E 63,36. 2. Bedavari/H 58,84. 3. Malovecz/H 58,52. 4. Längle 52,94. 5. Kucher 46,64. 6. Nikolaidou/GRE 45,26. 7. Aris/E 27,28. Tartakioti/GRE n. a. o. W. Janak/H 57,64. Hartay/H 54,48.

4x100 m: 1. Ungarn 45,61. 2. Österreich (Ger-Haas-Pardy-Seilt) 45,75. 3. Griechenland 49,50. England aufg. - 4x400 m: 1. England 3:33,67. 2. Ungarn 3:33,76. 3. Österreich (Haas-Alge-Marschal-Steinlechner) 3:42,94. 4. Griechenland 3:51,49 - 10.000 m Gehen: 1. Birch/E 50:48,4. ohne Österreich.

Pinkafeld, 20. 7.

1. Pinktaler Meeting

Männer: 100 m: 1. Rudolf Zipfelmayer (ULC Wildschek) 10,88. 2. Christian Skaritis (ELC) 10,92. 400 m: 1. Alois Schantl 50,00. 2. Bernhard Uschan (beide Post Graz) 50,51. 3. Stefan Moser (ELC) 50,59. 3000 m: 1. Siegfried Jauk (ATSE Graz) 8:54,75. 2. Adi Mandl (KSV-VEW) 8:58,14. **Weit:** 1. Leopold Pachinger (ELC) 6,40. 2. Leo Brensberger (ÜTB Baden) 6,30. **Dreisprung:** 1. Pachinger 14,48. 2. Harald Tschan (SVS) 14,30. **Kugel:** 1. Bert Stampfl (ATG) 13,03. **Speer:** 1. Günter Pöchmann (TV Fürstfeld) 61,68. 2. Peter Hofer (ELC) 58,02. **Männliche Schüler:** 2000 m: 1. Guido Zettlbauer (MLG) 6:21,01.

Frauen: 100 m: 1. Elisabeth Wendl (ELC) 12,80. 400 m: 1. Susi Hanschitz (ÖTB Piesting) 63,56. 3000 m: 1. Hilde Prinschink (Post Graz) 10:30,16. **Weit:** 1. Elisabeth Wendl (ELC) 5,41. **Kugel:** 1. Wendl 10,64. **Speer:** 1. Wendl 44,68. **Weibliche**

Schüler: 2000 m: 1. Bettina Tremmel (ELC) 7:21,88, 2. Daniela Mursteiner (MLG) 7:30,49.

Ebensee, 27. 7.

Bleikristallmeeting

Männer: 100 m: A-Finale, RW 0,5: 1. Joki (Weinland) 10,49, 2. Berger (douburva) 10,50, 3. Mark (LAC) 10,52, 4. Mautendorfer (LCV) 10,87, 5. Purkrabek (U. Salzburg) 11,01/VL 10,96, 6. Ratzenberger (U. Bad Schallerbach) 11,09/VL 10,97 - **B-Finale, W O:** 1. Zipfelmayer (Wildschek) 10,91/VL; Stummer (Wildschek) 11,08 - **200 m: 1. Lauf, GW 0,5:** 1. Joki 20,78 (osterr. Rek.), 2. Berger 21,10 (ÖÖLV-Rek.) - **2. Lauf, W O:** 1. Zipfelmayer 21,78 (WLW-Jun.-Rek.) - **400 m: 1. Lauf:** 1. Futterknecht (U. St. Pölten) 47,49, 2. Alfonso (USA) 47,69, 3. Göschl (Post Graz) 48,08, 4. Rapek (Wildschek) 48,57 - **2. Lauf:** 1. Schurtakow (D) 48,25, 2. Kranzl (ULC Linz) 49,09 - **3. Lauf:** 1. Frank (U. Salzburg) 49,85 - **1500 m:** 1. Block (USA) 3,46,56, 2. Tiller (D) 3,47,20, 3. Kavka (YU) 3,50,00, 4. Röthel (Kainach) 3,51,21, 5. Ramusch (ATSE Graz) 3,51,87 - **5000 m:** 1. Novak (YU) 14,32,63, 2. Stäudt (D) 14,33,06, 3. Cnok (YU) 14,38,81, 5. Scharmer (TI) 14,42,46, 8. Pfeifenberger (U. Salzburg) 14,58,26 - **Hoch:** 1. Canovic (YU) 2,23, 2. Einberger (BSV) 2,20 (TLV-Rek.), 3. Apostolovski (YU) 2,20, 6. Gassner (C) 2,05 - **Weit:** 1. Steinmayr (Amat. Steyr) 7,48, 2. Frühmann (D) 7,38, 3. Stummer 7,37, 4. Ronge (Cricket) 7,35, 5. Graf 7,16, 6. Sterrer (douburva) 7,14 - **Drei:** 1. Stummer 15,57, 2. G. Werthner (Zehnk. U.) 15,20 - **Stab:** 1. Vollmer (D) 5,40, 2. Karger (Wildschek) 5,30, 3. Fehringer (Umdasch) 5,20, 5. Hauptmann (U. Purgstall) 4,40 - **Kugel:** 1. Huhn (D) 16,66, 2. Nebel (ATSV Linz) 16,37, 3. Pink (KSV) 14,96, 4. Koller (Herzmann) 14,35, 5. Vlasny (ATSV Linz) 14,19 - **Diskus:** 1. Wagner (D) 63,02, 2. Brunner (D) 56,84, 3. Frank (KLC) 50,28, 4. Pink 48,42, 5. R. Grössinger (U. Salzburg) 46,72. **Frauen: 100 m: A-Finale, RW 0,7:** 1. Haas 11,77, 2. Seilt (Wildschek) 11,82, 3. Sripet (Thal) 12,06, 4. Tröger (Weinland) 12,15, 5. Pardy (ÖTB Wien) 12,16 - **B-Finale, RW 0,5:** 1. Binder (ULC Linz) 12,19 - **200 m, GW 1,1:** 1. Tröger 24,78, 2. Papic (YU) 25,14, 3. Kastner (ATSV Linz) 25,74, 4. Schink (Wildschek) 25,78, 5. Hölbl (Umdasch) 25,92 (NÖLV-Sch.-BL) - **400 m:** 1. Paskulin (YU) 54,42, 2. Wielander (I) 55,01, 6. Falkner (ULC Linz) 58,54 - **1500 m:** 1. Müller (DSG Maria Elend) 4,20,85, 2. Stöbich (ULC Linz) 4,26,54, 3. Wild (Reichsbund) 4,30,30, 5. Mair (ATSV Linz) 4,50,26 - **Hoch:** 1. Kirchmann (U. Ebensee) 1,88, 2. Lichtenegger (YU) 1,75, 3. Wiemer (D) 1,75; 5. Pöck (U. Salzburg) 1,70 - **Weit:** 1. Seilt 6,42, 2. Helfenbein (TS Hohenems) 6,22 (VLV-Rek.), 3. Vrkc (YU) 6,18, 4. Maier (Montfort) 6,17 - **Kugel:** 1. Kucher (KLC) 12,94, 2. Spendlhofer (ÖMV) 12,69, 3. Petrovitsch (ATSVI) 12,10 - **Diskus:** 1. Weber (Cricket) 54,04, 2. Spendlhofer 41,48, 3. Koller 32,18 - **Speer:** 1. Kaiser (ATSV Linz) 55,40 (ÖÖLV-Rek.), 2. Kucher (KLC) 54,86 (KLV-Rek.).



Peter Svaricek Foto: Grünsteidl

Fahringer (LAC Innsbruck) 1,53,13, 6. Alois Egger (TS Schwaz) 1,53,39. **1500 m:** 1. Robert Nemeth (LAC Innsbruck) 3,49,82, 2. Karl Blaha (VEW Kapfenberg) 3,49,85, 3. Horst Röthel (LAC Kainach) 3,54,53, 4. Gerald Miedler (ÖTB Wien) 3,54,93, 5. Wolfgang Fritz (ULC Weinland) 3,55,55, 6. Christian Urban (LG Montfort) 3,56,34. **5000 m:** 1. Gerhard Hartmann (SV Reutte) 14,20,81, 2. Rudolf Albersberger (LC Villach) 14,33,79, 3. Ludwig Ratzenböck (U. Natternbach) 14,36,05, 4. Georg Grünbacher (LAC Innsbruck) 14,40,56, 5. Peter Schatz (LAC Wolfsberg) 14,44,84, 6. Andreas Cecconi (U. Salzburg) 14,57,37. **110 m Hürden:** 1. Kurt Kriegl (ÖMV Auersthal) 14,71, 2. Hubert Petz (U. Klagenfurt) 14,75, 3. Norbert Tomaschek (ÖMV Auersthal) 14,80, 4. Herbert Krainer (ATSV Linz) 15,00, 5. Mandlbauer 15,09, 6. Jürgen Mandl (USSV Graz) 15,11. **400 m Hürden:** 1. Futterknecht 50,03, 2. Klaus Ehrle (ULC Mäser) 51,57, 3. Rapek 51,97, 4. Thomas Stockklausner (LG Montfort) 52,84, 5. Nikolaus Kranzl (ULC Linz) 53,41, 6. Manfred Slach (ULC Wildschek) 54,14. **3000 m Hindernis:** 1. Wolfgang Konrad (LAC Innsbruck) 9,01,89, 2. Peter Pfeifenberger (U. Salzburg) 9,05,49, 3. Michael Ramusch (ATSE Graz) 9,07,98, 4. Helmut Radlinger (SK Amateure) 9,08,90, 5. Josef Scharmer (TI) 9,18,79, 6. Cecconi 9,23,76. **Weit:** 1. Alfred Stummer (ULV Wildschek) 7,58, 2. Adi Ronge (Cricket) 7,49, 3. Teddy Steinmayr (SK Amateure) 7,42, 4. Franz Sterrer (LCAV) 7,23, 5. Wolfgang Adler (ULC Linz) 7,21, 6. Gottfried Wittgruber (USSV Graz) 6,94. **Hoch:** 1. Marcus Einberger (BSV Brixlegg) 2,17, 2. Wolfgang Tschirk 2,14, 3. Helmut Grüssinger (beide ULC Weinland) 2,05, 4. Manfred Lindinger (ATSV Linz) 2,05, 5. Peter Stuchlik (SVS) und Bernd Döller (Allgem. Graz) 2,00. **Stab:** 1. Gerald Kager (ULC Wildschek) 5,50, 2. Hermann Fehringer (LC Amstetten) 5,40, 3. Reinhard Lechner (SVS) 4,70, 4. Robert Hauptmann (U. Purgstall) 4,40, 5. Dr. Ingo Pevker (Post Graz) 4,40, 6. Stuchlik 4,40. **Drei:** 1. Stummer 16,16, 2. Dr. Georg Werthner (Zehnkampf Union) 16,13, 3. Sterrer 15,50, 4. Leopold Pachinger (ELC) 15,48, 5. Ronge 15,38, 6. Adler 14,90. **Kugel:** 1. Erwin Weitzl (SVS) 18,99, 2. Klaus Bodenmüller (LG Montfort) 17,47, 3. Christian Nebel (ATSV Linz) 16,61, 4. Alexander Mathis (TS Hohenems) 16,40, 5. Dr. Ernst Soudek (Cricket) 15,64, 6. Hermann Lampert (LG Montfort) 15,28. **Diskus:** 1. Arno Rupp (LG Montfort) 57,98, 2. Weitzl 54,62, 3. Georg Frank (KLC) 52,80, 4. Hans Pinks (VEW Kapfenberg) 49,26, 5. Soudek 48,30, 6. Hans Matous (ULC Wildschek) 48,20. **Speer:** 1. Wolfgang Spann (U. Salzburg) 72,18, 2. Otto Petrovitsch (USSV Graz) 70,68, 3. Karl Pregl (SVS) 69,16, 4. Thomas König (LG Montfort) 62,46, 5. Thomas Stiller (U. Salzburg) 60,24, 6. Dr. Helmut Schönbacher (TS Innsbruck) 59,20. **Hammer:** 1. Johann Lindner (LC Villach) 75,98, 2. Michael Beyer (SVS) 73,36, 3. Gottfried Gassenbauer (ULC Wildschek) 63,60, 4. Ernst Nöbauer (U. Salzburg) 62,42, 5. Hans Pötsch (USSV Graz) 59,38, 6. Werner Feierfeil (Cricket) 54,88. **4x100 m:** 1. LCAV

(Oberreiter, Krabatsch, Berger, Pöltner) 41,41, 2. ULC Wildschek (Stummer, Zipfelmayer, Zeiner, Zweier) 41,81, 3. U. Salzburg (Mayerhofer, Purkrabek, Frank, Spann) 42,57, 4. ÖMV Auersthal 42,68, 5. SVS 43,46.

Frauen: 100 m: 1. Gerda Haas (LC Amstetten) 11,81, 2. Sabine Seilt (ULC Wildschek) 11,90, 3. Sabine Tröger (ULC Weinland) 12,15, 4. Elisabeth Norz (LAC Innsbruck) 12,32, 5. Susanne Schink (ULC Wildschek) 12,37, 6. Susanne Krumpolz (SVS) 12,38. **200 m:** 1. Haas 24,05, 2. Krumpolz 24,73, 3. Beate Blühm (TS Höchst) 24,87, 4. Tröger 24,91, 5. Grace Pardy (ÖTB Wien) 25,09, 6. Norz 26,04. **400 m:** 1. Haas 52,79, 2. Ulrike Alge (TS Lustenau) 56,69, 3. Gerlinde Stückler (LAC Wolfsberg) 56,87, 4. Andrea Mühlbach (ULC Linz) 56,88, 5. Monika Lindner (TV Wattens) 57,26, 6. Elisabeth Domonkos (U. Landhaus) 60,89. **800 m:** 1. Karoline Käfer (KLC) 2,08,91, 2. Therese Stöbich (ULC Linz) 2,09,85, 3. Erika Zenz (ATSE Graz) 2,11,80, 4. Stier 2,14,33, 5. Angelika Urban (ULC Wildschek) 2,15,91, 6. Andrea Pospischoek (ULC Linz) 2,17,13. **1500 m:** 1. Anni Müller (DSG Maria Elend) 4,25,81, 2. Marion Reiter (LCAV) 4,31,24, 3. Stöbich 4,31,76, 4. Christine Wild (Reichsbund) 4,31,95, 5. Pia Spiegel (TS Feldkirch) 4,37,39, 6. Urban 4,45,17. **3000 m:** 1. Müller 9,41,67, 2. Wild 9,48,80, 3. Reiter 10,05,82, 4. Hilde Prischink (Post Graz) 10,25,90, 5. Erna Mair (ATSV Linz) 10,36,48, 6. Monika Frisch (ÖTB Salzburg) 10,36,48. **100 m Hürden:** 1. Seilt 14,10, 2. Ulrike Kleindl (USSV Graz) 14,36, 3. Angelika Binder (ULC Linz) 14,64, 4. Gabriele Miklautsch (LC Villach) 14,71, 5. Sabine Spiesslehner (U. St. Pölten) 15,06, 6. Beate Osterer (SVS) 15,08. **400 m Hürden:** 1. Haas 59,10, 2. Gabi Marschall (TS Dornbirn) 61,17, 3. Osterer 61,55, 4. Lindner 61,68, 5. Stückler 61,80, 6. Manuela Moosmann (ULC Mäser) 62,53. **Weit:** 1. Petra Prenner (Post Graz) 6,20, 2. Regina Helfenbein (TS Hohenems) 6,15, 3. Sylvia Mayramhof (LAC Innsbruck) 6,09, 4. Seilt 6,02, 5. Spiesslehner 6,02, 6. Kleindl 6,83. **Hoch:** 1. Sabine Skvara (ATSV Linz) 1,86, 2. Sigrid Kirchmann (U. Ebensee) 1,83, 3. Claudia Petrovitsch (ATSV Innsbruck) 1,77, 4. Brigitte Pöck (SVS) 1,74, 5. Petra Beydi (ÖTB Wien) 1,70, 6. Martina Hauser (SVS) 1,65. **Kugel:** 1. Maria Schramseil 14,49, 2. Ursula Weber (beide Cricket) 14,38, 3. Veronika Längle (TS Klaus) 14,20, 4. Sonja Spendlhofer (ÖMV) 13,02, 5. Lisbeth Kucher (KLC) 12,75, 6. Osterer 12,44. **Diskus:** 1. Schramseil 55,74, 2. Weber 54,44, 3. Christa Grabner (Askö Hainfeld) 44,92, 4. Spendlhofer 37,40, 5. Ulrika Pühr (ÖTB Wien) 35,82. **Speer:** 1. Kucher 55,26, 2. Längle 54,82, 3. Edeltraud Kaiser (ATSV Linz) 50,98, 4. Helene Küng (LG Montfort) 46,02, 5. Elisabeth Wendl (ELC) 43,42, 6. Ines Staudigl (ATSV Innsbruck) 42,42. **4x100 m:** 1. ULC Wildschek (Pelizon, Bibermayr, Schink, Seilt) 47,29, 2. LG Montfort (Brüstle, Frick, Küng, Maier) 48,19, 3. ULC Linz (Binder, Mühlbach, Wöndle, Wolfinger) 48,76, 4. TS Höchst 49,11, 5. U. St. Pölten 50,00.



Robert Nemeth (Nr. 569) vor Karl Blaha Foto: Grünsteidl

Laufsport

Zell am See, 2. 6.

„Rund um den Zellersee“

12 km: Herren Hauptklasse L 1: 1. Herbert Benedik 42:51,88, 2. Josef Straif 43:36,64, 3. Walter Lutzmann 44:06,87, 4. Markus Bader 44:26,36, 5. Josef Haitzmann 45:13,34, 6. Franz Ducl, Herbert Rattensperger 45:27,53, 8. Herwig Gussnig 46:22,83, 9. Christian Perstner 47:00,17, 10. Markus Ziegler 47:24,70, 11. Reinhard Fraissl 47:32,61, 12. Wolfgang Hohenwarter 47:40,11, 13. Martin Schwarzl 47:41,47, 14. Franz Persting 47:42,34, 15. Kai Uwe Ulrich 47:48,23. **Senioren I L 2:** 1. Josef Hohenwarter 41:18,41, 2. Georg Hohenwarter 43:22,32, 3. Stefan Auer 53:52,36, 4. Alois Rauth 43:59,70, 5. Johann Braun 44:11,69, 6. Peter Paier 46:27,44, 7. Walter Neumann 46:44,85, 8. Gustav Themel 46:50,90, 9. Helmut Krisper 46:59,73, 10. Hans Erhard Busch 47:48,39, 11. A. Ben Hassen 48:09,85, 12. Ernst Scheiber 48:36,06. **Senioren II L 3:** 1. Franz Grünwald 44:58,81, 2. Franz Zehentmayr 45:33,92, 3. Michael Rosmann 47:16,94, 4. Richard Eidt 50:44,24, 5. Gottfried Steiner 51:31,42. **Senioren III L 4:** 1. Franz Flasch 53:18,19, 2. Franz Löß 53:26,94, 3. Karl Rohr 56:38,09. **Damen:** 1. Anni Auer 52:05,22, 2. Johanna Schieder 1:01:23,53, 3. Christine Steiber 1:02:49,45. **Damen II:** 1. Sieglinde Hoffmann 53:35,14, 2. Maria Sewald 54:55,71, 3. Waltraud Entfellner 57:54,18. **24 km: Herren Hauptklasse L 5:** 1. Anton Rattensperger 1:28:51,61, 2. Rupert Grundner 1:31:11,25, 3. Johann Fuchs 1:31:24,81. **Senioren I L 6:** 1. Gottfried Haller 1:24:17,14, 2. Hans Bachmann 1:32:21,09, 3. Gerhard Daimer 1:35:11,74. **Senioren II L 7:** 1. Georg Ziegler 1:55:14,73, 2. Jörg Vogler 2:05:56,13, 3. Adolf Kröll 2:12:54,77. **Damen I:** 1. Astrid Fieder 1:45:47,37, 2. Doris Bauhofer 1:49:40,31, 2. Anette Pauli 1:50:35,87. **Damen II:** 1. Friederike Bachmann 1:44:50,49, 2. Theresia Schläpfer 2:05:12,20. **800 m: Schüler S 4:** 1. Reinhard Weißkopf, Robert Unterwurzacher 2:43,48. **Schüler S 2:** 1. Bernhard Häusel 2:40,50. **Schülerinnen S 1:** 1. Kerstin Freimann 2:45,24. **Schülerinnen S 3:** 1. AnneMarie Bauer 2:36,87. **400 m: Schüler S 8:** 1. Roland Friedl 1:12,50. **Schüler S 6:** 1. Richard Friedl 1:16,24. **Schülerinnen S 7:** 1. Hildegard Bauer 1:12,77. **Schülerinnen S 5:** 1. Margarita Resch 1:23,84.

Klagenfurt, 9. 6.

Volkslauf, 6 km

Herren M: 1. Werner Klockner 18:45, 2. Franz Schifrer 18:49, 3. Norbert Domnik 19:02, 4. Herbert Hafner 19:21, 5. Berthold Brenner 20:10, 6. Ivan Skedell, YU 20:15, 7. Werner Geißler 21:14, 8. Hannes Bürger 21:21. **MH:** 1. Willi Krainz 20:09, 2. Harald Svetina 20:11, 3. Peter Holzer 20:42. **M14:** 1. Bojan Berginc, YU 21:02. **Damen W:** 1. Waltraud Klein, D 27:47, 2. Andrea Fischer 31:10, 3. Karin Kurmann 31:27. **WH:** 1. Eva Gatti 23:41. **W 14:** 1. Birgit Grubeinig 26:02.

25-km-Lendkanal-Lauf

Herren M35: 1. Josef Hermann 1:26:56, 2. Sreco Zerjav, YU 1:29:13, 3. Helmut Duschek 1:36:16. **M40:** 1. Janez Sitar, YU 1:32:31, 2. Wilhelm Dreier 1:41:52, 3. Valentin Wöllik 1:46:28. **M45:** 1. Rok Stross, YU 1:32:00, 2. Horst Gütterer 1:37:50, 3. Nace Mervar, YU 1:44:04. **M50:** 1. Ivan Bartol, YU 1:35:56, 2. Johann Schaffer 1:43:26, 3. Ambros Unterkircher 1:44:21. **M55:** 1. Josef Amann 1:50:07, 2. Otto Garber 1:59:11. **M60:** 1. Fritz Bürger 1:59:22. **M65:** 1. Walter Harrich 2:00:51. **M18:** 1. Mirko Teras, YU 1:28:58. **Damen WH:** 1. Ulrike Ertl 1:45:11, 2. Petra Molli 1:59:51, 3. Andrea Oitzl 2:05:53. **W40:** 1. Greta Rozmann, YU 1:47:16. **W30:** 1. Nada Konecnik, YU 2:13:28.

Innsbruck, 2.-4. 8.

Österr. Meisterschaft

Herren: 100 m: 1. Andreas Berger (LCAV) 10,56, 2. Roland Joki (ULC Weinland) 10,61, 3. Christian Mark (LAC Innsbruck) 10,66, 4. Bruno Mautendorfer (LC Villach) 10,92, 5. Harald Mandlbauer (TS Lustenau) 10,98, 6. Willi Hegenbarth (KLC) 11,10. **200 m:** 1. Berger 21,05, 2. Mark 21,37, 3. Rudi Zipfelmayer (ULC Wildschek) 21,86, 4. Mautendorfer 21,88. **400 m:** 1. Thomas Futterknecht (U. St. Pölten) 47,58, 2. Andreas Rapek (ULC Wildschek) 48,43, 3. Klaus Mayramhof (LAC Innsbruck) 48,49, 4. Herwig Tavernaro (LG Montfort) 48,88, 5. Wolfgang Göschl (Post Graz) 48,91, 6. Christian Skarits (ELC) 49,46. **800 m:** 1. Peter Svaricek (ULC Wildschek) 1,50,21, 2. Werner Oberbauer (LC Villach) 1,52,23, 3. Alfred Feigl (LCAV) 1,52,44, 4. Tavernaro 1,52,52, 5. Thomas

Vöcklamarkt, 14. 6.

Volkslauf

Herren, Allg. Klasse: 1. Hubert Haas 25:39. 2. Anton Fuchsberger 26:16. 3. Karl Kritzinger 26:18. 4. Bernhard Füreder 26:22. 5. Okresek 26:50. 6. Herbert Benedik 26:57. **AK1:** 1. Josef Hohenwarter 25:43. 2. Josef Kutnorski 26:40. 3. Johann Hitzl 27:02. 4. Gottfried Rumpolt 27:21. 5. Josef Lichtenberger 27:46. **AK2:** 1. Günther Sommer 26:41. 2. Johann Weber 27:40. 3. Erwin Stelmüller 27:43. 4. Franz Grünwald 27:48. 5. Anton Holzleitner 27:52. **AK3:** 1. Karl Wolf 29:39. 2. Mathias Strobl 33:12. 3. Alfred Maierhofer 35:55. **Jugend:** 1. Leo Wöllflingseder 10:28,87. 2. Sigi Wöllflingseder 11:15,50. 3. Martin Wienerroither 11:31,00. **Schüler I:** 1. Florian Pichler 5:38,32. 2. Joachim Gehnböck 5:39,52. 3. Norbert Wimmer 5:40,45. **Schüler II:** 1. Jürgen Kastinger 5:17,58. 2. Franz Mossleitner 5:19,91. 3. Franz Scheibl 5:26,76. **Damen, Allg. Klasse:** 1. Anni Auer 11:42,81. 2. Maria Seywald 12:50,62. 3. Stefanie Gehmayr 12:56,05. **Jugend:** 1. Monika Zeller 15:04,58. **Schülerinnen I:** 1. Birgit Schwamberger 6:26,20. 2. Karin Neuhuber 6:27,63. 3. Renate Sillinger 6:56,19. **Schülerinnen II:** 1. Aloisia Haslinger 6:16,38. 2. Brigitte Kübler 6:24,87. 3. Claudia Astecker 6:27,01.

Kainach, 15. 6.

Steir. Berglauf-Cup

Gesamtergebnis: Herren, Allg. Klasse: 1. Franz Fraiss 70 P. 2. Johann Feyel 35. 3. Gerhard Schwarz 34. **AK1:** 1. Kurt Mayer 75. 2. Alfred Pudger 50. 3. Wolfgang Halm 39. **AK2:** 1. Ernst Prinz 55. 2. Josef Supperl 52. 3. Heinz Tiefengraber 45. **AK3:** 1. Alfred Ritzmaier 75. **AK4:** 1. Fritz Bürger 70. **AK5:** 1. Wilhelm Haase, D. 75. **Junioren:** 1. Heinz Fellner 75. **Damen, Allg. Klasse:** 1. Melitta Stefan 70. **AK1:** 1. Anita Emsz 70. **AK2:** 1. Ursula Steidl 75. **3 km: Schüler I:** 1. Harald Steinkl. 1. Ingrid Mayer 65. **Schülerinnen II:** 1. Ute Salcher 60.

St. Leonhard a. F., 22. 6.

Schloßparklauf

Herren, Allg. Klasse, 3500 m: 1. Walter Lang 10:54,90. 2. Hannes Zimola 10:59,20. 3. Christian Paumann 11:12,70. **AK1, 3500 m:** 1. Jakob Antony 11:41,02. 2. Hans-Ulrich Swoboda 12:08. 3. Hans Plasch 12:35. **AK2, 2100 m:** 1. Josef Kirchner 7:10,31. 2. Karl Karpf 7:12,20. 3. Josef Fischer 7:23,40. **Jugend, 2100 m:** 1. Manfred Auer 6:42,41. 2. Alois Fahrgruber 6:42,55. 3. Markus Zierlich 6:44,31. **Hauptschüler I, 1400 m:** 1. Franz Fahrgruber 4:35,24. **Hauptschüler II, 990 m:** 1. Gerald Wippl 2:38,40. **Volksschüler I, 660 m:** 1. Roland Taschl 2:03,50. **Volksschüler II, 660 m:** 1. Thomas Zimola 2:14,89. **Damen, Allg. Klasse, 1400 m:** 1. Ursula Lang 5:12,34. **Jugend, 1400 m:** 1. Andrea Wieser 5:04,04. **Hauptschülerinnen I, 1400 m:** 1. Gerlinde Brandstätter 5:19,70. **Hauptschülerinnen II, 990 m:** 1. Sylvia Kraml 3:07,77. **Volksschülerinnen I, 660 m:** 1. Daniel Jambrits 2:11. **Volksschülerinnen II, 660 m:** 1. Yvonne Winter 2:28.

St. Johann i.P., 23. 6.

Hahnbaum-Berglauf

Herren, Allg. Klasse: 1. Helmut Stuhlpfarrer 26:39,30. 2. Florian Stern 27:55,25. 3. Rupert Meisl 28:39,03. 4. Horst Stainer 28:53,21. 5. Herbert Benedik 29:51,97. 6. Andreas Stern 30:02,60. 7. Georg Lienbacher 31:04,95. 8. Franz Puckl jun. 31:20,39. 9. Markus Bader 31:25,59. 10. Wolfgang

Hohenwarter 31:56,68. **AK1:** 1. Josef Breitwieser, D 28:39,65. 2. Hermann Foidl 28:46,23. 3. Siegfried Kaml 28:55,01. 4. Josef Hohenwarter 28:57,60. 5. Hans Braun 32:11,49. **AK2:** 1. Franz Zehentmayer 31:26,39. 2. Rupert Müllauer 31:45,18. 3. Walter Neumann 32:06,99. 4. Siegfried John 32:44,08. 5. Robert Tritscher 33:33,44. **AK3:** 1. Arthur Wander 32:34,76. 2. Paul Hartmann 33:51,45. 3. Kurt Lindgruber 34:57,36. **AK4:** 1. Rupert Grundner sen. 36:52,28. 2. Fritz Bürger 41:51,20. **Junioren:** 1. Wolfgang Millinger 28:33,11. 2. Reinhard Fraissl 33:04,84. 3. Christian Persterer 33:12,00. 4. Peter Freiberger 33:37,67. 5. Thomas Pletzer 33:56,30. **Damen I:** 1. Andrea Zirknitzer 36:24,22. 2. Doris Bauhofer 37:51,84. 3. Rita Zauner 39:56,12. **Damen II:** 1. Heidi Neuner 38:15,20. 2. Berta Puckl 46:11,45.

Hirtenberg, 27.-29. 6.

Langstreckenkriterium

50 km: Herren: 1. Winfried Koch, D. 3:07,55. 2. Dusan Mravljic, YU. 3:13,26. 3. Ernő Kis-Kiraly, H. 3:13,46. 4. Karl-Heinz Schmidt, D. 3:22,30. 5. Nikolaus Fritz 3:29,55. 6. Stefan Schellnast 3:31,48. **Damen:** 1. Gudrun Schielke, D. 4:24,00. 2. Christine Hacker 4:44,46. 3. Martha Kropf, Renate Weidacher 5:15,04. 5. Maria Hermann 5:41:08. 6. Brigitte Schupp 5:50,13. **100 km: Herren:** 1. Dusan Mravljic, YU. 6:49:58. 2. Johann Schellnast 7:27:00. 3. Hannes Reich 7:35:54. 4. Ernő Kis-Kiraly, H. 7:35:54. 5. Thomas Rusek 8:04:26. 6. Horst Comes 8:06:09. **Damen:** 1. Maria Hermann 13:34:00. **150 km: Herren:** 1. Ernő Kis-Kiraly, H. 12:16:27. 2. August Krumbiegel 13:26:42. 3. Detlef Ruppel, D. 14:13:18. 4. Heinz Schmidt, D. 14:25:25. 5. Hans Portz, D. 16:07:11. 6. Per Lind, N. 17:19:23. **Mannschaften: 50 km: Herren:** 1. Stolpertruppe Berlin, D (Schmidt, Ruppel, Beetz) 11:12:00. 2. Union Wr. Neudorf (Fritz, Sorre, Günther) 11:41:16. 3. TV Baden 1862 (Aringer, Duller, Gschneigl) 11:44:54. **100 km: Herren:** 1. Stolpertruppe Berlin, D (Schmidt, Ruppel, Beetz) 26:33:18. 2. Köck Radio Leistungsgruppe 1 (Windbichler, Hatscha, Zeleny) 32:32:08. 3. Köck Mezienshop Leistungsgruppe (Schmidhofer, Schläglhofer, Hailzl) 35:15:44. **Rahmenbewerbe: Herren, 42 km:** 1. Heinz Adamec 2:51:05. 2. Gerhard Konrath 2:53:47. 3. Adolf Hrdlicka 3:03:10. **Herren, 50 km:** 1. Wolf Dieter Schütze 3:40. 2. Karl Hofer 4:40.

Steyr, 30. 6.

3. Stadtlaf, 11,5 km

Herren, MH: 1. Gerhard Krippner, D 33:51,55. 2. Martin Kuster, CH 34:42,49. 3. Helmut Schmuck 34:49,20. 4. Willi Wagner 35:18,84. 5. Alois Schoissengeier 35:26,16. 6. Hans Käferböck 35:28,99. 7. Johann Maier 36:43,59. 8. Stefan Bachl 36:52,54. 9. Franz Flankl 37:00,51. 10. Anton Riegler 37:02,42. 11. Franz Matuolis 37:18,14. 12. Georg Steinmaßl 38:21,15. 13. Thomas Feichtinger 38:22,20. 14. Anton Silber 38:59,34. 15. Ferdinand Schmidhuber 39:11,33. 16. Manfred Ziegler 39:27,67. 17. Kornel Kerenyi 39:42,73. 18. Karl Oysmüller 40:12,29. 19. Reinhold Dallinger 40:15,70. 20. Joachim Wimmer, D 40:23,36. **M3:** 1. Josef Sigi, D 35:09,25. 2. Max Stemplinger, D 37:25,58. 3. Anton Fleschler 37:46,45. 4. Hans Blaas 37:50,47. 5. Karl Thaler 38:08,81. 6. Kurt Baldauf 38:12,69. 7. Reinhold Eibensteiner 38:16,49. 8. Leo Magauer 38:52,24. 9. Josef Rosenthaler 38:55,75. 10. Hans Klucknavsky, D 39:02,72. 11. Siegfried Tatzreiter 39:09,75. 12. Josef Dorfer 39:37,01. 13. Josef Springer 39:44,50. 14. Rudolf Rumpel 39:44,50. 15. Johann Scheibenreif 40:33,02. 16. Hans Hehenberger 40:47,46. 17. Werner Musch 40:58,21. 18. Hannes Hille-

brand 41:03,29. 19. Johann Sommerhuber 41:09,03. 20. Rudolf Gratzi 41:18,90.

M4: 1. Wolfgang Huber, D 36:59,23. 2. Werner Hoffmann, D 37:20,41. 3. Herbert Kamper 37:25,11. 4. Rainer Teutsch 37:42,26. 5. Alfons Dorner, D 37:51,08. 6. Gabriel Bauer 38:24,60. 7. Walter Kloimwieder 38:25,41. 8. Hans Lang 39:12,38. 9. Johann Weber 39:15,65. 10. Peter Riegler 39:29,95. 11. Erwin Stelmüller 39:38,07. 12. Dietrich Wasmayr 39:51,12. 13. Tom Divic 39:59,45. 14. Johann Aumair 40:06,81. 15. Karl Ausweger 41:47,19. **M5:** 1. Karl Daberger 42:05,72. 2. Kurt Lindgruber 42:11,60. 3. Adolf Thaller 42:39,49. **M6:** 1. Karl Atzenhofer 44:08,80. 2. Matthias Strobl 47:36,90. 3. Heinrich Zelenka 57:40,00. **MJ:** 1. Eugen Sorg 36:31,86. 2. Klaus Klucknavsky, D 39:09,26. 3. Klaus Poschl 39:55,99. 4. Walter Krieger 40:14,24. 5. Richard Gotzmann 40:40,65. 6. Werner Linninger 41:43,39. 7. Josef Haas 42:12,46. 8. Andreas Buder 43:26,51.

Damen, WH: 1. Hannelore Himmelbauer 43:26,03. 2. Grete Schmidinger 47:51,64. 3. Martha Wagenleitner 48:35,73. **W3:** 1. Ludmilla Huemerlehner 45:04,35. 2. Elfriede Hierweck 49:23,78. 3. Renate Gierlinger 50:05,67. **W4:** 1. Gundi König 42:58,74. 2. Ida Hellwagner 44:09,42. 3. Helga Überbacher 46:08,00. **WJ:** 1. Ingrid Rammersdorfer 50:03,47. 2. Rosi Schimpl 54:14,28. 3. Christina Sittenthaler 54:51,47. **Steyrer Wertung, MST:** 1. Hans Käferböck 35:28,99. **WST:** 1. Ingrid Rammersdorfer 50:03,47.

Saalfelden, 30. 6.

Biberglauf, 5250 m

Herren, Allg. Klasse: 1. Helmut Stuhlpfarrer 25:23. 2. Georg Rauchenberger 26:45. 3. Raimund Hobmaier 28:16. 4. Herbert Benedik 29:03. 5. Walter Lutzmann 29:08. 6. Friedrich Metzler 29:15. 7. Josef Dörfler 29:46. 8. Franz Puckl jun. 30:26. **AK1:** 1. Hermann Foidl 28:38. 2. Meinrad Egger 29:09. 3. Josef Hohenwarter 29:13. 4. Hans Bachmann 30:07. 5. Ferdinand Oberhofer 30:58. 6. Hans Munz 31:01. 7. Ernst Scheiber 31:04. 8. Albert Kaserer 32:33. **AK2:** 1. Adi Klier 29:10. 2. Rupert Müllauer 31:09. 3. Franz Zehentmayer 31:57. 4. Josef Pötsch 32:07. 5. Walter Neumann 32:34. **AK3:** 1. Arthur Wander 32:38. 2. Hans Haidinger 36:17. 3. Franz Flasch 36:42. **AK4:** 1. Gerhard Morgenstern 36:24. **Junioren:** 1. Franz Laner 30:53. 2. Reinhard Fraissl 31:51. 3. Bernhard Häusel 32:25. 4. Christian Persterer 32:35. 5. Thomas Pletzer 33:02. 6. Hans Funder 33:41. 7. Hannes Huter 34:01. 8. Franz Oberschneider 34:43. **Damen I:** 1. Monika Frisch 34:12. 2. Hildegard Bauer 34:56. 3. Friederike Bachmann 35:23. 4. Christl Schmutzer 36:21. 5. Andrea Zirknitzer 37:50. 6. Ida Wander 38:28. 7. Anette Pauli 39:25. 8. Annemarie Bauer 39:30. **Damen II:** 1. Sieglinde Hoffmann 40:08. 2. Renate Schied 43:57. 3. Helga Frisch 44:20.

Attnang, 5. 7.

„Attnanger Meile“

Meile: Herren, Allg. Klasse: 1. Ludwig Ratzenböck 4:07,12. 2. Alfred Feigl 4:10,78. 3. Hannes Müller 4:14,78. 4. Dietmar Köck 4:18,49. 5. Josef Kücher 4:19,33. **Jugend:** 1. Patrick Haas 4:21,63. 2. Stefan Felgitscher 4:22,87. 3. Leo Wöllflingseder 4:23,77. 4. Markus Kössler 4:25,51. 5. Günther Pichler 4:29,75. **Schüler:** 1. Bernd Schiermayr 4:42,35. 2. Robert Platzer 4:47,74. 3. Jürgen Kastinger 5:03,63. **Damen:** 1. Marion Reiter 5:04,21. 2. Renate Trauner 5:43,02. **Schülerinnen:** 1. Aloisia Haslinger 5:43,25. 2. Birgit Schwamberger 5:45,69. 3. Alexandra Cavalleri 5:58,61.

6100 m: Herren, Allg. Klasse: 1. Fritz Baldinger 20:03,01. 2. Karl Kritzinger 20:03,91. 3. Anton Fuchsberger 20:11,13. **AK1:** 1. Josef Kutnorsky

20:22,89. 2. Johann Hitzl 20:46,60. 3. Franz Kerschbaumer 22:07,12. **AK2:** 1. Johann Felgitscher 20:58,00. 2. Johann Weber 21:00,64. 3. Erwin Stelmüller 21:06,50. **AK3:** 1. Adolf Thaller 22:21,15. 2. Matthias Strobl 23:21,25. 3. Alfred Maierhofer 25:11,95.

Garsten, 7. 7.

Crosslauf (5 km)

Herren, Allg. Klasse: 1. Hans Käferböck 15:57,1. 2. Helmut Schmuck 15:59,4. 3. Franz Flankl 16:29,0. 4. Markus Kößler 16:38,7. 5. Anton Fuchsberger 16:39,4. **AK I:** 1. Siegfried Tatzreiter 16:51,3. 2. Johann Gierlinger 16:58,0. 3. Sepp Dorfer 17:29,7. **AK II:** 1. Günther Hager 17:42,6. 2. Dietrich Wasmayr 18:01,5. 3. Josef Herzog 18:13,4. **Jugend:** 1. Wolfgang Haubauer 18:16,8. 2. Martin Pachner 18:26,1. 3. Walter Pachner 19:02,0. **Damen:** 1. Renate Gierlinger 21:46,2. 2. Irmgard Preschern 23:52,3. 3. Christa Pullirsch 23:57,8.

Ottenschlag, 7. 7.

10-Meilen-Straßenlauf

Herren, LM19: 1. Willi Wagner 54:55,30. 2. Alois Schössengeier 55:28,06. 3. Peter Matzalk 56:00,81. 4. Johann Maier 56:07,63. 5. Stefan Bachl 56:14,07. **LM30:** 1. Josef Friesenbichler 56:35,17. 2. Otto Aistleitner 57:08,20. 3. Josef Rosenthaler 57:56,96. 4. Hans Blaas 58:37,22. 5. Anton Fleschler 59:12,91. 6. Leo Magauer 59:39,02. **LM40:** 1. Herbert Kamper 58:27,21. 2. Rainer Teutsch 58:48,49. 3. Gabriel Bauer 1:00:17,92. 4. Peter Riegler 1:00:36,16. 5. Hans Lang 1:01:50,88. **LM50:** 1. Herbert Stockinger 1:00:45,24. 2. Karl Daberger 1:05:10,74. 3. Adolf Thaler 1:08:17,36. **LM60:** 1. Karl Bauer 1:11:14,14. 2. Karl Atzenhofer 1:11:48,87. 3. Josef Pfeffer 1:22:12,07. **Jugend:** 1. Eugen Sorg 55:36,85. 2. Hubert Maier 58:21,75. 3. Johannes Bergmaier 1:01:23,39. **Damen, LW19:** 1. Hannelore Himmelbauer 1:08:32,49. 2. Martha Wagenleitner 1:14:03,96. 3. Grete Schmidinger 1:15:50,25. **LW30:** 1. Elisabeth Walderer 1:09:03,93. 2. Ludmilla Huemerlehner 1:09:06,72. 3. Christine Swoboda 1:14:53,80. **LW40:** 1. Gundi König 1:06:58,13. 2. Ida Hellwagner 1:08:43,02. 3. Wilma Polonyi 1:14:33,55. **Jugend:** 1. Claudia Walder 1:17:03,68. 2. Margit Zeiner 1:18:21,66. 3. Gerlinde Hemmelayr 1:28:46,67.

Leogang, 7. 7.

Asitz-Berglauf, 8583 m

Herren, Allg. Klasse: 1. Helmut Stuhlpfarrer 41:54,63. 2. Georg Rauchenberger 43:52,38. 3. Florian Stern 44:46,56. 4. Franz Ducl 48:28,41. 5. Raimund Hobmaier 48:42,32. 6. Horst Stainer 48:49,00. 7. Franz Puckl jun. 49:01,32. 8. Walter Lutzmann 49:08,65. 9. Markus Bader 50:52,51. 10. Andreas Stern 51:47,86. **AK1:** 1. Siegfried Kaml 46:40,39. 2. Hermann Foidl 47:20,21. 3. Josef Hohenwarter 47:32,48. 4. Martin van de Ven 48:12,73. 5. Josef Kerschbaum 48:56,33. 6. Hans-Jakob Schroll 50:36,79. 7. Ernst Scheiber 51:29,41. 8. Josef Wallner 51:32,33. 9. Ferdinand Oberhofer 51:58,88. 10. Albert Kaserer 52:31,28. **AK2:** 1. Adi Klier 48:34,43. 2. Franz Zehentmayer 50:56,61. 3. Rupert Müllauer 51:23,52. 4. Franz Schmid 52:35,60. 5. Walter Neumann 52:51,39. **AK3:** 1. Franz Puckl 53:33,42. 2. Artur Wander 53:54,59. 3. Willi Hofer 59:20,10. **AK4:** 1. Theo Kotzenberg 57:33,44. 2. Matthias Strobl 1:01:04,19. 3. Gerhard Morgenstern 1:01:39,35. **Junioren:** 1. Wolfgang Millinger 47:10,91. 2. Peter Zacher 49:22,72. 3. Reinhard Fraissl 54:09,32. **Damen I:** 1. Monika Frisch 55:30,91. 2. Doris Weil-

Herren 56:23,53. 3. Hildegard Bauer 56:45,75. 4. Ulrike Frisch 1:03:36,04. 5. Ida Wander 1:05:18,20.
Damen II: 1. Heidi Neuner 1:02:09,15. 2. Ursula Steidl 1:04:16,24. 3. Helga Überbacher 1:05:14,28.

Gmunden, 7. 7.

6. Toskanalauflauf, 4 km

Herren, Allg. Klasse: 1. Martin Köhler 11:56. 2. Andreas Achleitner 12:04. 3. Bernhard Füreder 12:08. 4. Herbert Benedik 12:11. 5. Karl Kritzinger 12:11. 6. Klaus Pichler 12:29. 7. Erwin Pichler 12:38. 8. Harald Hel 12:39. 9. Franz Füreder 12:39. 10. Gerhard Kriechbaum 13:00. **AK I:** 1. Dietmar Köck 11:54. 2. Conrad Trdy 12:18. 3. Josef Weidinger 12:35. 4. Siegfried Hager 12:54. 5. Herbert Seiringer 13:12. **AK II:** 1. Johann Weber 12:44. 2. Erwin Stelmüller 12:48. 3. Franz Grünwald 12:53. 4. Anton Holzleitner 13:23. 5. Karl Spieler 13:28. **AK III:** 1. Josef Schmidlechner 14:57. 2. Erich Hofer 14:59. 3. Norbert Schild 15:58. **Jugend:** 1. Stefan Felgitscher 12:02. 2. Leopold Wöllfingseder 12:30. 3. Manfred Bauer 13:35. **Schüler:** 1. Robert Platzer 12:35. 2. Gerald Hafner 13:21. 3. Rudolf Stürzlinger 13:28. **Damen:** 1. Sieglinde Hofmann 15:08. 2. Veronika Seiringer 15:20. 3. Hedwig Harant 15:30. 4. Maria Karner 16:08. 5. Brigitte Schmid

Klagenfurt, 7. 7.

Lendkanal, 10-Meilen-Lauf

Herren, M18: 1. Mirko Teraz, YU 56:17,0. 2. Pavle Orobnec, YU 64:03,2. 3. Siegfried Stupnjak 66:44,8. **MH:** 1. Sergio Lena, I 51:36,8. 2. Galdino Pilot, I 51:37,0. 3. Sreco Koncina, YU 52:22,5. 4. Franco Teraz, YU 53:16,5. 5. Johann Sostarić 55:23,2. 6. Manfred Archer 56:44,5. **M30:** 1. Pavel Moonik, YU 53:51,2. 2. Roberto de Franco, I 55:30,1. 3. Hans Enzerstellner 56:23,5. 4. Obrad Lazić, YU 56:38,4. 5. Ferdinand Kootz 57:01,0. **M45:** 1. Rok Stros, YU 57:06,1. 2. Erwin Wagenthaler 62:33,5. 3. Volker Stremayr 67:38,6. **M35:** 1. Sreco Zerjav, YU 55:33,5. 2. Janez Umek, YU 55:44,5. 3. Bertram Solic 56:45,5. 4. Tone Persak, YU 59:44,7. 5. Johann Sommerhuber 60:17,8. **M40:** 1. Peter Miklauz 53:41,1. 2. Josef Pogelschek 59:24,2. 3. Irko Fortuna, YU 63:42,8. **M50:** 1. Ivan Bartol, YU 61:50,0. 2. Miroslav Rant, YU 65:44,0. 3. Kurt Grimm 69:37,0. **M55:** 1. Siegfried Bernsteiner 72:01,6. **M60:** 1. Ferdinand Steinberger 82:23,1. **Damen, FH:** 1. Slivica Poznic, YU 74:02,1. **F30:** 1. Greta Miklauz 75:18,3. **F40:** 1. Greta Rozman, YU 66:45,3. **F50:** Kazimira Luznik, YU 76:11,1.

Wien, 13. 7.

1. Union-Volkslauf, 8 km

Herren: 1. Franz Maier 26:05. 2. Martin Köhler. 3. Josef Rosenthaler. 4. Erich Kokaly. 5. Peter Melcher. 6. Georg Freund. 7. Josef Kutnohorsky. 8. Josef Örtner. 9. Tadeusz Terech, PL. 10. Günther Sommer.
Damen: 1. Bärbel Pogelschek 34:28. 2. Ursel Trauth. 3. Martha Anker. 4. Elisabeth Arn. 5. Margit Ploier. 6. Katharina Hofstätt. 7. Lucia Olscher. 8. Silvia Walden. 9. Otilie Klener. 10. Brigitte Karpf.

Attergau, 13. Juli

Straßenlauf, 12 bzw. 6 km

Herren, Allg. Klasse: 1. Anton Fuchsberger 40:29,1. 2. Andreas Achleitner 40:48,9. 3. Karl Kritzinger 40:49,7. 4. Franz Hiltl 41:18,6. 5. Gerhard Sampl 42:16,0. **AK I:** 1. Josef Hohenwarter 39:26,5. 2. Wolfgang Langenbach 39:34,2. 3. Reinhold Zillner 39:54,4. **AK II:** 1. Franz Grünwald

42:36,4. 2. Anton Holzleitner 42:52,6. 3. Franz Zehntmayer 43:43,7. **AK III:** 1. Gerhard Franke 45:48,1. 2. Karl Darberger 46:10,8. 3. Franz Puckl 46:17,0. **AK IV:** 1. Franz Flasch 48:52,1. 2. Peter Niederberger 49 49:09,8. 3. Matthias Strobl 50:06,3. **Jugend:** 1. Leopold Wöllfingseder 20:28,1. 2. Fritz Schmeisser 21:32,2. 3. Christian Holzleitner 21:52,3.

Damen, Allg. Klasse: 1. Anni Auer 23:08,2. 2. Johanna Schider 26:20,5. 3. Waltraud Franzich 26:47,6. 4. Marie-Anne Staudinger 27:24,1. **AK I:** 1. Maria Seywald 25:25,3. 2. Burgi Hohenwarter 26:46,8. 3. Erni Faistauer 28:15,2.

Mürzsteg, 14. Juli

„Goldene Läufer“, 15 km

Herren, Allg. Klasse: 1. Konrad Hahn 52:30,22. 2. Erwin Sindhofer 53:42,55. 3. Hans Imre 54:31,14. 4. Johann Feyl 55:46,22. 5. Franz Höblinger 56:20,13. **AK I:** 1. Johann Kahr 52:08,41. 2. Willi-bald Diebold 55:41,03. 3. Johann Krumböck 57:21,25. **AK II:** 1. Heinz Tiefengraber 55:17,43. 2. Günther Birke 58:48,92. 3. Hans Nothnagel 58:51,08. **AK III:** Rolf Litzenberger 39:23,22. 2. Alfred Ritzmaier 41:52,57. 3. Johann Abl 42:38,39. **AK IV:** 1. Franz Paier 51:54,04. 2. Josef Pfeffer 52:30,06. 3. Toni Horn 65:53,14. **Junioren:** 1. Thomas Weinzettel 40:00,43. 2. Helmut Paumann 40:32,43. 3. Manfred Esletzbichler 41:15,92. **Schüler I:** 1. Siegfried Arnold. 2. Hannes Karl Mayer. **Schüler II:** 1. Jürgen Plechinger. 2. Reinhold Gruber. 3. Henvel von Peter. **Kniprpe:** 1. Wolfgang Ruß. 2. Alexander Paier. 3. Erich Tschirk.
Damen, Allg. Klasse: 1. Isabella Figaro 50:00,1. 2. Gerda Dreyer 57:39,52. 3. Maria-Luise Stritz 63:20,42. **AK I:** 1. Martha Abl 61:21,28. **Schüler I:** 1. Daniela Mursteiner. 2. Elke Gesselbauer. 3. Martina Pfeiffer. **Schüler II:** 1. Margot Paier. 2. Elke Mühltaler.

Orientierungslauf

Wr. Neustadt, 22./23. 5.

Österr. Schulmeisterschaft

D-12: 1. Bettina Hagenauer 15:08. 2. Andrea Kohlhöfer 17:52. 3. Barbara Tobler 17:55. **D 13-14:** 1. Susanne Terler 29:51. 2. Barbara Schneller 35:07. 3. Maria Schneller 37:57. **D 15-16:** 1. Angelika Aschacher 41:10. 2. Claudia Grabenhofer 43:21. 3. A. Schmidt-Kloiber 50:17. **D 17-:** 1. Katharina Mach 40:59. 2. Fio Rietschnigg 44:53. 3. Hedwig Berger 52:14. **H-12:** 1. Wolfgang Prader 22:24. 2. Gerfried Peternell 24:01. 3. Christoph Rehling 25:31. **H 13-14:** 1. Georg Dobler 28:47. 2. Michael Tobler 32:28. 3. Gerald Sitte 34:46. **H 15-16:** 1. Thomas Grobner 39:27. 2. Albrecht Prader 40:09. 3. Siegfried Stadler 41:05. **H 17-:** 1. Manfred Stockmayer 44:14. 2. Christian Gatti 50:19. 3. Gregor Chudoba 51:07.

Mannschaften: D -12: 1. HS Markt Allhau (Jagenauer/Musser) 37:18. 2. BG Klagenfurt Jerg. 43:16. 3. SHS Wr. Neustadt 44:32. **D 13-14:** 1. HS Kindberg (Terler/Bretter) 72:05. 2. BG Oberschützen 73:04. 3. SHS Wr. Neustadt 85:04. **D 15-16:** 1. HAK Wien XII (Künzel/Rabenstein) 113:05. 2. HAK Baden 142:25. 3. HS Markt Allhau 142:31. **D 17-:** 1. BG Oberschützen (Mach/Hodits) 101:36. 2. BG Wien XIII 128:58. 3. HAK II Klagenfurt 133:40. **H -12:** 1. BG Oberschützen (Prader/Rehling/Muth) 75:49. 2. BG Viktring 108:09. 3. SHS Wr. Neustadt 117:36. **H 13-14:** 1. BG Oberschützen (Rehling/Mach/Riebenbauer) 116:09. 2. SHS Wr. Neustadt 123:02. 3. BG Klagenfurt Jerg. 125:54. **H 15-16:** 1. BG Oberschützen 129:59. 2. BG Leibnitz 161:47. 3. HTL Klagenfurt 183:38. **H 17-:** 1. HAK II Klagenfurt (Gatti/Kürner/Stornig) 174:57. 2. BG Graz Licht. 183:08. 3. Milrg Wr. Neustadt 242:20.

Schwägalp/CH, 25. 5.

1. WM-Selektionslauf

Herren: 1. Wolfgang Kradischnig 1:30:43. 2. Georg Gittmaier 1:31:04. 3. Roland Arbter 1:35:22. 4. Franz Friedl 1:41:05. 5. Peter Bonek 1:42:06. 6. Michael Melcher 1:43:00. 7. Walter Pötsch 1:43:03. 8. Karl Lang 1:43:13. 9. Helmut Grassinger 1:51:25. 10. Manfred Gamauf 1:52:37. 11. Eugen Kainrath 1:52:53. 12. Wolfgang Pietsch 2:09:10.

Damen: 1. Ulrike Jaksch 1:25:15. 2. Katja Bonek 1:27:55. 3. Herta Pamilschka 1:37:37. Als Gast: Ruth Humbel, CH, 1:13:32.

Serpiano/CH, 27. 5.

2. WM-Selektionslauf

Herren: 1. Roland Arbter 1:47:37. 2. Karl Lang 2:01:27. 3. Michael Melcher 2:16:58. 4. Manfred Gamauf 2:19:13. 5. Wolfgang Kradischnig 2:21:47. 6. Georg Gittmaier 2:22:33. 7. Walter Pötsch 2:25:08. 8. Wolfgang Pietsch 2:34:34. 9. Eugen Kainrath 2:34:53.

Damen: 1. Katja Bonek 2:01:34. 2. Ulrike Jaksch 2:35:08. 3. Herta Pamilschka 2:38:01.

Pecs/H, 7.-10. 6.

Jugendpokal

Herren H 17-18 (8,2 km): 1. Gabor Pavlovics, H 58:58. 2. Hans-Peter Stadler, A 62:21. 3. Csaba Nögrádi, H 62:47. 8. Andi Frank, A 72:13. 20. Michael Stockmayer, A 90:30. **H 15-16 (6,2 km):** 1. Tomás Podmolik, CS 48:20. 2. Martin Sadilek, CS 51:18. 3. Frank Johannsen, DK 52:05. 10. Gernot Berger, A 60:22. 11. Martin Brantner, A 62:39. **H 13-14 (4,2 km):** 1. Gabor Szűcs, H 40:27. 2. Ferenc Varsanyi, H 45:43. 3. Istvan Nagi, H 47:18. 4. Thomas Walter, A 48:06. 5. Martin Rehling, A 51:53. 6. Peter Nagele, A 57:19.

Damen D 17-18 (5,8 km): 1. Katalin Oláh, H 48:32. 2. Maziela Tschelingirova, BG 54:10. 3. Janka Petrova, BG 56:35. 7. Katja Bonek, A 59:46. 10. Hedwig Berger, A 63:32. 17. Katharina Mach, A 80:49. **D 15-16 (4,5 km):** 1. Ildiko Kovacs, H 42:35. 2. Reka Toth, H 43:41. 4. Marcela Sobkova, CS 47:36. 8. Claudia Grabenhofer, A 55:48. 16. Silvia Terler, A 64:59. **D 13-14 (3,5 km):** 1. Susi Terler, A 34:32. 2. Barbara Schneller, A 36:27. 3. Eva Komar, H 37:23. 4. Judith Scheiki, A 46:50.

Staffellauf: H 17-18: 1. Ungarn 166:00. 2. BRD 199:25. 3. CSSR 199:26. 4. Österreich (Frank, Stockmayer, Stadler) 231:07. **H 15-16:** 1. CSSR 143:50. 2. Dänemark 151:08. 3. BRD 168:09. 4. Österreich (Berger, Brandtner, Stadler) 169:07. **H 13-14:** 1. Ungarn 143:55. 2. Österreich (Walter, Rehling, Nagele) 221:31. **D 17-18:** 1. Ungarn 171:10. 2. Österreich (Bonek, Berger, Mach) 172:24. 3. Dänemark 172:29. **D 15-16:** 1. Ungarn 136:28. 2. BRD 181:46. 3. CSSR 184:33. 4. Österreich (Grabenhofer, Terler, Aschbacher) 185:34. **D 13-14:** 1. Ungarn 138:37.

Montiggl/I, 8.-9. 6.

Länderkampf Österreich-Italien-Jugoslawien

Staffellauf: Herren (3x7,6 km): 1. Österreich I (Michael Melcher, Wolfgang Kradischnig, Karl Lang) 2:46:40. 2. Österreich II (Manfred Gamauf, Walter Pötsch, Franz Hartinger) 2:50:43. 3. Jugoslawien I (Marchiotti, Stevanovic, Ducap) 3:05:25. 4. Italien I (Weber, Dellasega, Pradel) 3:10:44. **Damen:** 1. Jugoslawien (Smerke, Rutnik, Gasparone) 2:12:39. 2. Österreich (Ulrike Jaksch, Herta Pamilschka, Gabi Hoch) 2:21:32. 3. Italien (Nones, Vanzo, Nones) 2:40:40.

Einzellauf: Herren (12,4 km): 1. Wolfgang Kradischnig, A 84:54. 2. Tiziano Zanetello, I 87:26. 3. Manfred Gamauf, A 93:33. 4. Olaf Hansson, S 96:16. 5. Ivan Marchiotti, YU 96:34. 6. Walter Pötsch, A 98:18. 7. Mile Stevanovic, YU 98:30. 8. Karl Lang, A 98:49. 9. Marcello Pradel, I 100:05.

Damen (6 km): 1. Ulrike Jaksch, A 59:29. 1. Gabi Hoch, A 59:42. 3. Paola Nones, I 64:00. 4. Herta Pamilschka, A 66:28. 5. Augusta Rutnik, YU 68:26.

Rahnenbewerb: H 21 B (6 km): 1. Franz Hartinger, A 41:32. 2. Carlo Longo, I 53:51. 3. Oskar Prettner, I 55:55.

Mannschaftswertung: Herren: 1. Österreich 6:15,03. 2. Italien 7:01,18. 3. Jugoslawien 7:17,13. **Damen:** 1. Österreich 1:59,11. 2. Jugoslawien 2:16,46. 3. Italien 2:18,53. **Gesamt:** 1. Österreich 8:14,14. 2. Italien 9:19,11. 3. Jugoslawien 9:33,59.

Linz, 13. Juli

3. Donau-OL

H-21 (22 Posten): 1. Wolfgang Kradischnig 77:25. 2. Roland Arbter 78:05. 3. Manfred Gamauf 78:55. 4. Georg Gittmaier 81:46. 5. Josef Hejzlar (CSSR) 83:07. **H-21 (17):** 1. Rene Hiltz (CH) 57:28. 2. Hannes Pacher 60:16. 3. Franz Hartinger 60:35. **H-21 (13):** 1. Istvan Gillich (H) 44:23. 2. Volkmar Pötsch 51:14. 3. Johann Luttenberger 55:31. **H-35:** 1. Franz Nagele 63:24. 2. Carlo Strasser (CH) 73:20. 3. Eduard Böhm 77:21. **H-40:** 1. Ernst Bonek 62:18. 2. Hans-Peter Jevanord (N) 69:05. 3. Wolf Eberle 73:07. **H-45:** 1. Rene Hiltz (CH) 47:28. 2. Heinrich Felbauer 47:33. 3. Franz Maier 48:02. **H-50:** 1. Bo Gustav Franzen (FIN) 48:34. 2. Herbert Kleber 59:05. 3. Hans Lammer 59:41. **H 19-20:** 1. Franz Felbauer 107:38. 2. Herwig Renner 108:50. 3. Csaba Czerula 112:04. **H 17-18:** 1. Gabor Pavlovics (H) 52:41. 2. Alexander Marak (CSSR) 58:38. 3. Hans-Peter Stadler 59:02. **H 15-16:** 1. Siegfried Stadler 39:20. 2. Albrecht Prader 42:34. 3. Knut Helstad (N) 47:40. **H 13-14:** 1. Paal Jevanord (N) 33:26. 2. Peter Nagele 40:10. 3. Michael Tobler 42:07. **H 12:** 1. Pierre Yves Caboussat (CH) 29:55. 2. Gunther Renner 32:09. 3. Klaus Krachbüchler 40:14.

D-19 (14): 1. Libuse Beckova 72:33. 2. Anna Gavendova (beide CSSR) 72:34. 3. Ulrike Jaksch 73:35. 4. Gislinde Berger 77:07. 5. Gabi Hoch 81:34. **D-19 (13):** 1. Vera Kalentova 54:08. 2. Marcela Belkova (beide CSSR) 56:01. 3. Katalin Nyircsak (H) 65:35. **D-35:** 1. Helga Kolb 58:58. 2. Elise Jevanord (N) 62:13. 3. Sigrun Willomitzer (BRD) 62:19. **D 15-18:** 1. Jveta Liberdova (CSSR) 37:09. 2. Silvia Terler 41:07. 3. Hedi Berger 42:33. **D 13-14:** 1. Marcela Kabatkova 31:48. 2. Jana Ciesiarova (beide CSSR) 32:45. 3. Susi Terler 34:46. **D-12:** 1. Barbara Tobler 31:52. 2. Andrea Eibl 36:06. 3. Bettina Hagenauer 42:13.



Wolfgang Kradischnig

Foto: Pacher

Vorläufiges

Drei Österreicher erhielten für das Züricher Meeting am 21. August eine Einladung. Es sind dies Dietmar Millonig, Robert Nemeth und Thomas Futterknecht, die es hier wiederum mit einer ganzen Reihe von Weltklasseathleten zu tun bekommen. Futterknecht wird danach nach Japan weiterreisen, wo vom 24. August bis zum 4. September die Universiade stattfindet. Kurz vorher reisen bereits Roland Jokl, Michael Beyerl und Siegrid Kirchmann zu dieser Studenten-Weltmeisterschaft an.

Neun Burschen und vier Mädchen qualifizierten sich für die Junioren-Europameisterschaft, die vom 22.-25. August im ostdeutschen Cottbus stattfindet. Die größten Chancen auf eine vordere Platzierung werden Wolfgang Fritz über 2000 m Hindernis sowie Klaus Ehrle über 400 m Hürden eingeräumt. Daneben starten noch Rudi Zipfelmayer über 100 bzw. 200 m, Thomas Weimann über 400 m, Harald Mandlbürger und Norbert Tomaschek im 110-m-Hürdenlauf, Nikolaus Kranzl über 400 m Hürden sowie Gernot Kellermayr und Michael Arnold im Mehrkampf. Bei den Mädchen am Start sind Susi Krumpholz über 200 m, Ulrike Alge über 400 m, Angelika Binder im 100 m-Hürdenlauf sowie Beate Träbing im Mehrkampf.

Zum erstenmal findet am 28. September ein LA-Seniorenländerkampf statt. Austragungsort ist Dornbirn, teilnehmende Länder sind Bayern, Württemberg und die Schweiz. Senioren, die daran Interesse zeigen, können sich noch bei Ing. Theo Giesinger, Hofriedenstraße 11, Lochau (Nbg.) melden.

Im September beginnt in Österreich wieder die Marathon-Saison. Der Auftakt findet am 6. September beim „Marc-Aurel“ statt. Am 15. September wird dann Klagenfurt zur Marathon-Stadt, ehe eine Woche später bei der traditionellen Veranstaltung in Linz der Startschuß fällt. Höhepunkt des Laufherbstes ist dann sicherlich die Österreichische Marathon-Meisterschaft, die am 26. Oktober in Graz ausgetragen wird.

Apropos Graz! Der große Lauforganisator der Steiermark, der Grazer Hubert König, führt wiederum ein Laufseminar durch. Bereits im Frühjahr wurde ein Seminar in Jugoslawien als unmittelbare Vorbereitung für den Wien-Marathon durchgeführt (MARATHON berichtete durch einige überaus positive Leserbriefe). Am 25. September bricht man also erneut nach Medulin auf, wo vier Tage unter be-

währter Betreuung (neben Hubert König ist auch 1500-m-Vize-Staatsmeister Karl Blaha mit dabei) für die Österreichische Marathon-Meisterschaft trainiert wird. Nähere Auskünfte erteilt hier Hubert König, den man telefonisch unter der Grazer Nummer 0316/3018833 erreicht.

Bei der Österreichischen Meisterschaft war der Vorarlberger Erich Amann wegen einer Europacup-Verpflichtung nicht am Start, daher wird es erst auf Österreichs wohl schwerster Bergstrecke, dem Kitzbühler Horn, am 25. August zum Aufeinandertreffen mit Helmut Stuhlpfarrer kommen. Daneben ist die gesamte heimische Elite am Start, einige starke Ausländer werden erwartet. Im Vorjahr gewann Erich Amann vor Helmut Stuhlpfarrer.

Auch zwei Triathlon-Veranstaltungen stehen im September wieder auf dem Programm. Zuerst findet in Wien der Kurztriathlon am 15. September statt. Eine 700 Meter lange Schwimmstrecke, 40 Kilometer Radfahren und zwölf Kilometer Laufen müssen bewältigt werden. Danach ist das Schwarzl Freizeitzentrum am 21. September Austragungsort des ersten Grazer Triatlons. Hier hat man zwei Bewerbe zur Auswahl. Beim ersten müssen 1000 m geschwommen, 40 km mit dem Rad gefahren und zehn Kilometer gelaufen werden, beim zweiten

Mitte September 1985
erscheint

Marathon

Das Laufmagazin für jede Jahreszeit

Nr. 9/1985
mit (unter anderem)
folgenden Themen:

Lautsport:

Wie verbessere ich meine
5000 m- und 10.000 m-Bestzeit?
Ein Laufveranstalter über
Lauforganisationsfragen
Österreichische
Berglaufmeisterschaft

Leichtathletik:

Grand-Prix-Finale in Rom

Orientierungslauf:

Österreichs WM Team

Skilanglauf:

Die neuen Skimodelle
Interview mit Österreichs
Langlaufarzt

Bewerb halbiert sich überall die Streckenlänge. Für diese Veranstaltungen besteht bereits einen Monat vorher reges Interesse, große Teilnehmerfelder werden erwartet.

Ein vier Frauen und fünf Herren umfassendes Team befindet sich bereits in Australien, um sich noch zwei Wochen intensiv auf die OL-Weltmeisterschaft vorzubereiten. Es sind dies Katja Bonek, Gislin Berger, Gabi Hoch und Ulrike Jaksch sowie Roland Arber, Peter Bonek, Georg Gittmaier, Karl Lang und Wolfgang Kradschnig. Die Einzelbewerbe beginnen dann am 4. September. Seitens des Verbandes bezeichnet man Plätze zwischen dem 10. und 20. Gesamtrang als überaus großen Erfolg.

Letzte Meldungen

Sensationeller Erfolg des Herren-Nationalteams beim LA-Europacup am 10./11. August in Schwechat. Österreich siegte mit 75 Punkten vor Portugal (72) und Holland (68) und steigt somit erstmals in die Gruppe B auf. Zu den herausragendsten Leistungen zählten sicher die zwei Siege von Thomas Futterknecht über 400 m Hürden und 400 m innerhalb von nur einer Stunde (einmal sogar mit persönlicher Bestzeit) sowie dem Rekordversuch von Stabhochspringer Hermann Fehringer, der jedoch letztlich mit 5,50 m gewann.

Bei den Damen belegte Österreich hinter der Schweiz und Spanien Platz drei.

Österreichs Junioren verloren zwar den Länderkampf gegen Griechenland klar 128:82, boten aber durchwegs ansprechende Leistungen. Insgesamt konnten 14 persönliche Bestzeiten erzielt werden.

Wiederum fiel eine Traummarke in der Leichtathletik. Der bislang eher unbekannt Russe Rudolf Powarnizin übersprang beim Semifinale des UdSSR-Pokals in Donezk als Erster 2,40 m und löste somit den Chinesen Zhu Jianhua als Weltrekordler ab. Powarnizin überbot mit dieser Bestmarke seine bisherige Bestmarke um unglaubliche 14 cm (!).

Favoritensieg bei der Österreichischen Berglauf-Meisterschaft am 11. August in Graden bei Köflach. Helmut Stuhlpfarrer siegte in Abwesenheit des Vorarlbergers Erich Amann in souveräner Manier vor Hans Margreiter und Florian Stern. Bei den Damen ging der Meistertitel an Andrea Zirknitzer, die die Vorjahresmeisterin Monika Frisch auf den zweiten Rang verwies.

Hermann Fehringler ließ sich von Verletzungen und Qualifikationspech nicht entmutigen.

Der Aufsteiger des Jahres

Der österreichische Sportler, der sich heuer die Auszeichnung „Aufsteiger des Jahres“ verdient hat, ist sicher der Stabhochspringer Hermann Fehringler, der binnen 18 Tagen eine Rekordserie hinlegte, die ihresgleichen sucht:

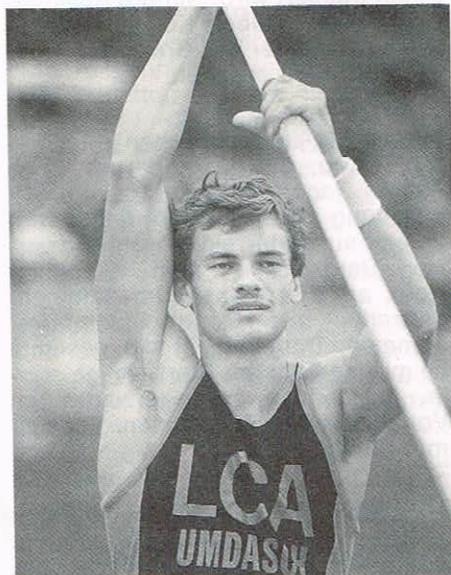
19. 5.: Er verbessert beim Bundesländercup in Graz seinen eigenen österreichischen Freiluftrekord um 1 cm auf 5,46 m.
25. 5.: Er steigert sich im Rahmen des Schwechater Pfingstmeetings auf 5,61 m.

Von PETER GASPARI

6. 6.: Er überquert in Amstetten die Weltklassehöhe von 5,70 m, womit er sich auf Platz 6 der Weltrangliste setzte.

Eine tolle Leistung, vor allem wenn man weiß, daß der Amstettner seit dem ersten Wettkampf mit einer Aduktorenzerrung zu kämpfen hat – eine der vielen Verletzungen, die ihn in seiner Karriere immer wieder zurückgeworfen haben.

Angefangen hat alles im eigenen Garten, wo sich Hermann ab dem 9. Lebensjahr mit einem Holzstock über die selbstgebaute Sprunganlage schwang. Mit elf Jahren trat er dem Verein bei, dem er bis heute die Treue hält: dem LCA-Umdasch Amstetten. Dazu war allerdings eine Intervention des Religionslehrers bei Hermanns



Hermann Fehringler peilt nun 5,75 m an.

Foto: Sündhofer

Mutter nötig, die gegen die sportlichen Ambitionen ihres Sprößlings war! Die erste Höhe, die Fehringler damals schafft, ist 1,80 m.

1974 steigert er sich bereits auf 2,40 m, 1975 mit dem ersten eigenen Stab auf 2,70 m. 1976 überquert er erstmals 3 m und wird wie im Jahr zuvor Vizestaatsmeister bei den Schülern.

Drei Jahre später gelingt dem Niederösterreicher der erste 4 m-Sprung – am Jahresende 1979 hält er bei 4,20 m. Enorm dann die Leistungssteigerung in den folgenden Jahren: Hermann verbessert sich 1980 auf 4,75 m und läßt 1981 (5,10 m) die ersten 5 m-Sprünge folgen. Er wird Juniorenmeister – sein erster großer Erfolg! Doch sofort folgt eine herbe Enttäuschung: Der Verband entsendet ihn nicht zur Junioren-EM. Fehringler denkt sich: „Jetzt erst recht!“

Aber der 19jährige muß seine Ambitionen trotz Übersiedlung ins BSZ Südstadt zurückschrauben: Fast ein halbes Jahr lang quält ihn eine Sprunggelenksverletzung, und nach langwierigen Injektionskuren ist er nahe daran zu resignieren.

Ein Erfolgserlebnis baut Fehringler wieder auf – ohne viel Training springt er im Juni 82 auf Anhieb mit 5,20 m persönlichen Rekord. Dann geht es Schlag auf Schlag: Eine Woche später gelingt ihm mit 5,31 m sein erster österreichischer Rekord, den er kurz darauf noch um 1 cm verbessert. Damit hat er zweimal das Limit für die EM überboten. Doch der Verband fordert einen dritten 5,30 m-Sprung bei den Staatsmeisterschaften! Das Ta-

lent ist dem Druck nicht gewachsen und springt „nur“ 5,20 m. Daraufhin läßt man ihn wieder zu Hause. „Denen werde ich es schon zeigen“, sagt sich Fehringler, der viel zuviel Freude am Stabhochsprung hat, um sich durch solche Entscheidungen entmutigen zu lassen.

Aber wieder werfen ihn Sprunggelenksverletzungen zurück, die ihn die ganze Wintersaison und einen Großteil des Frühjahrs behindern. Dennoch verbessert er bei den Staatsmeisterschaften den Rekord auf 5,40 m und qualifiziert sich damit für die WM in Helsinki. Doch prompt folgt dem Hoch wieder ein Tief: Fehringler erkrankt knapp vor dem Abflug nach Finnland. Er steht zu früh auf und geht von Medikamenten geschwächt und ohne Training in die wichtigste Konkurrenz seines Lebens. Das Resultat: Salto Nullo in der (später annullierten) Qualifikation, Salto Nullo im Wettkampf.

Das Jahr 1984 beginnt mit der obligaten Sprunggelenksverletzung. Das Limit für die olympischen Spiele, den neuen Rekord von 5,45 m, springt Fehringler um fünf Tage zu spät und bleibt neuerlich auf der Strecke. Auftrieb gibt ihm die Erkenntnis, daß er in Los Angeles mit 5,45 m Fünfter geworden wäre.

Die folgende Wintersaison ist die erste, in der Österreichs Stabhochspringer Nummer 1 von Verletzungen verschont bleibt. Ausgezeichnete Leistungen sind die Folge: Fehringler springt in Wien zweimal 5,50 m, in Budapest sogar 5,55 m, was er als seinen größten Erfolg im Ausland zeichnet. Nach dieser gelungenen Hallensaison setzt er sich im Freien 5,60 m zum Ziel, das er mittlerweile längst übertroffen hat.

Das Nahziel des angehenden Masseurs ist es, die 5,70 m in einer Konkurrenz mit 10 bis 15 Springern seiner Leistungsstärke zu bestätigen. Sein Fernziel ist eine Medaille bei einer großen Meisterschaft. Seine Leistungsgrenze will Fehringler nicht festlegen, denn „bei 5,60 m wußte ich, 5,70 m sind drinnen, und wie ich die 5,70 m gesprungen bin, sah ich, daß 5,75 auch noch gehen“.

Auf Grund seiner Erfolge rangiert er bei der Sporthilfe seit Juli in der Kategorie „internationale Klasse“, was ihm 3500 Schilling im Monat bringt. Und auch beim Bundesheer stieg Hermann Fehringler auf – er wurde Korporal. Wenn er so weitermacht, wird er wohl bald wieder befördert werden...

Steckbrief Hermann Fehringler

Geboren am 8. Dezember 1962 in Amstetten.

Größe: 1,81 m, Gewicht 81 kg.

Beruf: Masseur; früher Gas- und Wasserinstallateur.

Spezialdisziplin: Stabhochsprung.
Größte Erfolge: 4mal österreichischer Meister (davon einmal in der Halle); Sieger beim Europacup der Gruppe C 1983; 9. der Hallen-EM 1985; nach dem 5,70 m Sprung Platz 6 in der Weltrangliste; seit 1982 österreichischer Rekordhalter.

Persönliche Bestleistung: 5,70 m (5,55 m in der Halle).

Hobbys: Musik; Filme; alles, was mit Sport zu tun hat.

Verein: LCA-Umdasch Amstetten.

Adresse: Dorf Haag 52, 3300 Amstetten.